

eLive Auction 67

Orden und Ehrenzeichen

Die Sammlung Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre

Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten, Deutschlands und des Auslands aus verschiedenem Besitz

auf www.eLive-Auction.de

Donnerstag, 22./Freitag, 23. Juli 2021

Start: 15.00 Uhr

Nr. 2001 - 2951

www.eLive-Auction.de



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.





Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter
www.eLive-Auction.de/hilfe



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

Inhalt eLive Auction 67

Inhaltsverzeichnis
Vorwort
Information zu den Erhaltungen
Begriffsabgrenzung Original – Fälschung und rechtliche Hinweise

DIE SAMMLUNG FEUERWEHR-EHREN- UND -ABZEICHEN DES KAISERREICHS JAPAN VON HORST LEFÈVRE	**Los-Nr.**

22. Juli 2021, ab 15.00 Uhr MESZ

Über das Feuerwehr-Wesen im Kaiserreich Japan	
Horst Lefèvre (1931–2020) – Ein bewegtes Leben für die Feuerwehr-Phaleristik	
Die Sammlung Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre	
Die Sammlung japanischer Feuerwehr-Ehren-und -Abzeichen	2001 - 2523

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND	

23. Juli 2021, ab 15.00 Uhr MESZ

Herzogtum Anhalt	2524 - 2525
Großherzogtum Baden	2526 - 2538
Königreich Bayern	2539 - 2599
Herzogtum Braunschweig	2600 - 2603
Königreich Hannover	2604 - 2611
Freie Hansestädte – gemeinsam	2612
Großherzogtum Hessen(-Darmstadt) und bei Rhein	2613 - 2623
Kurfürstentum Hessen(-Kassel)	2624
Fürstentümer Hohenzollern und Fürstliches Haus von Hohenzollern	2625 - 2628
Lippische Fürstentümer – gemeinsam	2629 - 2631
Fürstentum Lippe(-Detmold)	2632 - 2678
Fürstentum Schaumburg-Lippe	2679
Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin	2680 - 2684
Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz	2685 - 2686
Herzogtum Nassau	2687 - 2691
Großherzogtum Oldenburg	2692 - 2695
Königreich Preußen	2696 - 2731
Königreich Preußen – Eisernes Kreuz	2732 - 2736
Fürstentümer Reuss – gemeinsam	2737 - 2738
Königreich Sachsen	2739 - 2762
Großherzogtum Sachsen(-Weimar)	2763 - 2770
Sächsische Herzogtümer – gemeinsam	2771 - 2779

Herzogtum Sachsen-Coburg-Saalfeld	2780
Herzogtum Sachsen-Altenburg	2781 - 2783
Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha	2784 - 2791
Herzogtum Sachsen-Meiningen	2792
Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	2793
Fürstentümer Schwarzburg – gemeinsam	2794
Fürstentum Waldeck und Pyrmont	2795 - 2796
Königreich Württemberg	2797 - 2816
Deutsches Reich 1871–1918	2817 - 2823
Deutsches Reich 1919–1933, sog. Weimarer Republik – Freikorps	2824 - 2825
Deutsches Reich 1919–1933, sog. Weimarer Republik, Freistaat Lippe	2826 - 2829
Deutsches Reich 1919–1933, sog. Weimarer Republik, Freistaat Oldenburg	2830 - 2833
Deutsches Reich 1871–1945, deutsche Soldatenvereine und -verbände	2834 - 2835
Deutsches bzw. Großdeutsche Reich 1933–1945 – Ausgaben von 1957	2836
Deutsches bzw. Großdeutsche Reich 1933–1945	2837
Bundesrepublik Deutschland, Freistaat Bayern	2838
Deutsche und ausländische Konvolute	2839 - 2842
Königreich Belgien	2843 - 2880
Belgisch Kongo	2881 - 2885
Königreich Dänemark	2886
(Zweites) Französisches Kaiserreich	2887
(Fünfte) Französische Republik	2888 - 2890
Königreich Griechenland	2891 - 2893
Königreich Italien	2894 - 2896
Großherzogtum Luxemburg	2897
Königreich der Niederlande	2898 - 2907
Königreich Norwegen	2908
Kaiserreich Österreich	2909 - 2931
Regentschafts-Königreich Polen	2932
Republik Portugal	2933
Königreich Rumänien	2934 - 2935
Russisches Reich	2936 - 2941
„Weiße Streitkräfte“ im Russischen Bürgerkrieg	2942
Sowjetunion	2943 - 2944
Jugoslawien	2945 - 2947
Königreich Spanien	2948 - 2949
Osmanisches Reich	2950
Volksrepublik China	2951
Literaturverzeichnis	

Sehr geehrte Sammlerinnen und Sammler,
verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich freue mich sehr, Ihnen den neuen phaleristischen Auktionskatalog des Hauses Künker vorlegen zu können. Am Donnerstag, dem 22. und am Freitag dem 23. Juli 2021, jeweils ab 15.00 Uhr MESZ, findet auf der Internet-Auktions-Plattform https://elive-auction.de/ die 29. Ordensauktion statt. Die Auktion beinhaltet 951 Katalognummern von Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt, aus verschiedenem Besitz.

Der erste Teil, den wir am 22. Juli anbieten, beinhaltet die Sammlung Feuerwehr Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre (1931-2020), einem leidenschaftlichen Feuerwehrmann aus Lambrecht in der Pfalz. Er hat über viele Jahrzehnte hinweg eine umfangreiche Sammlung von zahlreichen deutschen und ausländischen Orden und Ehrenzeichen, Abzeichen und Kleinabzeichen, Urkunden und Dokumenten zusammengetragen und kann mit Fug und Recht als Nestor der deutschen Feuerwehr-Phaleristik bezeichnet werden. Seine Sammlung japanischer Feuerwehr-Auszeichnungen, wohl einer der weltweit größten, zeigt große gestalterische Vielfalt dieses Themas in ihrem besonderen fernöstlichen Charakter.

Im zweiten Teil kommt eine umfangreiche Sammlung von Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten zum Ausruf, mit Objekten u. a. aus Baden, Bayern, Braunschweig, Hannover, Hessen (-Darmstadt), Hohenzollern, Lippe, Mecklenburg-Schwerin, Nassau, Oldenburg, Preußen, Sachsen, Sachsen-Weimar, des sächsischen Herzogtümern und Württemberg, gefolgt von Auszeichnungen des deutschen Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Bei den europäischen Ländern liegen die Schwerpunkte vor allem auf Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Österreich und dem Russischen Reich.

Die Auktionskataloge des Hauses Künker, seien sie nun numismatischer oder phaleristischer Natur, werden stets nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellt, enthalten zuweilen neue Ordnungs-Systematiken und oft zahlreiche spezifische historische Erläuterungen. Es handelt sich also nicht um reine Verkaufs-Kataloge, sondern immer auch um wissenschaftliche Publikationen, die sich mit der Beschreibung und Einordnung historischer Artefakte beschäftigen. So finden sie weltweit Eingang in staatliche, Universitäts-, Instituts- und Museums-Bibliotheken und erhalten teilweise eine ISB-Nummer, sind also über den Buchhandel zu beziehen.

Es ist zu betonen, daß bei dieser Auktion für jeden Sammler etwas dabei sein müßte, sowohl für den am Anfang seiner Sammlung stehenden, als auch für den weiter fortgeschrittenen. Auch können die Ausruf-/Start-Preise durchweg als überaus vernünftig und sammlerfreundlich charakterisiert werden. Selbstverständlich gilt auch für die Internet-Ordens-Auktionen die im Numismatik-Handel übliche zeitlich unbegrenzte Originalitätsgarantie des Hauses Künker für die angebotenen Stücke (soweit dies nicht in der Beschreibung explizit eingeschränkt ist).

Der gesamte Katalog wurde wieder von mir als Ordens-Experte des Hauses Künker, unter langjährig bewährten, wissenschaftlichen Gesichtspunkten nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Lassen Sie mich an dieser Stelle darauf hinweisen, daß ich stets sehr darum bemüht bin, Einschränkungen in der Erhaltung soweit wie möglich zu benennen, daß aber dennoch der in römischen Ziffern angegebene Erhaltungsgrad bei der Bewertung der Stücke unbedingt miteinbezogen werden muß. Sollten Sie über weiterführende Informationen oder mögliche Ergänzungen zu einzelnen Positionen wie auch zu den präsentierten Auszeichnungen generell verfügen, bitte ich Sie herzlichst, mich darüber zu informieren, damit ich sie in die Corrigenda/Addenda aufnehmen und somit der interessierten Leserschaft zur Verfügung stellen kann. Sie erreichen mich unter michael.autengruber@kuenker.de.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Sammlerin und Sammler, Kundin und Kunde, Kollegin und Kollege, viel Freude beim Studium dieses Kataloges; und ich würde mich freuen, wenn er den Weg in Ihre Fachbibliothek finden und nicht auf dem Haufen der erledigten Auktionskataloge landen würde. Noch mehr freuen würde ich mich natürlich, wenn eines oder gar mehrere der hier angebotenen Objekte den Weg in Ihre Sammlung finden würden.

Konstanz und Osnabrück, im Juni 2021



Michael Autengruber

Über den Autor: Jahrgang 1961; Studium der katholischen Theologie in Freiburg i. Br. und Rom mit den Schwerpunkten Kirchengeschichte und Antike Geschichte; Theologische Hauptprüfung und Diplom; Ausbildung zum Bankkaufmann in Freiburg i. Br.; Tätigkeit als Bankkaufmann in Freiburg i. Br., Offenburg und Frankfurt a. M. Seit 1983 nebenberufliche, seit 2002 hauptberufliche Tätigkeit als Fachhändler von deutschen und ausländischen Orden und Ehrenzeichen; phaleristischer Experte und Sachverständiger für deutsche und ausländische Auktionshäuser, Museen sowie Ermittlungs- und Justizbehörden; Autor zahlreicher im In- und Ausland erschienenen Fachartikel und sonstiger Publikationen; Verleger für phaleristische Fachliteratur; seit 1999 Hausexperte für Orden und Ehrenzeichen bei der Firma Künker in Osnabrück.

Erhaltungs- und Seltenheitsgrade

Orden und Ehrenzeichen, Medaillen und Miniaturen, Urkunden, Dokumente und sonstige historische Sammlungsgegenstände sind Objekte, die zum Tragen bzw. zum täglichen Gebrauch bestimmt sind und somit einer naturgemäßen Abnutzung unterliegen. Besonders bei frühen Exemplaren berücksichtigt die Erhaltungseinstufung das Alter. Mängel oder Beschädigungen, die über das übliche Maß hinausgehen, werden in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, daß der Kunde die Möglichkeit zur Vorbesichtigung vor der Versteigerung hat.

Erhaltungsangaben als Ergebnis subjektiver Betrachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung.
Der jeweilige Erhaltungszustand ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

I = Prachtexemplar, neuwertig oder neu;
II = vorzüglich erhalten, mit kleinen Gebrauchsspuren;
III = gut erhalten, mit Gebrauchsspuren;
IV = mit sehr deutlichen Gebrauchsspuren.

Auch Seltenheitsgrade als Ergebnis subjektiver langjähriger Marktbeobachtung sind kein Bestandteil der Beschreibung. Der jeweilige Seltenheitsgrad ist nach der Beschreibung wie folgt angegeben:

R = selten;
RR = sehr selten;
RRR = von allergrößter Seltenheit;
RRRR = extrem selten.

Für die Originalität der Kombination von Auszeichnung und Etui (wo vorhanden).
kann grundsätzlich keine Garantie übernommen werden.
Die Abbildungen sind verkleinert.
Das Literaturverzeichnis zu dieser Auktion befindet sich am Ende des Kataloges.

Indication of Condition and Rarity

Orders and decorations, medals and miniatures, documents and other historical collectibles are objects originally intended for wearing resp. use and therefore they are subject to a certain wear and tear. Especially for early pieces the grade of condition is considering its age. Important defects or damages are mentioned in the description.
The client herewith is informed that he has the possibility before the auction for a personal view and control of the objects he might be interested in.

The degrees of condition as a result of subjective consideration are not part of the description.
The relative condition is indicated after the description as follows:

I = extremely fine condition;
II = good very fine condition;
III = in fine condition;
IV = in bad condition.

Also the indication of rarity as a result of a subjective observation of the market is not part of the description.
The relative rarity is indicated after the description as follows:

R = rare;
RR = very rare;
RRR = of highest rarity;
RRRR = extremely rare.

There is generally no warranty for the combinations of the awards insignia and the cases (if there are).
The images are reduced in their size.
The bibliography for this auction is to be found at the end of the catalogue.

Begriffsabgrenzung Original - Fälschung

von Michael Autengruber

In der Phaleristik (Ordenskunde) ist das Spannungsfeld zwischen Original und Kopie allumfassend. Aufgrund des unterschiedlichen Gebrauchs von Orden, Ehrenzeichen und tragbaren Medaillen hat sich mit der Zeit eine Vielzahl von Kategorisierungen herausgebildet. Die Übergänge im Bereich der nicht originalen Anfertigungen sind fließend und manchmal nicht leicht voneinander abzugrenzen. Deshalb wird im Folgenden diesem Katalog eine solche Begriffsabgrenzung vorangestellt, um vorab die verwendeten Begriffe generell zu erläutern.

1. Gruppe 1 - Projekte

1.1. Projektiertes, Vorlage-/Muster-Exemplar:
Ein *projektiertes, Vorlage- oder Muster-Exemplar* ist ein Objekt, das im Rahmen von Stiftungsvorbereitungen angefertigt wurde und das dem daraus entstandenen Originalobjekt nicht entspricht und/oder eine Kennzeichnung als Muster trägt.

1.2. Rekonstruktion:
Eine *Rekonstruktion* ist ein Objekt, von dem keine Realien bekannt sind und das auf Basis erhaltener Statuten, Stiftungsurkunden oder Abbildungen deutlich nach der Verleihungszeit zu Dokumentationszwecken hergestellt wurde.

1.3. (Probe) Abschlag:
Als *(Probe-) Abschlag* wird eine Medaille bezeichnet, die vor oder während der Verleihungszeit mit den originalen Prägewerkzeugen, jedoch in anderen Metallen als das originale Exemplar angefertigt wurde. Er kann optisch leicht von der endgültigen Ausgabe differieren.

2. Gruppe 2 - Originale

2.1. Original:
Als *Original* wird grundsätzlich ein verliehenes Objekt bezeichnet.

Darüber hinaus wird so ein Objekt bezeichnet, das im Verleihungszeitraum im Auftrag von Berechtigten (z. B. der Ordenskanzlei oder des Beliehenen) hergestellt wurde oder wird und das die wesentlichen gestalterischen und materiellen Merkmale eines verliehenen Exemplars aufweist.

2.2. Reduziertes Exemplar:
Ein *reduziertes Exemplar* ist ein Original, bei dem im Auftrag des Beliehenen Entfernungen von Teilen (z. B. politische Symbole gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG (Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957) vorgenommen wurden.

2.3. Transformiertes Exemplar:
Demgegenüber bezeichnet ein *transformiertes Exemplar* ein Original, an dem Veränderungen und/oder Hinzufügungen vorgenommen wurden, um politischen Veränderungen Rechnung zu tragen (z. B. durch Austausch der Medaillons bei den napoleonischen Dekorationen der Ehrenlegion während der Restauration).

3. Gruppe 3 - Zweit- und Nachfertigungen

3.1. Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung:
Als *Ersatz-, Privat-, Trage- oder Schnallen-Anfertigung* wird ein Objekt bezeichnet, das nicht im Auftrag von Berechtigten als Ersatz angefertigt wurde (z. B. für die Trageweise an der großen Ordensschnalle). Es weist meist geringe gestalterische oder materielle Unterschiede zu einem Original auf (z. B. durch das Fehlen der Stempelschneider-Signatur bei Medaillen).

3.2. Zweitanfertigung:
Als *Zweitanfertigung* (in der britischen Phaleristik wird hierfür der Begriff taylor's copy verwendet) wird hierbei ein Objekt bezeichnet, das während der Verleihungszeit hergestellt wurde.

3.3. Nachfertigung oder Nachprägung

Als *Nachfertigung oder Nachprägung* wird dem gegenüber ein Objekt bezeichnet, das nach der Verleihungszeit hergestellt wurde (z. B. ein Kreuz des Pour le mérite, das nach 1918 für Beliehene hergestellt wurde), worunter auch die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 2, Satz 2 Deutsches OrdensG angefertigten sog. 1957er-Exemplare der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 fallen.

3.4. Juweliers-Anfertigung:

Eine *Juweliers-Anfertigung* ist ein Objekt, das während der Verleihungszeit im Auftrag von Beliehenen hergestellt wurde, und das wesentliche gestalterische oder materielle Unterschiede zum zu diesem Zeitpunkt verliehenen Original aufweist (z. B. Bruststerne aus Metall in der Verleihungszeit von gestickten Bruststernen).

4. Gruppe 4 - Fälschungen

4.1. Fälschung:

Eine *Fälschung* ist ein Objekt, das, in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt, vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein, und/oder in dieser Absicht in Umlauf gebracht wurde oder wird.

4.2. Verfälschung:

Eine *Verfälschung* ist ein ursprüngliches Original, das durch Zustands-Veränderung deutlich nach der Verleihungszeit in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) manipuliert wurde, und vortäuscht, in allen Teilen ein Original zu sein (z. B. durch die Anbringung oder Entfernung von Schwertern).
Eine ursprüngliche Fälschung oder Verfälschung, die mit einer eindeutig identifizierbaren und nicht revidierbaren Kennzeichnung (z. B. *COPY*) versehen ist, wodurch die Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) entfällt, kann als ***Sammleranfertigung*** bezeichnet werden.

5. Gruppe 5 - Kopien

5.1. Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung

Als *Kopie, Replik, Reproduktion, Nachbildung, Sammler-, Museumsanfertigung oder Beleg-Exemplar* wird ein Objekt bezeichnet, das in Gänze deutlich nach der Verleihungszeit ohne jegliche Täuschungsabsicht hergestellt und in Umlauf gebracht wurde und das aufgrund von gestalterischen und materiellen Unterschieden nicht vortäuscht, ein Original zu sein. (Hierunter fallen z. B. sowohl die sog. Göde-Exemplare als auch die Rothe-Anfertigungen nach 1918/1922, wobei bei letzteren der Übergang zu Nachfertigungen, was in den 1920er und 1930er Jahren angefertigte Exemplare betrifft, fließend ist.)

5.2. Gruftorden:

Als *Gruftorden* werden solche Objekte bezeichnet, die in sehr einfacher Gestaltung und Fertigung Originale nachahmen, jedoch mit deutlichen gestalterischen und materiellen Unterschieden.
Sie wurden wohl für Kostümierungszwecke hergestellt. Eine tatsächliche Verwendung solcher Objekte im Zusammenhang mit Trauerfeierlichkeiten konnte bisher nicht nachgewiesen werden.

6. Gruppe 6 - Phantasieschöpfungen

6.1. Phantasieschöpfung:

Als *Phantasieschöpfung* werden Objekte bezeichnet, deren Gestaltung auf reiner Erfindung beruht, die es so nie gegeben hat und deren Entstehung auch so nicht beabsichtigt war, und die meist in Täuschungsabsicht (zum Schaden der Sammler) hergestellt und/oder in Umlauf gebracht wurden oder werden und vortäuschen, ein besonders seltenes Original zu sein.

6.2 Theaterorden:

Als *Theaterorden* bezeichnet man Objekte, deren Gestaltung ebenfalls auf reiner Erfindung beruht, die aber ohne Täuschungsabsicht zum Schaden der Sammler für Kostümierungszwecke hergestellt wurden und werden.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 (sog. „Drittes Reich“):

Solange sich Kunde und Verkäufer nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie Gegenstände und Bücher aus der Zeit des Deutschen Reiches von 1933 bis 1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder zu ähnlichen Zwecken erwerben. Diese Gegenstände und Bücher werden grundsätzlich nur unter diesen Voraussetzungen angeboten und abgegeben.

Somit stellt der Erwerb von Gegenständen und Büchern aus dieser Zeit unter den oben aufgeführten Voraussetzungen gemäß der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB keinen Straftatbestand im Sinne des § 86a Abs. 1 StGB dar. Unter diesen Umständen ist es also grundsätzlich erlaubt, Orden und Ehrenzeichen, die in § 6 Abs. 1 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nicht aufgeführt sind, sowie Abzeichen mit nationalsozialistischen Emblemen zu verkaufen und zu erwerben, und dies entgegen den Bestimmungen des § 6 Abs. 2 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen.

Deshalb hat der Bundesminister der Justiz mit Schreiben 4021-2-2 II-23 584/81 vom 18.10.1981 dem damaligen Vorsitzenden des Bundes deutscher Ordenssammler e. V. ausdrücklich erklärt, daß der Erwerb von Orden und Ehrenzeichen aus der Zeit des sogenannten „Dritten Reiches“ durch ernsthafte und organisierte Sammler mit dem Ziel, diesen Gegenstand in eine Sammlung einzufügen, keinen Straftatbestand im Sinne des Gesetzes darstellt.

Rechtlicher Hinweis zu Objekten der Republik Finnland:

Zur Staats-Symbolik der Republik Finnland gehört neben dem Löwen im finnischen Staatswappen auch ein als „Freiheitskreuz“ bezeichnetes Hakenkreuz. Dieses Freiheitskreuz wurde bereits während des Ersten Weltkriegs zum Symbol der finnischen Freiheitsbewegung gegen die zaristisch-russische Herrschaft und hat somit nichts gemein mit dem erst später entstandenen Symbol des Nationalsozialismus. Bis heute ist es auf dem höchsten finnischen Orden, dem Orden des Freiheitskreuzes zu sehen, und dient z. B. auch als Symbol für den finnischen Staatspräsidenten bzw. die Staatspräsidentin in dessen bzw. deren Standarte. Somit kann ausdrücklich festgestellt werden, daß dieses Freiheitskreuz als nicht dem Nationalsozialismus zugehöriges Symbol nicht unter die Bestimmungen der §§ 86a Abs. 3 bzw. 86 Abs. 3 StGB fällt.

Rechtlicher Hinweis zu mehrteiligen Konvoluten:

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, daß es sich gemäß unseren Versteigerungsbedingungen bei Stückzahlen in den Beschreibungen von Losen mit mehreren Stücken (z. B. „Konvolut“, „Sammlung“ oder „Bestand“) grundsätzlich nur um Zirka-Angaben handelt. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) sind ausgeschlossen. Dies gilt auch dann, wenn ein Interessent aus Gefälligkeit vorab ein oder mehrere Bilder mit den Objekten eines solchen Loses mit mehreren Stücken erhalten hat. Solche Bilder dienen alleine einer allgemeinen Orientierung über den Inhalt und können nicht als Beleg für einen Gewährleistungsanspruch wegen eines Sach- und Rechtsmangels (z. B. hinsichtlich Anzahl, Originalität der Stücke oder Erhaltungszustand) herangezogen werden.

KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen

Die Sammlung Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen des Kaiserreichs Japan von Horst Lefèvre

Donnerstag, 22. Juli 2021

ÜBER DAS FEUERWEHRWESEN IM KAISERREICH JAPAN

Das japanische Feuerwehrwesen zeigt eine schier unendliche Vielfalt von Abzeichen, denn jede einzelne örtliche Zweigstelle oder Niederlassung besitzt ihre eigenen Abzeichen. Die meisten dieser Auszeichnungen ehren den oder die Träger für ihre Dienstzeit oder aber auch für ihre Verdienste um das Feuerlöschwesen und den Einsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Das japanische Feuerwehrwesen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, die ihren Ursprung bereits Anfang der Edo-Zeit [江戸時代 – Edo jidai] (1603–1868) in der namensgebenden Hauptstadt Edo, dem heutigen Tōkyō [東京] nahm. Ein geflügeltes Wort der damaligen Zeit 火事と喧嘩は江戸の華 (kaji to kenka ha Edo no hana), zu deutsch etwa Feuer und Streit sind die Blumen von Edo (im Sinne von „sind typisch für Edo“) verdeutlicht die fast alltägliche Gefahr von verheerenden Bränden. Denn die Stadt Edo, seit 1603 Sitz des Tokugawa-Shōgunats, welches Japan bis 1868 beherrschte, wuchs in dieser Zeit zu einer der größten Städte der Welt an. Die landestypische Holzbauweise der Häuser und Gebäude, das Heizen im Winter mit offenen Herdfeuern (sog. Kotatsu [炬燵]), die trockenen Winter und ständige Erdbeben führten zu häufigen Bränden, die bei der dichtgedrängten Bebauung zu großen Katastrophen führten, so z. B. der Meireki-Großbrand [明歴大火 – meireki taika] von 1657. Ihm fielen wohl über 100.000 Menschen zum Opfer, und er ging als einer der drei Großbrände Edos [江戸の三大火 – Edo no san-taika] in die Geschichte Japans ein. Zwar gab es seit ca. 1629 ständige Feuerwachen [大名火消 – aimyō hikeshi], die von den jeweiligen lokalen Herrschern [大名 – Daimyô, zu deutsch in etwa Fürsten] organisiert wurden, aber in erster Linie nur für die Brand- bzw. Feuerbekämpfung des eigenen Besitzstandes auf deren Grundstücken verantwortlich waren. Erst im Jahre 1649 stellt das Shōgunat als Folge der großen Brände eine Art Berufsfeuerwehr mit Feuerwehrleuten (定火消し – jōbikeshi] auf, welche, in 64 Brigaden gegliedert, für jeweils einen Stadtteil verantwortlich waren. Die Ausbreitung eines Brandes wurde durch den Abriß des Nachbargebäudes zu verhindern versucht. Zur Ausrüstung der Feuerwehrleute, die sich selbst mit wasserdurchtränkten dicken, schweren Jacken [半纏 – hanten] vor dem Feuer schützten, gehörten zunächst nur Leitern und Reißhaken [鳶 – tobi]. Um 1712 etablierte das Shōgunat ein Feuerwehrwesen, welches ausschließlich die Burg von Edo (Hauptstadt und Sitz der Tokugawa-Regierung) und die umliegenden Häuser der Samurai schützen sollte [大名火消し – daimyô hikeshi].

Da das vom Shōgunat organisierte Feuerlöschwesen sich ausschließlich auf den Schutz der Besitztümer der Samurai beschränkte und die weitere Bevölkerung nicht berücksichtigte, regte der 8. Shōgun Tokugawa Yoshimune [徳川 吉宗] (1684–1751; Regierungszeit 1716 bis 1745) gemeinsam mit dem Stadtmagistrat Ōoka Tadasuke [大岡 忠相] (1677–1751) die Gründung eines städtischen Feuerlöschwesens an, welches im Jahre 1718 [Kyōho 3] in eine Stadtbrandwehr [町火消 – matchi bikeshi] mündete und unbestätigten Quellen zufolge ca. 10.000 Einwohner umfaßte. Ab 1720 wurde das Feuerlöschwesen weiter ausgebaut und neu organisiert, diverse Feuerwachtürme errichtet, die Nutzung von feuerfesten Dachziegeln beim Häuserbau forciert und Feuerlöschbereiche eingerichtet. Ab 1754 wurden auch die ersten Wasserpumpen [龍吐水 – ryūdosui] gebaut und eingesetzt.

Mit Beginn der Meiji-Zeit (1868–1912) und der damit einhergehenden Abschaffung des Samurai-Standes, verblieb nur die Tōkyōter Stadtbrandwehr, welche zugunsten einer neu gegründeten Feuerwehr 1872/73 abgelöst bzw. neu strukturiert wurde. Ab 1875 gab es eine permanente Feuerwehr mit Sitz in Tōkyō (so wurde Edo mit der Meiji-Restauration [明治維新 – Meiji ishin] 1868 umbenannt), die für den gesamten Tōkyōter Großraum zuständig und formal der Polizeiabteilung des Justizministeriums unterstellt war. Um das Brandbekämpfungs-System landesweit zu verbessern und eine effizientere Organisation zu fördern, erließ die Regierung 1894 die Regularien für das Feuerlöschwesen [消防組規則 – shôbô gumikisoku], bei der die Feuerwehrtruppen zusammengefaßt, neu organisiert und der Befehlsgewalt der Polizeibehörde [警視庁 – keishi chō]) unterstellt wurden.

Während der Taishō-Ära (1912–1926) entwickelte sich das japanische Feuerlöschwesen rasch weiter, und 1919 wurden weitere, öffentliche Feuerwehren in den Städten Kyōto, Kobe, Nagoya und Yokohama gegründet. Vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges wurden während der Shôwa-Zeit (1926–1989) in jeder Stadt weitere öffentliche Feuerwehren eingerichtet, um das Brandbekämpfungssystem vor allem der für die Landesverteidigung wichtigen Städte zu stärken. Daneben wurde auch das Tätigkeitsgebiet der Feuerwehr durch verschiedene Aspekte erweitert, die ab 1939 auch für die Überwachung der Luftverteidigung und für Rettungseinsätze bei Luftangriffen verantwortlich war. Während der im Zweiten Weltkrieg erfolgten Luftangriffe auf japanische Städte wurde mit kaiserlichem Edikt Nr. 20 von 1945 die japanische Feuerwehr dem japanischen Kriegsministerium angegliedert und unterstellt. Nach der Kapitulation des Kaiserreichs Japan im September 1945 wurde die Institution der Feuerwehr, von den amerikanischen Besatzungstruppen als kriegerische Organisation angesehen, zunächst verboten und im Jahre 1947 im Rahmen des Katastrophenschutzgesetzes wieder ins Leben gerufen. War das Feuerlöschwesen seit der Meiji-Zeit zunächst formell der Polizei unterstellt, wurde es ab 1948 mit dem Gesetz der Organisation des Feuerlöschwesens [消防組織法 – shōbō gumi orihō] per Dekret direkt einem jeden Bürgermeister im Rahmen der lokalen Selbstverwaltung [地方自治法 – chihō jichi hō] zugeordnet, der damit für die Organisation und Operation dieser nun auf kommunaler Ebene operierenden Feuerwehren verantwortlich war und ist [自治体消防 – jichi tai shōbō]. Ab 1963 wurden Rettungsdienste eingerichtet und ab 1965 mit der Entwicklung eines Notfallsystems begonnen, welches auch die Zusammenarbeit der Feuerwehreinheiten kommunalübergreifend förderte. Ereignisse, wie z.B. das große Erdbeben vom 17. Januar 1995 in Kôbe [阪神淡路大震災 – hanshin awaji daishinsai] mit über 6.000 Toten und 50.000 Verletzten und die Katastrophe von Fukushima [福島第一原子力発電所事故 – fukushima daiichi genshiryoku hatsudenshojiko] im März 2011 führten zur ständigen Erweiterung der Einsatzbereiche und Befugnisse der lokalen Feuerwehren im Rahmen eines national operierenden Feuerwehrwesens bis hin zum Katastrophenschutz.

Heute gibt es aktuell 894 Feuerwehr-Hauptquartiere [消防本部 – shōbō honbu motobu] und ca. 3.600 Freiwillige Feuerwehrverbände [消防団 – shōbō dan] mit ca. 155.000 Berufsfeuerwehrleuten und etwa 920.000 freiwilligen Feuerwehrleuten, die formell dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz [総務省消防庁 – shōbōchō) unterstellt sind, welches wiederum dem Ministerium für Innere Angelegenheiten und Kommunikation [総務省 – sōmu shō] im Rahmen der Zuständigkeit für den Katastrophenschutz untersteht. Die Vielzahl staatlicher und privater Verbände, so z.B. der

- Nationale Verband des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会 – zen nihon shōbō kyōkai],
- Nationale Verbund japanischer Feuerwehrleute und Rettungssanitäter [全国消防職員協議会 – zen koku shōbō shokuin kyō zakai] und der
- Nationale Verband der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会 – zenkoku shôbô chôkai]

machen das Thema des japanischen Feuerlöschwesens durch ihre zahlreichen Ehren- und Abzeichen zu einem weiten, aber auch interessanten Sammelgebiet.

Dortmund, im Mai 2021



Christian Bormann

HORST LEFÈVRE (1931-2020)
EIN BEWEGTES LEBEN FÜR DIE FEUERWEHR-PHALERISTIK



Im vergangenen August verstarb im Alter von 89 Jahren der hochgeschätzte Feuerwehrkollege und mein langjähriger persönlicher Sammlerfreund Horst Lefèvre aus Lambrecht in der Pfalz. Gerne bin ich dem Wunsch des Hauses Künker nachgekommen, den Interessierten seine außergewöhnliche Sammelleidenschaft, aber auch die Person Horst Lefèvre in einem Vorwort zu dieser ungewöhnlichen Auktion von Japanischen Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen näher zu bringen.

Horst Lefèvre wurde am 22. Februar 1931 in Berlin geboren. Aus der Ehe mit seiner Frau Resel gingen drei Söhne hervor. Sein beruflicher Weg führte ihn zur Berufsfeuerwehr Stuttgart, wo er ab 1953 seine feuerwehrtechnische Grundausbildung absolvierte. Bis 1964 war er Beamter der Berufsfeuerwehr der baden-württembergischen Landeshauptstadt, bevor er in die Privatwirtschaft zur Werkfeuerwehr Salamander wechselte. Dort übernahm er zunächst die Funktion des Kommandanten der Wehr Kornwestheim, dann die Leitung der Konzernfeuerwehren. Nach sieben Jahren wechselte er im Jahr 1971 zur Aufsichtsbehörde der Bezirksregierung Reinhessen-Pfalz im Land Rheinland-Pfalz.

Horst wurde im Referat Brand- und Katastrophenschutz mit der Fachaufsicht betraut, engagierte sich zudem ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr. Mit dem Dienstgrad Brandoberamtsrat wurde er 1996 in den Ruhestand entlassen. Bis ins hohe Alter blieb er aber seiner Feuerwehrtätigkeit verbunden. So erstellte er als Sachverständiger für die Polizeidienststellen und Gerichte in Rheinland-Pfalz noch als Pensionär Gutachten und fertigte Brandursachenermittlungen an.

Neben der beruflichen Zugehörigkeit hatte er die Feuerwehr auch zu seinem Hobby gemacht. Als einer der ersten und damals einziger deutscher Teilnehmer war er seit 1994 von der ersten Stunde an Mitarbeiter der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF (Internationaler Feuerwehr-Verband). Noch im Oktober 2019 nahm er an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft in Tulln Niederösterreich teil.

Seine größte Leidenschaft war es aber, eine umfangreiche Sammlung von historischen deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichen aufzubauen. Dies erfolgte über mehrere Jahrzehnte in einer systematischen und akribischen Dokumentation, die seine Sammlung auszeichnete. Fast nebenbei entstanden aus dieser Sammelleidenschaft mehr als 150 Fachaufsätze mit Bezug zu Feuerwehr-Ehrenzeichen. Auch den Pionier der Literatur zu diesem Thema, Gert Efler, unterstützte Horst mit seinen gewonnenen Erkenntnissen. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde (DGO) hat Horst sein umfangreiches Spezialwissen gerne an Gleichgesinnte weitergegeben. So gründete er vor 25 Jahren einen kleinen Kreis von Sammlern von Feuerwehr-Auszeichnungen, welche sich noch heute jährlich zum Erfahrungsaustausch treffen.

Darüber hinaus hatte Horst den Weitblick und die menschliche Stärke, seine umfangreiche deutsche Feuerwehr-Ehrenzeichen-Sammlung zu Lebzeiten in jüngere Hände abzugeben. Durch diese Entscheidung konnten alle Exponate mit vielen Forschungsansätzen und Erkenntnissen 2012 als kompletter Sammlungsbestand gesichert werden.

Allerdings war dieses Ereignis auch der Beginn des Aufbaus einer neuen, in Deutschland eher ungewöhnlichen Sammlung: Japanische Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen. Bereits im Dezember 1989 überreichte ihm der Osaka Fu Fire Fighting-Verband als Auszeichnung für gute Zusammenarbeit in den Feuerwehrverbänden eine Sake-Trinkschale. Horst intensivierte ab da den Aufbau der umfassenden Sammlung. Der Grundstock der Japan-Sammlung war bereits Ende der 90er Jahre entstanden, als Horst die ersten Japanischen Feuerwehr-Ehrenzeichen erwerben konnte. Mit der Unterstützung von Familienmitgliedern erarbeitete sich Horst diese schwierige Thematik im Selbststudium. Innerhalb von rund fünfundzwanzig Jahren entstand so diese auf dem europäischen Kontinent sicherlich einmalige Japansammlung. Am 4. August 2020 ist Horst in Lambrecht gestorben und wurde auf dem dortigen Friedhof beigesetzt. Seine Verdienste um das Feuerwehrwesen sind insbesondere durch die an Horst persönlich verliehenen Auszeichnungen zu erkennen. Neben den deutschen sind es vor allem die vielen ausländischen Feuerwehrauszeichnungen, welche seine Verdienste würdigen. Unter den fast fünfzig an ihn verliehenen Auszeichnungen sind beispielhaft folgende Verleihungen zu nennen:

1962	Niedersachsen, Sturmflut-Medaille (Berufsfeuerwehr Stuttgart);
02.01 1975	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Dienstjahre;
15.03.1977	Niedersachsen, Waldbrandbekämpfungsmedaille;
13.11.1978	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band;
12.08.1988	Rheinland-Pfalz, Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 35 Dienstjahre;
19.11.1988	Deutscher Feuerwehrverband, Feuerwehr- Ehrenzeichen in Silber;
01.03.1991	Rheinland-Pfalz, LFV, Feuerwehr-Medaille für besondere Verdienste;
28.09.1997	Österreich, Feuerwehr- Ehrenmedaille des Burgenländischen LFV;
10.2000	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband, Ehrenkreuz 3. Stufe;
9.2004	Österreich, Kärntner LFV, Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit;
06.10.2004	Österreich, LFV Salzburg, Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit;
17.09.2012	Niederösterreich. Feuerwehr-Verband, Verdienste um die internationale Kameradschaft. 3. Stufe;
19.08.2008	Slowenien, LFV, Auszeichnung 1. Stufe in Gold;
03.09.2008	CZ, Feuerwehr-Verband B-M-S (ehem. Böhmen, Mähren und Schlesien), Medaille für internationale Zusammenarbeit;
10.10.2012	Niederländische Vereinigung der Brandschutz- und Hilfsorganisationen, Medaille des NVBR für Verdienste;
10.10.2012	Kroatien, Ehrenurkunde des Kroatischen Feuerwehr-Verbandes für hervorragende Verdienste um die Feuerwehren;
17.07.2015	Frankreich – Nationale Föderation der Feuerwehren Frankreichs, St.-Barbara-Kreuz in Silber. Verdienste um die internationale Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen;
03.09.2008	CTIF, Ehrenmedaille (Internationale Vereinigung d. Feuerwehr- und Rettungswesens im CTIF).

Ich persönlich bin dem Hause Künker sehr dankbar, daß es dieser ungewöhnlichen Sammlung einen eigenen Auktionsteil im Katalog gewidmet hat. Damit ist erstmalig eine umfangreiche Dokumentation von Japanischen Feuerwehr-Ehren- und -Abzeichen auf dem Europäischen Kontinent entstanden. Dieser Katalog wird sicherlich nicht nur den Weg in die Bibliotheken der Ordenskundler finden, sondern auch zur Standardliteratur in Feuerwehrkreisen werden.

Horst Lefèvre wird allen, die ihn persönlich kannten, stets in guter Erinnerung bleiben. Noch heute ist sein Leitspruch „Hier ein Blechle, da ein Blechle…..“ in meinen Ohren.
Rommerskirchen, im Mai 2021

Bernd Klaedtke

Bernd Klaedtke

DIE SAMMLUNG FEUERWEHR-EHREN- UND -ABZEICHEN DES KAISERREICHS JAPAN VON HORST LEFÈVRE

Es bedeutet schon eine nicht gerade geringe Herausforderung für einen Phaleristiker, eine umfangreiche Sammlung von Ehren- und Abzeichen eines Landes zu bearbeiten, dessen Sprache er nicht spricht und deren Schriftzeichen er auch nicht kennt. Und doch ist gerade dies der Fall bei der Sammlung japanischer Feuerwehr-Ehren-, -Erinnerungs- und -Abzeichen, die Horst Lefèvre in jahrelanger Sammelleidenschaft mit großer Akribie und Freude am Detail zusammengetragen hat, eine Ordenssammlung, die doch auch so ganz anders ist als andere.

Er hat nicht nur gesammelt, sondern sich auch intensiv mit den über 500 Objekten auseinandergesetzt, sie detailliert erforscht, in einem zwölfbändigen Katalog mit Avers und Revers in Vergrößerungen abgebildet und detailliert beschrieben. Ohne diese gewaltige Vorarbeit wäre die Bearbeitung dieses Kataloges auch gar nicht darstellbar gewesen. Insofern soll hier versucht werden, eine neu systematisierte Quintessenz von Lefèvres Katalog zu erstellen und der interessierten Öffentlichkeit als Auktionskatalog vorzulegen, eine Vorgehensweise die Künker in den vergangenen Jahren u. a. mit Teilen der Sammlung Peter Groch mehrfach mit tlw. überragendem Erfolg praktiziert hat. Lefèvres Katalog selbst wird übrigens als letzte Nummer der Sammlung dem interessierten Publikum angeboten. Bei der Interpretation von Lefèvres Katalog wie auch für das Verständnis des japanischen Feuerwehrwesens waren mir die reichen Ausführungen und unzähligen Informationen von Herrn Christian Bormann aus Dortmund von sehr großer Hilfe. Ohne ihn hätte ich den Inhalt von Lefèvres Katalog gar nicht verstehen können. Von ihm stammen auch die einführenden Worte über die historische Entwicklung des japanischen Feuerwehrwesens, wofür ich ihm ebenfalls großen Dank schulde. Die Vorstellung von Horst Lefèvre hat Bernd Klaedtke aus Rommerskirchen, ein langjähriger Freund und Sammlerkollege übernommen; auch ihm sei herzlich gedankt.

Was ist nun kennzeichnend für die japanischen Feuerwehr-Ehren-, -Erinnerungs- und -Abzeichen, was ist besonders an ihren bildlichen Gestaltungen, im Vergleich und im Unterschied zu denen anderer Nationen? Diese Frage stellt sich generell für die staatlichen Orden und Ehrenzeichen des Kaiserreichs Japan, von denen auch einige Exemplare in dieser Sammlung angeboten werden.

Die Kultur Japans ist, über viele Jahrhunderte geprägt vor allem vom Shintō [神道] und vom Mahajana-Buddhismus [仏教] japanischer Ausprägung, gekennzeichnet von einer sehr großen Verbundenheit zur Natur des Landes, die in teilweise idealisierender und systematisierender Kunst dargestellt wird. So spielen die Sonne, jegliche Art von Blüten und Blättern, in etwas abstrahierender und symmetrischer Darstellung, eine überragende Rolle in der Symbolik von Staat und Gesellschaft. Das reicht von der japanischen Heraldik mit ihren vielen Jahrhunderten alten Mon [紋] – womit wappenähnliche Symbole ursprünglich von Herrschaftshäusern, Familien und Gemeinden gemeint sind –, bis zu den Abzeichen des Militärs, der Polizei, der Behörden und schließlich auch der Feuerwehr. Der nahezu allumfassende Gebrauch dieser Symbolik führte und führt auch zu deren dominierender Verwendung auf Orden, Ehrenzeichen, Medaillen und Abzeichen, teilweise kombiniert mit einzelnen chinesischen (!) Schriftzeichen, Kanji [漢字] genannt, wobei auf symmetrische Anordnung allergrößten Wert gelegt wurde und noch immer wird. Wenn auf dem Avers nur wenige oder gar keine Schriftzeichen verwendet werden, so sind auf dem Revers oft Angaben über Stifter, Verleihungsanlaß und Datierungen zu finden.

Dies gibt den zahlreichen phaleristischen Objekten des Landes eine klare und übersichtliche, für uns überhaupt nicht militärisch wirkende Gestaltung. Selbst typische Brandbekämpfungs-Objekte wie z. B. Spritzenrohre werden symmetrisch in Blütenform dargestellt. Diese abstrahierende Darstellung kann auf den Betrachter traditionell und modern, also eigentlich zeitlos schön wirken. Gerade dies beinhaltet einen besonderen Reiz für das Sammeln dieser Objekte. So eignet sich dieser Bereich auch zum Aufbau einer Nebensammlung mit besonders reizvollen Objekten.

Wichtige, immer widerkehrende Feuerwehr-Symbole sind der sechs- oder achtstrahlige sog. Polizeistern (da die Feuerwehren bis 1948 der Polizei untergeordnet waren), die als Sakura [サクラ] bezeichnete stilisierte Kirschblüte und ein dreistrahliger Stern mit abgerundeten Strahlenenden. Diese Symbole sind oft auch in kombinierter Form (aufeinander aufgelegt) zu finden als Polizeistern mit aufgelegter Sakura ohne und mit dreistrahligem Stern oder nur die Sakura mit aufgelegtem dreistrahligem Stern.

Eine ganze Reihe an Abzeichen weisen identische oder fast identische Vorderseiten, auf der Rückseiten jedoch unterschiedliche oder gar keine Schriftzeichen auf, und sind dadurch voneinander zu unterscheiden. Die unterschiedliche Gestaltung von Ehren- und Abzeichen mit derselben Bezeichnung mag daran liegen, daß es sich hierbei um solche von verschiedenen Präfekturen handelt, diese jedoch auf den Exemplaren selbst nicht angegeben ist. Die umfangreiche Sammlung verfügt aber auch über einige Dubletten. Leider kommen aufgrund der Angaben Lefèvres vereinzelt auch identische (auf Avers und auf Revers) Abzeichen mit unterschiedlicher Bezeichnung vor, wobei dann leider nicht entschieden werden konnte, um welches Abzeichen es sich tatsächlich handelt.

Die Feuerwehr-Auszeichnungen und Abzeichen lassen sich in der Regel grob wie folgt untergliedern:

- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für Verdienste;
- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren für lange Dienstzeiten;
- Abzeichen von nationalen, regionalen (Präfektur-Ebene) und kommunalen Behörden und Feuerwehren zur Erinnerung an besondere Ereignisse;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für lange Dienstzeiten;
- Ehrenzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste um den Verein oder Verband;
- Abzeichen von nationalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden zur Erinnerung an besondere Ereignisse;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Tätigkeiten oder Ausbildungen (z. B. Leistungs- oder Graduierungs-Abzeichen);
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für lange Dienstzeiten;
- Ehrenzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden für Verdienste um den Verein oder Verband;
- Abzeichen von regionalen (Präfektur-Ebene) oder kommunalen Feuerwehr-Vereinen und -Verbänden zur Erinnerung an besondere Ereignisse.

Die Übergänge zeigen sich teilweise fließend, da ein Ehrenzeichen für langjährige Verdienste, also ein Verdienst-Ehrenzeichen, auch als Dienstauszeichnung vergeben werden konnte und kann. Aus den Bezeichnungen bzw. Lefèvres Übersetzungen geht leider nicht immer deutlich hervor, um welche Art Ehren- oder Abzeichen es sich dann eigentlich handelt.

Es scheinen bei den Ehrenzeichen für die gleichen Auszeichnungsstufen die verschiedensten Ausgaben zu existieren, die wohl zu unterschiedlichen Zeiten ausgegeben worden sind, womit es sich faktisch um Modelle (1. Modell, 2. Modell) handeln dürfte. Da Lefèvre in seinem Katalog nur selten genaue Angaben über Verleihungszeiträume macht und die Stücke selbst meist keine diesbezügliche Datierung oder Hinweise tragen, ist es leider vollkommen unmöglich, die einzelnen Ausgaben chronologisch zu sortieren. Allerdings kann grundsätzlich festgestellt werden, daß die früheren Stücke über die für die japanischen Abzeichen typische ovale silberfarbene Form mit goldfarbenen Kanji (vgl.: Murphy, Paul L., und Ackley, Steven L.: In the Name of a Living God - The Non-Government Badges and Medals of Imperial Japan, including Police, Fire Brigade, Red Cross, Veteran and Patriotic Groups. Portland, OR (USA), 2005.) verfügen, die später auch tlw. oder ganz emailliert vorkommen. Wohl erst im Verlaufe der 1950er/1960er Jahre begannen sich die stern-, blüten- und kreuzförmigen Gestaltungen durchzusetzen, die heute neben den ursprünglichen ovalen Formen existieren. Bei mehrklassigen ovalen Auszeichnungen in gleicher Gestaltung scheint die unterschiedliche Anzahl der dargestellten Blüten die Klasse zu symbolisieren, wobei die höhere Anzahl über der niedrigeren zu stehen scheint.

Abweichend von Lefèvres Katalog wurde hier versucht eine neue systematische Ordnung nach Verbänden und Präfekturen zu erarbeiten, die natürlich keinerlei Anspruch auf Korrektheit erhebt. Zahlreiche Objekte haben auf dem Revers Angaben in Kanji. Jahresangaben sind dort meist in japanischer Art nach Regierungsjahren des jeweiligen Tennō [天皇 – Kaiser] (Meiji [明治] 1868–1912, Taishō [大正] 1912-1926, Shōwa [昭和] 1926–1989, Heisei [平成] 1989-2019 und Reiwa [令和] seit 2019) wiedergegeben, die jedoch in der Beschreibung nach dem westlichen Kalender (AD - anno domini) wiedergegeben werden. In neuerer Zeit kommen aber auch „westliche“ Jahresangaben („A.D.“) auf den Abzeichen vor.

Die Objekte selbst wie auch die Etuis verfügen meistens über handgeschriebene Referenz-Nummern oder diesbezügliche Etiketten zu Lefèvres Katalog. Diese wurden nicht entfernt, um die Referenz zu dieser Sammlung zu dokumentieren. Die Nummern auf den Abzeichen lassen sich jedoch einfach mit Lösungsmittel entfernen. Die Unterschiede in den generell sehr günstig angesetzten Ausrufpreisen orientieren sich an den Angaben in Lefèvres Katalog.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es natürlich aufgrund des hochkomplexen Themas zu ganz oder tlw. unkorrekten Beschreibungen oder Zuordnungen von Abbildungen gekommen sein, für die ich mich von vornherein entschuldige. Diesbezügliche Hinweise und Korrekturen an mich (michael.autengruber@kuenker.de) sind jederzeit sehr willkommen, damit diese über die corrigenda/addenda auch anderen Interessenten zugänglich gemacht werden können.
Osnabrück, im Mai 2021



Michael Autengruber

2001



Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. und 2. Modell (1875-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 39. II

Der Orden wurde am 10. April 1875 durch den Kaiserlichen Staatsrat unter Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912, reg. seit 1867) mit Dekret Nr. 54 als erster der japanischen Orden gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in acht Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuz-Stufe, als solche bezeichnet wurden.Die Insignien, die bis in die Gegenwart nahezu unverändert verliehen werden, wurden von dem bedeutenden Cloissonné-Künstler Haruyuki Hirata und von Seikichi Sugimura gestaltet. Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme des Orden für Verdienste um die Kultur) - und damit auch des Ordens der aufgehenden Sonne - an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert; allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen.Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen. Die unter Heisei-tennō (Akihito - geb. 1933, reg. seit 1989) 2003 durchgeführte Revision reduzierte den Orden auf sechs Stufen, wobei die bisherige siebte und achte Klasse ersatzlos gestrichen wurden. Die Gestaltung der Insignien selbst wurde nicht verändert. Auch Frauen können jetzt mit diesem Orden beliehen werden, und es ist anzunehmen, daß die Insignien der bisherigen zweiten bis sechsten Klasse in diesem Fall an Damenschleifen, ähnlich wie beim Orden des geheiligten Schatzes, zur Verleihung gelangen werden.

Schätzung:
50,00 €

2002



Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 7. Klasse, beidseitig emaillierte Ausführung, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 40. II

Schätzung:
25,00 €

2003



Orden der aufgehenden Sonne [旭日章 - Kyokujitsu shō]. 1. Modell (1875-2003), Dekoration 8. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 41. II

Schätzung:
25,00 €

2004



Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia-Blüte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 4. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber vergoldet und emailliert, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 53. II

Der Orden wurde am 4. Januar 1888 durch Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912, reg. seit 1867) mit Kaiserlichem Edikt Nr. 1 gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in acht Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuz-Stufe, als solche bezeichnet wurden. Bereits am 22. Mai 1919 wurde der Orden durch kaiserliches Edikt auch für Frauen zugänglich gemacht. Dennoch wurden seither nur wenige Verleihungen an Frauen vorgenommen, insbesondere in den höheren Klassen.Durch Regierungsentscheid wurde 1946 die Verleihung sämtlicher japanischer Orden (mit Ausnahme des Ehrenzeichens für Verdienste um die Kultur), und damit auch des Ordens des geheiligten Schatzes, an Japaner ausgesetzt. Auch mit Annahme der neuen Verfassung im Mai 1947 blieb die Verleihung von Orden an Inländer bis auf Weiteres suspendiert, allerdings wurden u. a. im Zusammenhang mit der nationalen Flutkatastrophe 1953 einzelne Verleihungen vorgenommen.Erst am 12. Juli 1961 wurde in einer Sitzung des Kabinetts des Premierministers Ikeda entschieden, generell die Verleihung von Orden an Inländer zu Lebzeiten wieder zu ermöglichen.Die unter Heisei-tennō (Akihito - geb. 1933, reg. seit 1989) 2003 durchgeführte Revision veränderte zunächst die äußere Erscheinungsform des Kleinods, dem als Überhöhung, ähnlich dem Orden der aufgehenden Sonne, ein weiß und rot emailliertes Pawlownia-Blatt mit Blütenständen beigefügt wurde, wie auch das Ordensband, dessen Grundfarbe von leichtem Himmelblau in intensives Hellblau geändert wurde. Darüber hinaus wurde der Orden durch ersatzlose Streichung der bisherigen siebten und achten Klasse auf sechs Stufen reduziert.

Schätzung:
75,00 €

2005



Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliertt, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 55. II

Schätzung: 50,00 €

2006



Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber emailliert, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui mit nicht ganz passenden Aussparungen. BWK3 55. II

Schätzung: 50,00 €

2007



Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber tlw. vergoldet, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 56. II

Schätzung: 25,00 €

2008



Orden des geheiligten Schatzes [瑞宝章 - Zuihō shō]. 1. Modell (ohne Paulownia Blütte als Überhöhung - 1888-2003), Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, am originalen Dreiecksband japanischer Nähart, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 57. II

Schätzung: 25,00 €

2009



Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 6. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, Sprünge und min. Abplatzung in der roten Emaille, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband. BWK3 73. II-III

Der Orden wurde am 12. Februar 1890 aus Anlaß der 2550 Jahrfeier der Gründung der Kaiserlichen Dynastie durch Jimmu-tennō von Meiji-tennō (Mutsuhito - 1852-1912) mit Kaiserlichem Reskript gestiftet. Er wurde vom Zeitpunkt der Stiftung an in 7 Klassen verliehen, die auch, beginnend mit der 1. Klasse als Großkreuzstufe, als solche bezeichnet wurden. Mit kaiserlichem Edikt Nr. 657 verordnete Kasier Hirohito am 26. September 1942, daß alle Stufen auch mehrfach an ein und dieselbe Person verliehen werden konnte. Mit Ordonnanz Nr. 4 der Regierung wurde der Orden 1947 abgeschafft.

Schätzung: 75,00 €

2010



Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband, zusammen mit Knopfloch-Rosette im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. BWK3 75. II

Schätzung: 50,00 €

2011



Orden der Goldenen Weihe [金鵄勲章- Kinshi Kunshō]. Dekoration 7. Klasse, Anfertigung der Kaiserlichen Münze in Osaka, Silber, tlw. vergoldet, am originalen, japanisch konfektionierten Brustband. BWK3 75. II

Schätzung: 50,00 €

2012



Erinnerungsmedaille an den China-Zwischenfall (1939). Bronze, am japanisch konfektionierten Brustband, im originalen Verleihungsetui, mit bedrucktem Seidenpapier. BWK3 28. I-II

Medaille und Band sind hervorragend erhalten.

Schätzung: 25,00 €

2013



Ehrenzeichen für allgemeine Verdienste um den Staat. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2014



Dienstabzeichen der Kaiserlich japanischen Feuerpolizei. Buntmetall verkupfert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2015



Dienstauszeichnung der japanischen Feuerpolizei aus den Jahren 1936 bis 1944. Auszeichnung für mehr als 10 Dienstjahre, Kupfer, an Tragespange. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2016



Abschluß-Abzeichen der Japanischen Nationalen Universität für Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 50,00 €

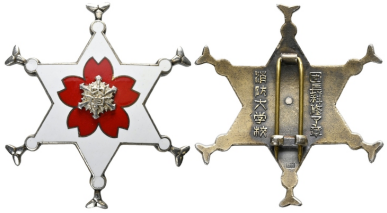
2017



Ehrenzeichen des Haupt-Ausbildungszentrums der japanischen Feuerwehr in Kiriyu. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2018



Graduierungs-Abzeichen der Japanischen Nationalen Universität für Brand- und Katastrophenschutz. Silber emailliert, auf dem Revers Silberpunzen, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 75,00 €

2019



Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Grüne Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, mit goldfarben bezeichnetem Etuideckel (!). **RR** II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auzeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

2020



Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Grüne Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten originalen Etui. II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auzeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

2021



Ehrenzeichen des Amts für Brand- und Katastropenschutz (des Ministeriums für Inneres und Kommunikation) [総務省消防庁] für lange Dienstzeit. Weiße Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Emaille-Schaden auf dem untersten Arm, an vertikaler Doppelnadel, im wohl nicht zugehörigen Kunststoff-Etui. II

Es handelt sich hierbei um eine der höchsten unmittelbaren staatlichen Feuerwehr-Auzeichnungen Japans.

Schätzung: 50,00 €

2022



Erinnerungs-Abzeichen an die gemeinsame Feuerwehr-Übung und das Militärmanöver 1935 in Anwesenheit Kaiser Hirohitos. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. schwarz lackiert, tlw. berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 50,00 €

2023



Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2024



Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2025



Abzeichen eines Treffens der Japanischen Feuer-Bekämpfungs-Allianz. Silber (!), auf dem Revers Silberpunze, an Tragespange, broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2026



Ehrenzeichen des Präsidenten des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] für Inspektionsreisen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, Vergoldung fast vollständig vergangen, an vertikaler Doppelnadel. II

Feldmarschall Prinz Nashimoto Morimasa (1874-1951), der einer Seitenlinie der kaiserlichen Familie entsammte, war Präsident des Großjapanischen Feuerwehr-Verbandes.

Schätzung: 25,00 €

2027



Verdienstauszeichnung des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会]. Anfertigung der 1930er Jahre, Buntmetall vergoldet, etwas berieben, an Tragenadel. II

Schätzung: 10,00 €

2028



Dienstauszeichnung des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2029



Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] aus Anlaß des Besuches von Prinz Nashimoto am 6. Januar 1933. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2030



Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an die kaiserliche Inspektion im Jahre 1937. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2031



Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an einen kaiserlichen Besuch am 6. Januar 1933. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2032



Abzeichen für Feuerwehren, die an der Kaiserparade am 4. November Showa 11 [1937] teilgenommen haben. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2033



Allgemeines Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2034



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für guten Feuerwehrdienst. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2035



Belobigungs-Ehrenzeichen des japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für Leistungen im Feuerwehrdienst. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen Balsaholz-Etui mit goldfarbenem Etikett. II

Schätzung: 25,00 €

2036



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für Offiziere. Buntmetall versilbert und tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem, etwas verklebtem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2037



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Feuerwehrmänner. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2038



Ehrenzeiches des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung für gute Dienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2039



Belobigungs-Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2040



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens für große Verdienste um den Verband. Weißmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui mit Glasdeckel. II

Schätzung: 25,00 €

2041



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für gute Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2042



Kleinabzeichen eines Verdienstabzeichens des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] im Brandschutz. Silber emailliert, besetzt mit blauem Stein, auf dem Revers Silberpunze, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2043



Auszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an feuerwehrtechnischen Wettkämpfen 1985. Buntmetall vergoldet, tlw. verchromt, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2044



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung guter Feuerwehr-Dienste. Weißmetall verchromt, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2045



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Feuerwehrmänner. Buntmetall versilbert, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2046



Leistungsabzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2047



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. oxidiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2048



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2049



Belobigungs-Auszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an einem Feuerwehr-Wettkampf im Jahre 1981. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2050



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für erfolgreiche Teilnahme an den landesweiten feuerwehrtechnischen Wettkämpfen 1965. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2051



Leistungsabzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für hervorragende Beherrschung der Brandbekämpfungs-Techniken. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2052



Absolventen-Abzeichen der Feuerwehr-Hochschule des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2053



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettkämpfen 1968. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2054



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß des 85. Jahrestags der Gründung staatlicher Feuerwehren 1998. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Das Abzeichen wurde an Verbandsmitglieder verliehen, die diesem länger als 50 Jahre angehörten.

Schätzung: 25,00 €

2055



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur Belobigung langer Dienstzeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2056



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Dienstauszeichnung 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2057



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährige und verdienstvolle Mitarbeit. Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2058



Allgemeine Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Diese Auszeichnung wurde in den 1960er und 1970er Jahren vergeben.

Schätzung: 10,00 €

2059



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2060



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten im Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2061



Ehrenzeichen des Japanischen Feuererwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2062



Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für lange Dienstzeiten. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2063



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2064 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen zuverlässigen Dienst. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2065 

Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen zuverlässigen Dienst. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

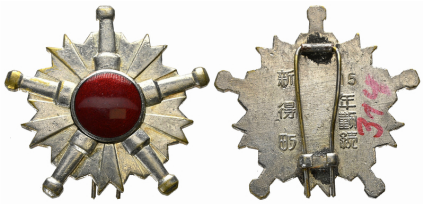
Schätzung: 25,00 €

2066 

ex 2066

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, diese repariert, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2067 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2068 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2069 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2070 

Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2071



Dienstauszeichnung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Durchmesser 42 mm, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2072



Auszeichnung für die Mitglieder des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会], die zu den Feierlichkeiten der offiziellen Thronbesteigung Kaiser Akihitos am 12. November 1990 abgeordnet wurden. Buntmetall vergoldet und emailliert, an Doppelnadel. II

Am 12. November Heisei 2 [1990] bestieg der japanische Kronprinz Akihito (geb. 1933, reg. von 1989 bis 2019 als (125.) Heisei-tennō) offiziell den kaiserlichen Thron von Japan.

Schätzung: 25,00 €

2073



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zur 4. Gedenkfeier des Abschlusses der Technischen Konvention der Feuerrettung 1976. Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2074



Auszeichnung für die Mitglieder des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会], die zur Hochzeitsfeier des Kronprinzen am 9. Juni 1993 abgeordnet wurden. Buntmetall vergoldet und emailliert, ohne Band, im Originaletui. II

Am 5. Juni Heisei 5 [1993] heiratete der japanische Kronprinz Naruhito (geb. 1963, reg. seit 2019 als (126.) Reiwa-tennō) die Diplomatin Masako Owada.

Schätzung: 25,00 €

2075



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2076



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2077



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2078



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2079



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2080



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2081



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2082



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

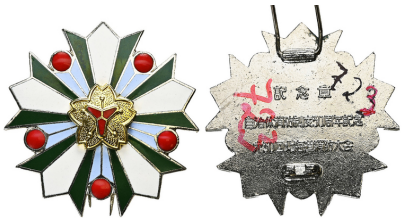
2083



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im schwarzen, goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2084



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2085



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1988. Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers etwas zerkratzt, an vertikaler Doppelnadel. II/III

Schätzung: 25,00 €

2086



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2087



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischer Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 35-jährigen Bestehen 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2088



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischer Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] zum 35-jährigen Bestehen 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2089



Revers-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2090



Mitglieds-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2091



Mitglieds-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2092



Delegierten-Abzeichen der offiziellen Vertreter der Verbandsführung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Silber (!), tlw. vergoldet, an Trageknopf, im originalen, goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2093



Nicht näher identifiziertes Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2094

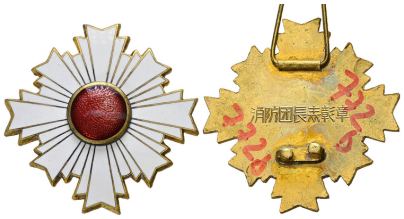


Nicht näher identifiziertes Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an zwei Pins mit Befestigungen. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2095



Nicht näher identifizierbares Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2096



Nicht näher identifiziertes Ehrenzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会]. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2097



Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Größere Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2098



Erinnerungs-Abzeichen des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] aus Anlaß des 35. Jahrestags seiner Gründung 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 15,00 €

2099



Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Kleinere Ausführung, Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

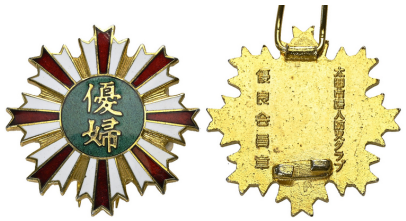
2100



Mützen-Abzeichen und Brustabzeichen für Mitglieder der Technischen Leitung des Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, bzw. Durchmesser 50 mm, Leder mit Tuch überzogen, mit Goldfaden-Stickerei, an Schraube mit Schraubscheibe, zusammen im Karton. **2** II

Schätzung: 10,00 €

2101



Ehrenzeichen der Feuer-Verhütungs-Vereinigung des Japanischen Feuerwehr-Verbands [日本消防協会] für langjährigen Einsatz als Feuerwehrfrau. Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2102



Allgemeines Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für guten Dienst und Verdienst um den Verband. Weißmetall verchromt, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2103



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für gute Führung. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2104



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für Verdienste um den Feuerschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2105 

Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2106 

Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für die Teilnahme am technischen Wettbewerb am 3. Spetember 1968. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, Vergoldung etwas berieben, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2107 

Teilnehmer-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] an den Feuerwehr-Wettkämpfen aus Anlaß des 45-jährigen Jubiläums des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2108 

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 100,00 €

2109 

Ehrenzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] für langjährige Dienste. Buntmetall, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, auf dem Revers nummeriert "41", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2110 

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2111 

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2112 

Dienstauszeichnung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2113 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2114 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum der Übergabe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Management-Systems an die lokalen Verwaltungen 1989. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2115 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 40-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1988. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunstoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2116 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2117 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 55-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 2003. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2118 

Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] an das große Treffen 1962. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, etwas berieben, an vertikaler Nadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

2119



Erinnerungs-Abzeichen zum 40-jährigen Bestehen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2120



Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 60-jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehren. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, besetzt mit vier Steinen, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2121



Erinnerungs-Abzeichen des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会] zum 120. Jahrestag der Gründung der staatlichen Feuerwehren und zum 65. Jahrestag der Übergabe des Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Management-Systems an die lokalen Verwaltungen 1990. Buntmetall vergoldet und emailliert,an vertikaler Doppelnadel. II

Imposantes Abzeichen.

Schätzung: 25,00 €

2122



Zwei verschiedene Kleinabzeichen für öffentliche Anerkennung des Nationalen Verbands des japanischen Feuerlöschwesens [全日本消防協会]. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, und Durchmesser 17,9 mm, Buntmetall vergoldet, jeweils an Schraube mit Schraubscheibe, zusammen im goldfarben bezeichneten, aber wohl nicht zugehörigen, etwas verklebten Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2123



Verdienstmedaille des Nationalen Verbands der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会] für hervorragende Verdienste als leitender Feuerwehr-Beamter. Nicht tragbar, Silber (!), tlw. vergoldet, im originalen Verleihungsetui. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2124



Ehrenzeichen des Nationalen Verbands der japanischen Direktoren und vorsitzenden Feuerwehrchefs [全国消防長会] für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Verband. Silber vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, im originalen Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2125



Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der kommunalen freiwilligen Feuerwehren im Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2126



Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der kommunalen freiwilligen Feuerwehren im Japanischen Feuerwehr-Verband [日本消防協会] zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2127



Dienstauszeichnung des Japanischen Verbands der selbstverwalteten Feuerwehren. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2128



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall, an Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2129



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2130



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste als Führungskraft. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen goldfarben bezeichneten, etwas beriebenen Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2131



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Leistungen zum Wohl der Allgemeinheit und des Staates. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2132



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den feuerlöschtechnischen Wettkämpfen 1961. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert,an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2133



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2134



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr an die Visite von Prinz Nashimoto 1937. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2135



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für ausgezeichnete Verdienste in der kommunalen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

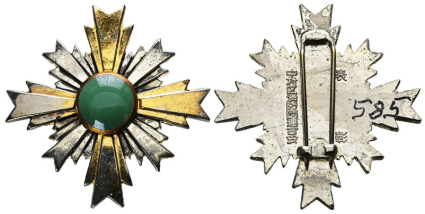
2136



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市]: Abzeichen der Feuerwehr-Behörde zum Abschluß der Akademie. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2137



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nagoya [名古屋市], Bezirk Nakamura [中村区]: Ehrenzeichen für Verdienste in der kommunalen Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, besetzt mit einem Glas-Cabochon, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2138



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Nukata [額田町]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für hervorragende Kenntnisse im Umgang mit den Einsatz-Geräten. Weißmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

2139



Präfektur Aichi [都道府県 愛知県], Stadt Okazaki [岡崎市]: Abzeichen der Nationalen Brandschutz-Kontrollverwaltung für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2140



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Erinnerungs-Abzeichen des Großjapanischen Feuerwehr-Verbands [大日本消防協会] an die Visite von Prinz Nashimoto 1939. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2141



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung für längere Dienstzeiten im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2142



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung für längere Dienstzeiten im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2143



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall verkupfert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2144



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2145



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall verkupfert, tlw. versilbert, Revers geschwärzt, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2146



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2147



Präfektur Akita [都道府県 秋田県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2148



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für eine besonders mutige Tat. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem, etwas verklebtem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2149



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen eines Feuerwehr-Verbands für Ehrenmitglieder. Buntmetall tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2150



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Verdienste im Löschwesen. Weißmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2151



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Verband. Silber (!), tlw. vergoldet, an Tragenadel, im goldfarben und schwarz bezeichneten (auch auf der Innenseite des Deckels) Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2152



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung der freiwilligen Feuerwehr. Auszeichnung für 10 Dienstjahre (mit einer Sakura), Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, zwei min. Emaille-Ausbrüche in der Sakura, an Tragenadel. II-III

Schätzung: 25,00 €

2153



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Frühe Ausführung, Buntmetall verkupfert, an Tragenadel. II

Schätzung: 10,00 €

2154



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung der freiwilligen Feuerwehr. Auszeichnung für 20 Dienstjahre (mit zwei Sakuras), Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel und an Tragenadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2155



Präfektur Aomori [都道府県 青森県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, 4Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2156



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Seikinsho-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2157



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel und mit Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 25,00 €

2158



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 1. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2159



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2160



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienstbereitschaft. Wohl Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2161



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Shobo-Takai-Wettkämpfen 1964. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2162



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県], Stadt Yachiyo [八千代市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Feuerwehrangehörige. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2163



Präfektur Chiba [都道府県 千葉県], Stadt Ōtaki [大多喜町]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für gute Leistungen im Brandschutz. Buntmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2164



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2165



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Abzeichen für die erfolgreiche Teilnahme am ersten technischen Vergleichs-Wettkampf der Feuerwehr-Fahrzeuge am 22.09.1968. Buntmetall verchromt, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II/III

Schätzung: 10,00 €

2166



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den 3. technischen Feuerwehr-Wettkämpfen 1988. Weißmetall vergoldet, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2167



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2168



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県]: Erinnerungs-Abzeichen zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Buntmetall vergoldet und emailliert, horizontal broschiert, im goldfarben beichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2169



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Izuka [飯塚市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler, etwas verbogener Doppelnadel, im Plexiglas-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2170



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Kitakyushu [北九州市]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an einem Geschicklichkeits-Wettbewerb im Umgang mit Feuerlöschpumpen. Weißmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2171



Präfektur Fukuoka [都道府県 福岡県], Stadt Kitakyushu [北九州市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Führung. Buntmetall tlw. versilbert und tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2172



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Feuerschutz und für lange Zusammenarbeit im Verband. Silber (!), tlw. emailliert, vertikal broschiert, im originalen, bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Ausgabe aus der Regierungszeit Kaiser Hirohitos bis ca. 1938.

Schätzung: 10,00 €

2173



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen "Hervorragender Feuerwehrmann" des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2174



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen der Feuer- und Notfall-Dienste. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. **RR** II

Das Ehrenzeichen stammt aus der Zeit des Kernkraftwerks-Unglücks von Fukushima Daiichi [福島第一原子力発電所], in dem sich im März 2011 als Folge eines schweren Erdbebens und eines dadurch ausgelösten gewaltigen Tsunamis in vier Blöcken eine Reaktor-Katastrophe durch Kernschmelzen ereignete.

Schätzung: 50,00 €

2175



Präfektur Fukushima [都道府県 福島県]: Ehrenzeichen des Feuer- und Katastrophenschutzes des Nuklearbezirks von Fukushima. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Es handelt sich hierbei um ein Abzeichen des Feuer- und Katastrophenschutzes des Kernkraftwerks Fukushima Daiichi [福島第一原子力発電所], in dem im März 2011 als Folge eines schweren Erdbebens und eines dadurch ausgelösten gewaltigen Tsunamis in vier Blöcken eine Reaktor-Katastrophe durch Kernschmelzen stattfand.

Schätzung: 50,00 €

2176



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2177



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Gründung des Verbands. Silber (!), tlw vergoldet, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2178



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Zusammenführung der Feuerwehren 1938. Buntmetall, auf dem Revers mit Restversilberung, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2179



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettbewerben 1957. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2180



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen für verdienstvolle und lange Tätigkeit in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2181



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Feuerwehr-Dienstauszeichenung. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2182



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren für große Verdienste über 15 Jahre als vorbildlicher Feuerwehrmann. Buntmetall tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2183



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Verabschiedung verschiedener wesentlicher Beschlüsse. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2184



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県]: Teilnehmer-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an der nationalen Versammlung der Feuerwehr-Verbände zur Nationalisierung technischer Feuerwehr-Vorschriften. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2185



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Mitaka: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Amts für gute Dienstleistungen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2186



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Motosu [本巣市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2187



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste um die Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2188



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Zusammenarbeit und erworbene Verdienste in der Feuerwehr. Silber (!), tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2189



Präfektur Gifu [都道府県 岐阜県], Stadt Ōgaki [大垣市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Teilnahme am Feuerwehrdienst. Weißmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2190



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2191



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県], Stadt Kiriyu [桐生市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung des Bürgermeisteramtes. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2192



Präfektur Gunma [都道府県 群馬県], Stadt Kiriyu [桐生市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2193



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2194



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2195



Präfektur Hiroshima [都道府県 広島県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 10-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1958. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2196



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

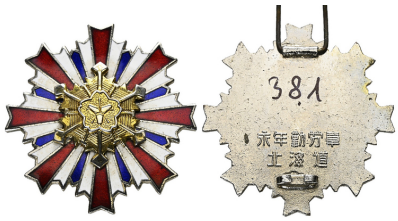
2197



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, mit zwei zusätzlichen Ösen. II

Schätzung: 25,00 €

2198



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2199



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, in goldfarben bezeichneter Verleihungs-Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

2200



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährigen und mutigen Einsatz. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel, mit zwei zusätzlichen Ösen. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2201



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2202



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Präsidenten der Präfektur für große Verdienste um das Feuerlösch- und Rettungswesen. Weißmetall vergoldet, tlw. versilbert, besetzt mit einem Glas-Cabochon, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2203



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit im Verband. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2204



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere langjährige Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui, etwas berieben. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2205



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2206



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Mitarbeit im Brand- und Katastrophenschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2207



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste in der Feuerwehr. Weißmetall verchromt, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2208



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2209



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Leistungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste (Bestenabzeichen). Silber (!), tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2210



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die 25. erfolgreiche Teilnahme am technischen Feuerwehr-Wettbewerb. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2211



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluß. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2212



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluß. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2213



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2214



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Weißmetall verchromt, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2215



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2216



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienste. 1. Stufe, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2217



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Gefahrenabwehrdienstes für lange und gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, mit ergänztem Nadelhaken. III

Schätzung: 10,00 €

2218



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Ehrenzeichen des Gefahrenabwehrdienstes für lange und gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2219



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2220



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen, goldfarben bezeichenten Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2221



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2222



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutzwesen. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2223



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2224



ex 2224

Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Ehrenzeichen der städtischen Feuerwehr für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2225



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 25,00 €

2226



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Ishikari [石狩振興局], Stadt Sapporo [札幌市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2227



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Besonders schön gestaltetes Abzeichen.

Schätzung: 25,00 €

2228



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局], Stadt Asahikawa [(旭川市]: Erinnerungs-Abzeichen an die Thronbesteigung Kaiser Akihitos 1989. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2229



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Kamikawa [上川総合振興局], Stadt Shibetsu [士別市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2230



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Oshima [渡島総合振興局], Stadt Fukushima [福島町]: Dienstauszeichnung der Feuerwehr. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Es handelt sich hierbei nicht um die Hauptstadt der gleichnamigen Präfektur, sondern um eine Hafengemeinde der Präfektur Hokkaido mit ca. 4.500 Einwohnern.

Schätzung: 10,00 €

2231



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Shiribeshi [後志総合振興局], Stadt Otaru [小樽市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2232



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Sorachi [空知総合振興局], Stadt Bibai [美唄市]: Erinnerungs-Abzeichen zum 50-jährigen Jubiläum der Gründung der Feuerwehr 1902-1952. Weißmetall versilbert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2233



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Unterpräfektur Tokachi [十勝総合振興局], ehem. Gemeinde Mikage [御影村]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr aus Anlaß des 150. Jahrestages ihrer Gründung 1969. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Die Gemeinde Mikage war bis 1956 eine selbstständige Gemeinde. In dem Jahr wurde sie in die Nachbarstadt Shimzu eingemeindet.

Schätzung: 50,00 €

2234



Erinnerungs-Abzeichen ähnlich dem der Feuerwehr von Mikage in der Präfektur Hokkaido aus Anlaß des 150. Jahrestages ihrer Gründung. Jedoch mit varianter Revers-Inschrift (!), Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2235



Präfektur Hokkaido [都道府県 北海道], Stadt Joubika: Erinnerungs-Abzeichen der städtischen Feuerwehr zum 25-jährigen Bestehen. Buntmetall vergoldet, etwas berieben, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2236



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2237



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2238



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, in goldfarben bezeichnetem Kunststoff-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2239



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers graviert "1959", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2240



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehrmann. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2241



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Feuerwehr-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2242



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2243



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange und kontinuierliche Verdienste. Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2244



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2245



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige vorbildliche Führung. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, in der originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungs-Schachtel. II

Schätzung: 10,00 €

2246



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2247



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Wettkämpfen 1966. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2248



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im handschriftlich bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2249



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県]: Ehrenzeichen für gute Dienste in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2250



Präfektur Hyōgo [都道府県 兵庫県], Stadt Himeji [姫路市]: Leistungsnachweis-Abzeichen für Feuerwehrchefs. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2251



Präfektur Ibaraki [都道府県 茨城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall hohl gefertigt und vergoldet, tlw. versilbert und emailliert, auf dem Revers zwei Luftdruck-Ausgleichsöffnungen, horizontal broschiert, im beschädigten Unterteil des Lack-Verleihungsetuis ohne Deckel. II

Schätzung: 25,00 €

2252



Präfektur Ibaraki [都道府県 茨城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2253



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste im Feuer- und Katastophenschutz. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2254



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers Trägernummer "1092", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2255



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県], Stadt Kanazawa [金沢市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2256



Präfektur Ishikawa [都道府県 石川県], Stadt Kanazawa [金沢市]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 10-jährigen Jubiläum des Beitritts der örtlichen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

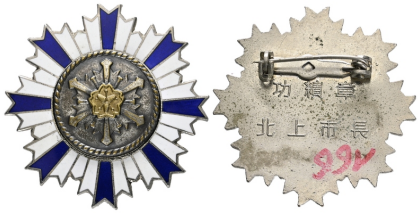
2257



Präfektur Iwate [都道府県 岩手県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall verkupfert, an broschierter Tragespange. II

Schätzung: 25,00 €

2258



Präfektur Iwate [都道府県 岩手県], Stadt Kitakami [北上市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für lange verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall verchromt, emailliert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2259



Präfektur Kagawa [都道府県 香川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands von Shoudo. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert umd tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2260



Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Leistungen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2261



Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienstzeit im Brandschutzwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2262



Präfektur Kagoshima [都道府県 鹿児島県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands einer nicht identifizierten Gemeinde. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe, im bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2263



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, ein Strahl mit oberflächlichem, kaum sichtbarem Emaille-Chip, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2264



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für geleisteten Feuerwehr-Dienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2265



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Abzeichen für Mitglieder der feuerwehrtechnischen Leitung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an horizontaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2266



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Silber (!), tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2267



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstjahre. Auszeichnung für 40 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2268



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Yokohama [横浜]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung des Bürgermeisters. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2269



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Yokohama [横浜]: Erinnerungs-Abzeichen des Verbands der Feuerwehr-Offiziere zum 10-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1958. Silber (!), tlw. emailliert, min. Sprünge und Chip in einem Strahl, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2270



Präfektur Kanagawa [都道府県 神奈川県], Stadt Kamakura [鎌倉市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienstzeiten im Brandschutzwesen. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2271



Präfektur Kōchi [都道府県 高知県]: Kleinabzeichen des Graduierungs-Abzeichens der Feuerwehr-Schule. Buntmetall verchromt und emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2272



Präfektur Kōchi [都道府県 高知県]: Kleinabzeichen des Graduierungs-Abzeichens der Feuerwehr-Schule. Buntmetall verchromt und emailliert, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2273



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2274



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2275



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Dienste im Brand- und Katastrophenschutz. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2276



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2277



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2278



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands Kyōto für die erfolgreiche Teilnahme an den Sportwettkämpfen 1972. Weißmetall versilbert, an Öse, ohne Tragevorrichtung. II

Schätzung: 10,00 €

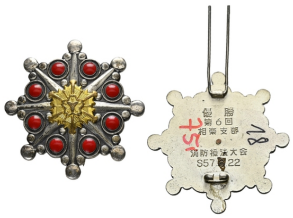
2279



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Abzeichen für erfolgreiche Absolventen des Einführungskurses der Feuerwehr-Schule. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2280



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Ehrenzeichen für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Feuerwehr-Wettkämpfen von 1982. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 26,00 €

2281



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet. an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2282



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2283



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2284



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Kyōto [京都市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste bei der Feuerwehr. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2285



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Kyōto [京都市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Etui. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 10,00 €

2286



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Miyazu [宮津市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2287



Präfektur Kyōto [都道府県 京都府], Stadt Yawata [八幡市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Veranstaltung zu Ehren der Vorgänger und Ahnen 1939. Weißmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Der Ahnenkult ist eines der wesentlichen Merkmale des Shintō [神道].

Schätzung: 10,00 €

2288



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2289



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2290



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen für rege Teilnahme an Feuerwehr-Einsätzen und -Veranstaltungen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im etwas verklebten, goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2291



Präfektur Mie [都道府県 三重県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, auf dem Revers Trägernummer "62", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2292



Präfektur Mie [都道府県 三重県], Stadt Kuwana [桑名市]: Erinnerungsabzeichen eines Treffens der Feuerwehr-Allianz in den 1930er Jahren. Buntmetall mit Restversilberung, tlw. vergoldet, tlw. lackiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2293



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2294



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Feuer- und Katastrophenschutz. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall emailliert, ohne Tragespange, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui, auf dem Boden handschriftlich bezeichnet. II

Schätzung: 10,00 €

2295



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung 3. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2296



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Graduierungs-Abzeichen der Feuerwehr-Schule. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2297



Präfektur Miyagi [都道府県 宮城県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für eine lange, ehrenvolle Dienstzeit eines hervorragenden Feuerwehr-Manns. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2298



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2299



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbandes zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2300



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2301



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für erfolgreiche Brandbekämpfung und große Verdienste um das Feuerwehrwesen. Silber (!), tlw. vergoldet, auf dem Revers Silberpunzen, an vertikaler Nadel, im originalen braunsamtenen Verleihungsetui. **§** II

Schätzung: 50,00 €

2302



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Technisches Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2303



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2304



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige hervorragende Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2305



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Prüfung der Einsatzfähigkeit aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung des Verbands 1979. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2306



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an das Blasmusik-Kapellen-Übereinkommen 1988. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2307



Präfektur Nagano [都道府県 長野県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die kaiserliche Visite 1935. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2308



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besonders verdienstvolles Engagement in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2309



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den technischen Tests 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2310



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県]: Ehrenzeichen der Behörde für Brand- und Katastrophenschutz für langjährige fleißige Dienste und gute Zusammenarbeit. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2311



Präfektur Nagasaki [都道府県 長崎県], Stadt Nagasaki [長崎]: Ehrenzeichen "Vorbildlicher Feuerwehrmann" des städtischen Feuer- und Katastrophenamtes. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers nummeriert "994", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2312



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Weißmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2313



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Dienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2314



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall tlw. versilbert, etwas berieben, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2315



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen der Präfektur-Verwaltung zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2316



Präfektur Nara [都道府県 奈良県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 45-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1993. Weißmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2317



Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Nara [奈良市]: Erinnerungsabzeichen der städtischen Feuerwehr zum 40-jährigen Bestehen der städtischen Berufsfeuerwehr 1988. Weißmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2318



Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Ikoma [生駒市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für gute Dienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2319



Präfektur Nara [都道府県 奈良県], Stadt Ikoma [生駒市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2320



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige Verdienste im Brandschutz. Weißmetall verchromt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2321



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für Ehrenmitglieder. Buntmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2322



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Ehrenmitglieder. Weißmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2323



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall mit Restversilberung, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2324



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2325



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2326



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2327



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Erinnerungs-Abzeichen an die kaiserliche Visite der Feuerwehr 1935. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2328



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県]: Erinnerungs-Abzeichen an die kaiserliche Visite der Feuerwehr 1935. Silber (!) vergoldet, Vergoldung tlw. vergangen, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

2329



Präfektur Niigata [都道府県 新潟県], Stadt Niigata [新潟市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für lange Dienstzeit. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2330



Präfektur Ōita [都道府県 大分県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2331



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für gute Dienstleistungen im Brandschutz. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2332



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Dienste in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2333



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands zur Anerkennung guter Dienste. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2334



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2335



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für Verdienste in der Feuerwehr. Weißmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2336



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Abzeichen des Lobes und der Anerkennung für gute Dienste als Feuerwehrmann. Buntmetall versilbert, tlw. berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2337



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Offiziers-Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Silber (!), auf dem Revers Silberpunze, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2338



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für guten Feuerwehrdienst. Weißmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2339



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen für gute Dienstleistungen in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2340



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten als Feuerlöscher. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2341



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2342



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an den kaiserlichen Besuch Prinz Nashimotos 1937. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel, im bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2343



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die außerordentliche Tagung des Rates für Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2344



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Stadt Akaywa [赤磐市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Schätzung: 10,00 €

2345



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Stadt Bizen [備前市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Zugehörigkeit zu einer kommunalen Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2346



Präfektur Okayama [都道府県 岡山県], Ort Saeki [佐伯町]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel **RR** II

Saeki war bis zum Jahre 2003 ein selbstständiger Ort mit ca. 4.000 Einwohner. In diesem Jahr wurd Saeki nach Wake eingemeindet.

Schätzung: 10,00 €

2347



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für vedienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2348



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2349



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere und langjährige Dienste im Brandschutz. Silber (!), an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2350



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2351



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für kontinuierliche langjährige Dienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2352



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr an den Besuch Kaiser Hirohitos 1932. Silber emailliert, an vertikaler Nadel, diese punziert. II

Schätzung: 50,00 €

2353



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府]: Ehrenzeichen für Verdienste der Abteilung für Brandaufklärung der Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 24,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2354



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für gute feuerwehrtechnische Leistung. Ausführung mit varianter Revers-Inschrift, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2355



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2356



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerpolizei für besonderen Verdienst im Brandschutz. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Das Abzeichen stammt aus der Anfangszeit der Regierung Kaiser Hirohitos.

Schätzung: 25,00 €

2357



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für gute feuerwehrtechnische Leistung. Ausführung mit varianter Revers-Inschrift, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2358



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Osaka [大阪市]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde der Stadtverwaltung für verdienstvolle Tätigkeit als Berufs-Feuerwehrbeamter. Buntmetall bronziert, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel mit zwei seitlichen Fixierhaken, im originalen, silberfarben bezeichneten schwarzen Lacketui. II

Schätzung: 25,00 €

2359



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Ibaraki [茨木市]: Dienstauszeichnung der städtischen Feuerwehr. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Die Stadt Ibaraki in der Präfektur Osaka ist nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt in der Präfektur Ibaraki.

Schätzung: 25,00 €

2360



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Ibaraki [茨木市]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 40 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2361



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Distrikt Kitakawachi: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2362



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Distrikt Kitakawachi: Ehrenzeichen für Ehrenmitglieder der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2363



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langen Feuerwehr-Dienst. Buntmetall vergoldet und emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2364



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Kunststoff-Etui. **RR** II

Schätzung: 50,00 €

2365



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet,an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2366



Präfektur Osaka [都道府県 大阪府], Stadt Neyagawa [寝屋川市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Chefs für verdienstvolle Tätigkeiten. Buntmetall tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2367



Präfektur Saga [都道府県 佐賀県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr-Behörde aus Anlaß der kaiserlichen Inspektion am 22.09.1939. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2368



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Verbands der freiwilligen Feuerwehren für besondere Verdienste. Buntmetall hohl gearbeitet und verbödet, versilbert und tlw. emailliert, min., kaum sichtbare Emaille-Chips, an vertikaler Nadel. II

Besonders schön und kunstvoll gestaltetes Abzeichen!

Schätzung: 50,00 €

2369



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Leistungen im Feuerwehrdienst. Silber (!), tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Revers nummeriert "108" und punziert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

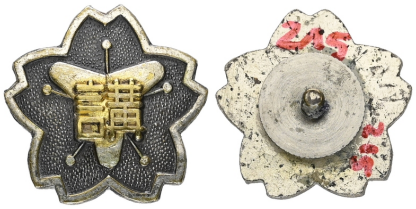
2370



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bedruckten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2371



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Miniatur des Abzeichens des Feuerwehr-Verbands für hohe Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2372



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, größere Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 10,00 €

2373



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, größere Ausführung, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2374



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 1. Klasse für hervorragende Verdienste, kleinere Ausführung, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2375



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Ehrenzeichen 2. Klasse für Verdienste, kleinere Ausführung, Weißmetall verchromt und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2376



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz zum Wohle der Allgemeinheit. Ehrenzeichen 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2377



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz zum Wohle der Allgemeinheit. Ehrenzeichen 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2378



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 2. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

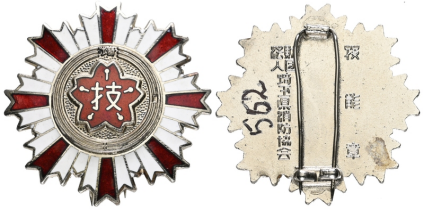
2379



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 4. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2380



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den Geschicklichkeits-Wettkämpfen. Auszeichnung 4. Stufe (in der Sicherheits-Klasse), Buntmetall verchromt und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2381



Präfektur Saitama [都道府県 埼玉県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die kaiserliche Inspektion 1936. Buntmetall versilbert, tlw. lackiert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

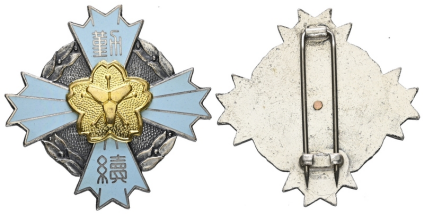
2382



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

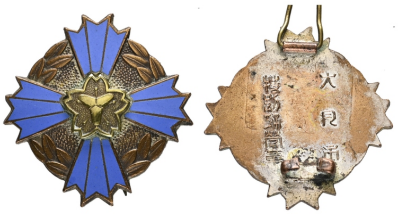
2383



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Öffentliche Anerkennung für geleistete Dienste in einer Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2384



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit. Buntmetall mit Restversilberung, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2385



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an den 20. technischen Feuerwehr-Wettkämpfen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2386



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen zum bestandenen Studienabschluß der Akademie für Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2387



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Dienstauszeichnung der Feuerwehr. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2388



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2389



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für langjährige verdienstvolle Tätigkeit in der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2390



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Jahre gemeinsame Tätigkeit zum Wohl der Allgemeinheit, Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2391



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Ehrenzeichen 2. Klasse (tlw. grün emailliert), Buntmetall versilbert und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bedruckten Balsaholz-Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2392



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um den Verband und für lange Dienstzeiten. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, etwas verschmutzt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2393



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange und gute Dienste. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2394



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Erinnerungs-Abzeichen zum 20-jährigen Jubiläum der Gründung des Verbandes der kommunalen Feuerwehren. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2395



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県], Stadt Ōtsu [大津市]: Ehrenzeichen des Chefs der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. **R** II

Schätzung: 10,00 €

2396



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県], Stadt Ōtsu [大津市]: Ehrenzeichen des Chefs der Feuerwehr. Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2397



Präfektur Shiga [都道府県 滋賀県]: Ehrenzeichen für Verdienste eines nicht identifizierten kommunalen Feuerwehr-Verbands. Silber (!), tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten, nicht ganz passenden Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2398



Präfektur Shimane [都道府県 島根県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für ehrenvoll geleistete Dienste. Buntmetall vergoldet, etwas berieben und korrodiert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

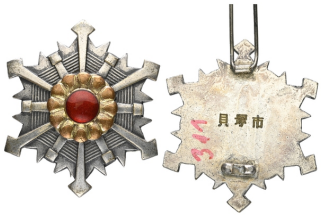
2399



Präfektur Shimane [都道府県 島根県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für den erfolgreichen Ausbildungs-Abschluß and der Mie-Feuerwehr-Schule. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2400



Präfektur Shimane [都道府県 島根県], Ort Okuizumo [奥出雲町]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für vorbildliche Dienstleistung im Bereich der öffentlichen Ordnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2401



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Höchstes Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2402



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste um den Verband. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2403



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Feuerwehr-Angehörige, die ihr Leben während eines Einsatzes verloren haben. Buntmetall vergoldet, vertikal broschiert. II

Das Ehrenzeichen wurde postum verliehen!

Schätzung: 10,00 €

2404



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste 1963. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, etwas berieben, an vertikaler Nadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2405



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Weißmetall verchromt und emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2406



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2407



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste um den Verband. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2408



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 1. Modell, wohl 2. Klasse, Buntmetall versilbert, berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2409



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 1. Modell, wohl 2. Klasse in varianter Ausführung, Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2410



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 2. Modell, wohl 1. Klasse, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2411



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Verdienste im Brandschutz. Wohl 2. Modell, wohl 2. Klasse, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2412



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung zum Rettungssanitäter. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2413



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für den erfolgreichen Abschluß eines Führungskurses in der technischen Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2414



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im schwarzen, etwas verklebten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2415



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Feuerwehr-Verdienstauszeichnung aus dem Jahre 1935. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2416



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Ehrenzeichen für langjährige treue Dienste in der kommunalen Feuerwehr. Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2417



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県], Stadt Mori [森町]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für gute Leistungen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2418



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県], Stadt Ogasa [小笠町]: Ehrenzeichen für besondere Verdienste in der Technologie der Brandbekämpfung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2419



Präfektur Shizuoka [都道府県 静岡県]: Kleinabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe. II

Schätzung: 10,00 €

2420



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県]: Dienstauszeichnung de Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2421



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Tochigi [栃木市]: Belobigungs-Ehrenzeichen der Feuerwehr für eifrigen Dienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2422



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Nikkō [日光市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 30-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1978. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2423



Präfektur Tochigi [都道府県 栃木県], Stadt Nikkō [日光市]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2424



Präfektur Tokushima [都道府県 徳島県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 25-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1973. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2425



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen für besondere Leistungen (Bestenabzeichen). Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, etwas berieben, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2426



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für große Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2427



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für hervorragende Dienste und ausgezeichnete Zusammenarbeit im Brandschutz. Buntmetall vergoldet und emailliert, auf dem Revers vertikale Nadel und Schraube mit Schraubscheibe, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2428



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Tätigkeits-Abzeichen für führende feuerwehrtechnische Instrukteure. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an zwei Schrauben mit Schraubscheiben. II

Schätzung: 10,00 €

2429



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Ehrenzeichen für 12-malige erfolgreiche Teilnahme an den feuerwehrtechnischen Wettkämpfen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2430



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2431



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen zum Jahrestag der Inthronisierung Kaiser Hirohitos 1979. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2432



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 40. Jahrestag der Gründung 1987. Weißmetall vergoldet und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten, etwas verklebten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 25,00 €

2433



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für die Fahnenträger bei der großen Feuerwehr-Parade 1979 in Tokyo. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2434



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Kleinabzeichen einer Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands für verdienstvollen Einsatz bei Bränden und Katastrophen. Buntmetall versilbert, emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2435



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für bedeutende Leistungen und gute Führung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2436



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen der Feuerwehr zum 35-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1983. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2437



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], wohl Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen zum 20. Jahrestag der Neugründung der Feuerwehr 1967. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2438



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Abzeichen für Feuerwehr-Chefs aus der Zeit der US-amerikanischen Besatzung. Buntmetall vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2439



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen zum 30-jährigen Bestehen der kommunalen Feuerwehr 1977. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2440



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands aus Anlaß des 50. Jahrestages der Gründung der Feuerwehr 1997 Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2441



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Adachi [足立区]: Erinnerungs-Abzeichen der Bezirks-Feuerwehr-Stiftung zum 40-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2442



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Nerima [練馬区]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für bemerkenswerte Dienste im Brandschutz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2443



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Ōmori [大森]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für gute Teilnahme an Übungen und Einsätzen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2444



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen für Verdienste 1971. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2445



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für lange Dienstzeiten. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, tlw. versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2446



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Setagaya [世田谷区]: Ehrenzeichen für lange Dienste als Brandlöscher zum Wohle der Allgemeinheit. Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, vertikal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2447



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere und treue Dienste. Weißmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im originalen goldfarben bezeichneten, etwas beschädigten Verleihungsetui. II

Schätzung: 25,00 €

2448



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoffetui. II

Schätzung: 25,00 €

2449



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Shinjuku [新宿区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 10 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2450



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Sumida [墨田区]: Feuerwehr-Dienstauszeichnung. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2451



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Grüne Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2452



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Rote Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2453



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Grüne Stufe, Ausführung mit nur einem Symbol, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2454



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Tokyo [東京], Bezirk Taitō [台東区]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Blaue Stufe, Ausführung mit zwei Symbolen, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

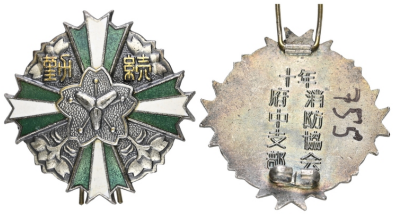
2455



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Chofu [調布市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 5 Dienstjahre, Buntmetall verchromt, tlw. vergoldet und lackiert, tlw. emailliert, Emaille-Chip in einer Strahlenspitze, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2456



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Fuchū [府中市]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2457



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Hachiōji [八王子市]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. berieben, tlw. vergoldet, auf dem Revers datiert "1966", an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2458



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Koganei [小金井市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste um die Durchführung der 18. Feuerwehrtechnischen Tagung 1976. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2459



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Mitaka [三鷹市]: Erinnerungs-Abzeichen des Bürgermeisters Suzuki Heizaburou für einen Wettkampf 1970. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2460



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Mitaka [三鷹市]: Erinnerungs-Abzeichen der Japanischen Feuer-Verbands [日本消防協会] an die Verleihung der Flagge für besondere Belobigung an die Feuerwehr von Mitaka. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2461



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Ōme [青梅市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für besondere Leistungen. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2462



Präfektur Tokyo [都道府県 東京都], Stadt Ōme [青梅市]: Erinnerungsmedaille zum 3. Jahrestag der Inthronisierung Kaiser Hirohitos 1928. Buntmetall verkupfert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2463



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für hervorragende Feuerwehr-Männer. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, min. Emaille-Sprünge und -Absplitterungen, an vertikaler Doppelnadel. II-III

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2464



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Verdienst-Auszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2465



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeit im Brandschutz. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2466



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, Nadelhaken abgebrochen. II

Schätzung: 10,00 €

2467



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Dienstauszeichnung des Feuerwehr-Verbands. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2468



Präfektur Toyama [都道府県 富山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 100-jährigen Jubiläum der Einführung des Präfektur-Feuerwehr-Systems 1983. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Imposantes Abzeichen!

Schätzung: 25,00 €

2469



Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Leistungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands für Wettkämpfe in technischer Hilfeleistung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2470



Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treu geleisteten Feuerwehr-Dienst. Auszeichnung für 30 Dienstjahre, Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2471



Präfektur Wakayama [都道府県 和歌山県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands an die Feuerwehr-Inspektion Kaiser Hirohitos. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2472



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste im Brand- und Katastrophenschutz. Buntmetall versilbert und emailliert, an vertikaler Doppelnadel, im Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2473



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall versilbert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2474



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für verdienstvolle Tätigkeiten. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2475



Präfektur Yamagata [都道府県 山形県]: Feuerwehr-Ehrenzeichen für besondere Verdienste. Buntmetall, Versilberung nahezu vollständig vergangen, an vertikaler Doppelnadel. III

Schätzung: 10,00 €

2476



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 25,00 €

2477



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Abzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen feuerwehrtechnischen Prüfer. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2478



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen der Feuerwehr für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Tätigkeit. Silber (!), tlw. vergoldet, auf dem Revers Silberpunze, an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2479



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 15 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2480



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 20 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2481



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 25 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2482



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für treue Dienste in der Feuerwehr. Auszeichnung für 35 Dienstjahre, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2483



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 15. Jahrestag der Gründung des Verbands. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2484



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 25. Jahrestag der Gründung der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2485



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県]: Erinnerungsabzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 15. Jahrestag seiner Gründung. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2486



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Distrikt Chugoku: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für große Verdienste. Buntmetall versilbert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2487



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Stadt Hikari [光市]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für einen hervorragenden Feuerwehr-Mann. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2488



Präfektur Yamaguchi [都道府県 山口県], Stadt Yanai [柳井市]: Ehrenzeichen des Bürgermeisters für langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Buntmetall versilbert, etwas berieben, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II-

Schätzung: 10,00 €

2489



Präfektur Yamanashi [都道府県 山梨県]: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands für Verdienste. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, vertikal broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2490



Präfektur Yamanashi [都道府県 山梨県], Stadt Yamanashi [山梨市], Ost-Bezirk: Ehrenzeichen des Feuerwehr-Verbands. Silber (!) tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2491



Region Kansai [関西地方] or Kinki [近畿地方]: Erinnerungs-Abzeichen des Feuerwehr-Verbands zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2492



Ehrenzeichen eines nicht identifizierten Feuerwehr-Verbands. Kupfer, tlw. vergoldet, emailliert, an Tragespange mit Nadel, im passenden Balsaholz-Etui ohne Deckel. II

Schätzung: 25,00 €

2493



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, tlw. verchromt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2494



Ehrenzeichen eines nicht identifizierten kommunalen Feuerlösch-Verbands für vorbildliche Leistungen im Löschdienst. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel, im goldfarben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2495



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

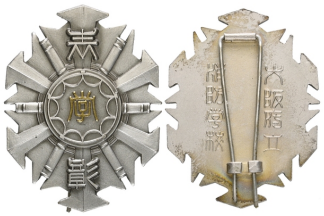
2496



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall vergoldet und emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

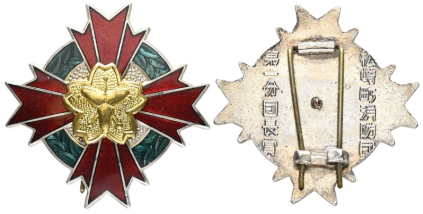
2497



Ehrenzeichen des Präsidenten eines Feuerwehr-Verbands einer nicht identifizierten Präfektur. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2498



Ehrenzeichen eines nicht zu lokalisierenden Feuerwehr-Verbands für lange Tätigkeit in der Feuerwehr. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2499



Nicht näher identifiziertes Ehrenzeichen für eine besonders mutige Tat im Einsatz. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

ORDEN UND EHRENZEICHEN AUS ÜBERSEE › JAPAN › KAISERREICH JAPAN - SAMMLUNG JAPANISCHE FEUERWEHR-AUSZEICHNUNGEN HORST LEFÈVRE

2500



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Ehren- oder Abzeichen. Buntmetall versilbert und tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2501



Abzeichen eines nicht identifizierten kommunalen Verbands zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zum Verbandstreffen 1963. Buntmetall versilbert, an Kettchen mit Nadel, im Papp-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2502



Nicht näher identifizierte kommunale Feuerwehr-Auszeichnung. Buntmetall vergoldet, etwas verschmutzt, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2503



Nicht näher identifizierte Feuerwehr-Verdienstauszeichnung. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2504



Feuerwehr-Dienstauszeichnung der Taisho-Zeit (1912-1926) einer nicht näher bestimmbaren Präfektur. Anfertigung wohl der 1920er Jahre, Buntmetall emailliert, horizontal broschiert. II

Schätzung: 25,00 €

2505



Abzeichen eines nicht identifizierten Feuerwehr-Verbands. Buntmetall vergoldet und emailliert, an Tragenadel. **3** II

Schätzung: 10,00 €

2506



Feuerwehr-Ehrenzeichen einer nicht näher identifizierten Gemeinde oder Stadt. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2507 

Unbestimmtes Feuerwehr-Ehrenzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, tlw. emailliert, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2508 

Nicht näher bestimmtes Abzeichen des Großjapanischen Brand- und Katastrophenschutzes. Goldenes Abzeichen, Buntmetall vergoldet, an Tragespange, diese broschiert, im originalen Balsaholz-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2509 

Nicht näher bestimmtes Abzeichen des Großjapanischen Brand- und Katastrophenschutzes. Silbernes Abzeichen, Buntmetall versilbert, an Tragespange, diese broschiert. II

Schätzung: 10,00 €

2510 

Dienstauszeichnung der Einheiten der Nationalen Luftangriffs-Verteidigung während des Zweiten Weltkriegs. Weißmetall versilbert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 25,00 €

2511 

Erinnerungs-Abzeichen des Zivilschutzes zum 20-jährigen Jubiläum des Feuerdienst-Gesetzes von 1948 (Fire Service Act) [消防法] im Jahre 1968. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, tlw. vergoldet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2512 

Grubenwehr-Auszeichnung. Silber emailliert, horizontal broschiert, im Balsaholz-Etui mit Etikett. II

Schätzung: 10,00 €

2513 

Abzeichen der internationalen Vereinigung der Feuerwehr-Chefs Asiens IFCAA. Weißmetall verchromt, tlw. vergoldet, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfarben bezeichneten Kunststoff-Etui. II

Schätzung: 10,00 €

2514

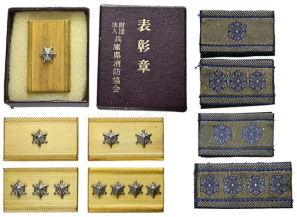


Ehrenzeichen der Japanischen Nationalen Polizeibehörde für Verdienste. Buntmetall versilbert, an Schraube mit Schraubscheibe, im goldfaben bezeichneten Balsaholz-Etui. II

Diese Polizei-Auszeichnung wurde auch an verdiente Feuerwehr-Männer verliehen.

Schätzung: 10,00 €

2515



Konvolut von ca. acht Rangabzeichen hoher Feuerwehr-Offiziere. Neuere Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Fire Superintendent General, Chief Fire Superintendent, Senior Fire Superintendent und Fire Superintendent, dazu ein weiteres eines Fire Superintendent in Metall, im Etui. **9** II

Diese Abzeichen werden auf der Uniform auf der rechten Brustseite getragen.

Schätzung: 25,00 €

2516



Konvolut von ca. zwölf Rangabzeichen von Feuerwehr-Offizieren und -Männern. Neue Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Fire Colonel, Fire Captain, Fire Lieutenant, Fire Sergeant, Assistant Fire Sergeant und Fireman. **12** II

Schätzung: 25,00 €

2517



Konvolut von ca. vier Rangabzeichen von Offizieren der Freiwilligen Feuerwehr. Neue Ausführungen, jeweils in Metall- und in Stoff-Ausführung: Volunteer Fire Chief und Assistant Volunteer Fire Chief. **4** II

Schätzung: 10,00 €

2518



Konvolut von ca. 14 Feuerwehr-Rangabzeichen. Neuere Ausführungen, davon acht in Metall- und sechs in Stoffausführung **14** II

Schätzung: 25,00 €

2519



Nicht identifiziertes Feuerwehr-Rangabzeichen wohl eines Offiziers. An horizontaler Doppelnadel. Dazu ein Mützen-Abzeichen, an Schraube mit Schraubscheibe. **2** II

Schätzung: 10,00 €

2520



Kovolut von ca. drei Feuerwehr-Rangabzeichen. Älterer Art, Stoff-Ausführungen. **3** II

Schätzung: 10,00 €

2521



Rang-Abzeichen neuerer Art eines Chefs einer freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. lackiert, verbödet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2522



Nicht näher identifiziertes Feuerwehr-Offiziers-Rangabzeichen älterer Art. Buntmetall vergoldet, tlw. versilbert, tlw. lackiert, verbödet, an vertikaler Doppelnadel. II

Schätzung: 10,00 €

2523



Katalog der Sammlung japanischer Feuerwehr-Ehren- und Abzeichen. Mit ausführlichen Beschreibungen jedes einzelnen der ca. 800 (!) Abzeichen und vergrößerten Photographien von Avers und Revers der Stücke, in zwölf A-5-Ordnern. II

Der Katalog wurde von Horst Lefèvre in jahrelanger Forschungsarbeit erstellt. Er diente als Grundlage für die Erstellung dieses Auktionskataloges.

Schätzung: 50,00 €

KÜNKER



Orden und Ehrenzeichen der deutschen Staaten, Deutschlands und des Auslands aus verschiedenem Besitz

Freitag, 23. Juli 2021

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ANHALT › HERZOGTUM ANHALT (1863-1918)

2524 

Herzoglich Anhaltischer Hausorden Albrecht des Bären. Goldene Verdienstmedaille, Silber vergoldet, Vergoldung etwas vergangen, am neuen Band. OEK23 219. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 100,00 €

2525 

Herzoglich Anhaltischer Hausorden Albrecht des Bären. Silberne Verdienstmedaille, ohne Band. OEK23 23. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2526 

Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Frühes Ritterkreuz, 2. Ausführung (ca. 1825 - 1840), Anfertigung wohl von Peter Willet in Karlsruhe aus dem Zeitraum zwischen ca. 1825 und 1840, 38,7 x 34,0 mm, Gelb- und Rötlich-Gold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier Glassteinen mit leicht abgerundeten Kanten, 16,0 g, auf dem Revers etwas zekratzt, mit neuem schmalem Bandstück. OEK23 150, VL2 3.7.3. **R** II

Der zunächst dreiklassige (Großkreuz, Kommandeur und Ritter) Orden wurde von Großherzog Carl (1786-1818, reg. seit 1811) am 26. Dezember 1812 gestiftet. Er erfuhr im Laufe seines Bestehens zahlreiche Veränderungen und Erweiterungen (1815, 1840, 1877, 1866, 1879, 1889, 1896, 1914 und 1917). Seit 1896 bestand er aus sechs Klassen (Goldene Kette, Großkreuz, Kommandeur 1. und 2. Klasse, Ritter 1. und 2. Klasse) und dem affiliierten Verdienstkreuz. Alle Klassen (außer letzterer) konnten mit Schwertern (ab 1866) und als Höherstufung mit Eichenlaub verliehen werden. Mit dem Thronverzicht Großherzog Friedrichs II. im November 1918 (1857-1928, reg. von 1907 bis 1918) erlosch auch der Orden.

Schätzung: 1.000,00 €

2527 

Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen. Ritterkreuz 1. Klasse (ab 1866), 6. Ausführung (mit hohem Zylinder und vertikaler Drahtöse) - ca. 1877 bis ca. 1897, Anfertigung wohl von Ludwig Paar zwischen ca. 1877 und 1892, Gelb- und Rotgold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei (möglicherweise später von C. F. Zimmermann in Pforzheim ersetzt), besetzt mit vier bläulichgrünen Glassteinen, 17,2 g, am neuem Bandabschnitt. OEK23 150. II

Schätzung: 750,00 €

2528



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern (ab 1866), 6. Ausführung (mit hohem Zylinder und vertikaler Drahtöse - ca. 1877 - ca. 1897), Anfertigung wohl von Ludwig Bertsch zwischen ca. 1892 und 1897, Gelb- und Rotgold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, 17,9 g, Goldpatina vor allem in den Rocailles, Bandring min. verbogen, am neueren Bandabschnitt. OEK23 152. **R** II

Nicht häufig in dieser Ausführung!

Schätzung:
1.000,00 €

2529



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca.1897 und ca. 1916, Silber, Medaillons Gold, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, am wohl späteren Band. OEK23 155. II

Schätzung:
150,00 €

2530



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca. 1916 und 1918, Silber, Medaillons und Schwerter Silber vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, Bandring ergänzt, mit späteren schmalen Band. OEK23 159. II

Schätzung:
250,00 €

2531



Großherzoglicher Orden vom Zähringer Löwen.
Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern, 7. Ausführung (1897-1918), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen ca. 1897 und ca. 1916, Silber, Medaillons Gold, Schwerter Silber vergoldet, tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, besetzt mit vier dunkelgrünen Glassteinen, einer mit nahezu unsichtbarer Beschädigung auf der Randfläche, Eichenlaub-Ausführung mit doppelter Drahtschlaufe und ohne Einhängehaken, Gold hohl gefertigt und verbödet, mit einer Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, Verbindungsring ergänzt, mit späterem Band. OEK23 159. II

Schätzung:
400,00 €

2532



Medaille für civile Verdienste bzw. Civil-Verdienstmedaille (bis 1866). 8. Modell (mit dem Portrait von Großherzog Leopold - 1830-1852), Silberne Medaille, 2. Ausführung, Stempelkopplung mit (nach Volle in VL2 S. 267) Avers-Stempel B (kürzere Umschrift) und Revers-Stempel X (Punkte des Ü am Rand), Silber, auf dem Halsabschnitt des Avers Stempelschneider-Signatur "KACHEL", auf dem Revers auf dem Sockel Stempelschneider-Zeichen "D", am alten, aber etwas späteren Band. OEK23 191; VL2 5.27. II

Schon unter Markgraf Carl Friedrich (1728-1811, reg. seit 1738 als Markgraf, seit 1803 als Kurfürst und seit 1806 als Großherzog) wurden Verdienstmedaillen ohne Vorhandensein von diesbezüglichen Statuten verliehen. Um die Wende zum 19. Jahrhundert bildete sich eine Dreistufigkeit (große und kleine goldene, silberne) der Auszeichnung heraus. Ab Großherzog Carl (1786-1818, reg. seit 1811) erhielten die Medaillen jeweils das Portrait des Regenten.Schon kurz nach der Thronbesteigung Großherzog Leopolds (1790-1852, reg. seit 1830) wurden neue Avers-Stempel mit dessen Portrait in Auftrag gegeben, von denen im Laufe seiner Regierungszeit zwei Varianten (laut Volle in VL2 S. 264 ff.), „A“ und „B“ vorkamen, mit insgesamt drei varianten Revers-Stempeln (Revers des 7. Modells und „X“ und „Z“), die alle miteinander gekoppelt auftreten konnten. Laut Volle (VL2 S. 269) wurden zwischen 1831 und 1852 insgesamt nur 321 Silbermedaillen in allen Stempelkopplungen verliehen.Erst am 30. September 1866 erließ Großherzog Friedrich I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) die "Statuten für die Verleihung der Großherzoglichen Verdienst- und Rettungsmedaillen", die im Regierungsblatt Nr. LVI von 1866, S. 376 veröffentlicht wurden. Ab dem gleichen Jahr konnten die Medaillen für Kriegsverdienst auch am Band des Militärischen Carl-Friedrich-Verdienst-Ordens bzw. der -Medaille verliehen werden. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 endete auch die Verleihung der Verdienstmedaillen.

Schätzung: 750,00 €

2533



Medaille für civile Verdienste bzw. Civil-Verdienstmedaille (bis 1866). 10. Modell (mit dem Portrait des jungen Großherzog Friedrich II. und "GROSHERZOG" - 1857-1865), Silberne Medaille, Silber, im Halsabschnitt Stempelschneider-Zeichen "LK", am alten Band. OEK23 200; VL2 540. **R** II

Laut Volle (in VL2 S. 272) wurden nach Annahme des Großherzog-Titels 1856 neue Avers-Stempel in Auftrag gegeben. Ebenfalls laut Volle (S. 274) gelangten 269 Silbermedaillen dieses Modells zur Verleihung.

Schätzung: 500,00 €

2534



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 12. Modell (mit dem Portrait des älteren Großherzogs Friedrich I. - 1869-1908), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1908), Silber, am alten Band. OEK23 209; VL2 5.52. II

Nachdem Großherzog Friedrich I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) am 30. September 1866 die "Statuten für die Verleihung der Großherzoglichen Verdienst- und Rettungsmedaillen", die im Regierungsblatt Nr. LVI von 1866, S. 376 veröffentlicht wurden, verabschiedet hatte, trug sie die Bezeichnung „Großherzogliche“ Verdienstmedaille. Im darauffolgenden Jahr wurden beim großherzoglich hessischen Hofmedailleur Professor Christian Schnitzspahn (1829-1877) in Darmstadt sowohl neue Avers als auch neue Revers-Stempel in Auftrag gegeben. Diese tragen auf dem Avers unterhalb des Halsabschnittes die Stempelschneider-Signatur „C. SCHNITZSPAHN F.“ (12. Modell, 1. Ausführung - 1867-1881). 1882 wurden neue Avers-Stempel geschnitten, die aufgrund des Todes Schnitzspahns 1877 nunmehr keine Stempelschneider-Signatur aufwiesen (12. Modell, 2. Ausführung - 1882-1908). Ebenfalls laut Volle gelangten zwischen 1882 und 1908 insgesamt 5.738 Silbermedaillen am normalen Band und 172 am Band der Militärischen Carl Friedrich-Verdienstmedaillen zur Verleihung.

Schätzung: 100,00 €

2535



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 12. Modell (mit dem Portrait des älteren Großherzog Friedrich I. - 1869-1908), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur - 1882-1908), Silber, am schmalen alten, etwas verschmutzten Band. OEK23 209; VL2 5.52. II

Schätzung: 100,00 €

2536



Großherzogliche Verdienstmedaille (1866-1918). 13. Modell (mit dem Portrait Großherzog Friedrichs II. - 1908-1918), Kleine goldene Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (1914-1916), Silber vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "R.M.", am langen alten Band der Militärischen Carl-Friedrich-Verdienstmedaille. OEK23 217; VL2 566. II

Nach der Thronbesteigung Großherzog Friedrichs II. (1857-1928, reg. von 1907 bis 1918) wurden bei Prof. Rudolph Mayer (1846-1916) von der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe neue Avers- und Revers-Stempel in Auftrag gegeben. Die Kleine Goldene Verdienstmedaille wurde von 1908 bis 1914 in Gold, von 1914 bis 1916 in Silber vergoldet und von 1916 bis 1918 in einer vergoldeten Zinklegierung geprägt und verliehen. Laut Volle (in VL2 S. 288) gelangten zwischen 1908 und 1918 insgesamt von allen drei Ausgaben 475 Kleine Goldene Verdienstmedaillen am Band der Militärischen Carl-Friedrich-Verdienstmedaillen und 1.418 am normalen Band zur Verleihung.

Schätzung: 75,00 €

2537



Erinnerungszeichen (1906). Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Nadel, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, das Kreuzchen der Krone etwas verbogen, an Nadel. BWK2 124; OEK23 224; VL2 30.2. **RRR** II

Von großer Seltenheit. Laut Volle (in VL2 S. 479) wurden 35 Exemplare hergestellt, von denen 34 an männliche Fürstlichkeiten und eine an eine weibliche Fürstlichkeit verliehen wurden.Das Erinnerungszeichen wurde mit Allerhöchster Entschließung Großherzog Friedrichs I. (1826-1907, reg. seit 1852 als Regent und seit 1856 als Großherzog) vom 9. September 1906 aus Anlaß der Feierlichkeiten zu seiner und Großherzogin Luises (1838-1923) Goldener Hochzeit am 20. September 1906 gestiftet. Es kam in sechs Stufen zur Verleihung: 1) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Brillanten (für die Großherzogin); 2) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" und Nadel (für männliche Fürstlichkeiten); 3) Erinnerungszeichen in Gold mit rot emailliertem "F" am Band (für weibliche Fürstlichkeiten); 4) Erinnerungszeichen in Gold mit Nadel; 5) Erinnerungszeichen in Gold am Band; 6) Erinnerungszeichen in Silber am Band.

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BADEN › GROSSHERZOGTUM BADEN (1806-1918)

2538



Felddienst-Auszeichnung. Bronze, am alten Bogenband, mit Durchzugs-Bandspangen "1870-1871." und "1866.". BWK2 64; OEK23 278, 296, 294. II

Anlässlich des 25. Jahrestages des Ausmarsches der badischen Landwehr gegen Frankreich (1814) fand am 1. Februar 1839 in Offenburg ein großes Fest statt, in dessen Verlauf die "Allerhöchste Entschließung" Großherzog Leopolds (1790-1852) über die Stiftung der Felddienst-Auszeichnung vom 27. Januar 1839 verkündet und die ersten Verleihungen vorgenommen wurden. Gemäß § 3 der "Vorschriften über die Felddienst-Auszeichnung" erlangte jeder darauf Anspruch, "der bisher in dem Großherzoglichen Armee-Corps, in der Linie oder der Landwehr gut gedient und einem Feldzug tadellos beigewohnt, oder ein früheres Vergehen, durch später vorzügliche Dienstleistung wieder gutgemacht hat".

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BAYERN › KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) BAYERN

2539



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung des Militärverdienstkreuzes 1. Klasse mit Schwertern, Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, am langen neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

2540



Civil-Verdienst-Medaille (des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone). 3. Modell (mit Inschrift "KŒNIG" oder "KÖNIG" - 1806-1918), 4. Ausgabe ("buschiger" belaubte Zweige, Stempelschneider-Signatur "LOSCH", Rand gepunktet), Silberne Medaille, Durchmesser 35,8 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH", an tropfenförmiger Öse, ohne Band. OEK23 364. II

Schätzung: 300,00 €

Die Medaille wurde am 31. Dezember 1792 von Kurfürst Carl Theodor von Bayern (1724-1799, ab 1742 Kurfürst und Pfalzgraf bei Rhein, ab 1777 Kurfürst von Bayern) aus Anlaß seines fünfzigjährigen Regierungsjubiläums zunächst als nicht tragbare silberne Medaille ". . . zur Belohnung von Verdiensten um das Regentenhaus und Vaterland . . ." (HS S. 63, Nr. 256) gestiftet und bis zu seinem Tod verliehen (1. Modell).Aus Anlaß des Krieges gegen Österreich stiftete dann Kurfürst Maximilian IV. Joseph (1756-1825, Kurfürst ab 1799, als "Maximilian I. Joseph" ab 1806 König) am 2. November 1805 die nunmehr zweistufige (Gold und Silber), tragbare Medaille " . . . zur Belohnung von Civilpersonen, welche sich während des Krieges 1805 gegen Österreich ausgezeichnet haben . . . "(HS S. 64, Nr. 257/258) (2. Modell). Zu diesem Zeitpunkt wurde auf Antrag auch gestattet, daß die bis dahin nicht tragbare Silberne Medaille des 1. Modells getragen werden durfte.Aus Anlaß der Annahme des Königstitels durch Maximilian Joseph wurde die Umschrift der Vorderseite diesbezüglich durch die Einfügung von "KŒNIG" anstelle von Kurfürst geändert (3. Modell, 1. Ausgabe). Dieser Stempel wird weder von Hessenthal und Schreiber (in HS), noch von Schreiber (in SH) noch von Nimmergut (in NI) beschrieben, weshalb deren (HS und NI) Stempelzählung falsch ist. Dieser Stempel der 1. Ausgabe ist jedoch im Stempelkatalog des Königlich Bayerischen Haupt-Münzamtes aufgeführt. Mit der Stiftung des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone am 19. Mai 1808 wurde die Zivilverdienstmedaille dem Orden affiliiert, was sie de facto offensichtlich bis 1918 blieb.Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde ein neuer Vorderseiten-Stempel eingeführt, der nun in der Umschrift "KÖNIG" zeigte, der Rückseiten-Stempel blieb der gleiche (3. Modell, 2. Ausgabe). Nach Schreiber (in SH S. 93) wurden gegen Ende der 1840er Jahre für Vorder- und Rückseite neue Stempel geschnitten, wobei das Schriftbild nunmehr feiner und die Belaubung der Zweige "lichter" gestaltet war (3. Modell, 3. Ausgabe).

Den vollständigen Anmerkungstext finden Sie auf Artikelseite auf www.eLive-Auction.de.

2541



Civil-Verdienst-Medaille (des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone). 3. Modell (mit Inschrift "KŒNIG" oder "KÖNIG" - 1806-1918), 4. Ausgabe ("buschiger" belaubte Zweige, Stempelschneider-Signatur "LOSCH", Rand gepunktet), Silberne Medaille, Durchmesser 35,8 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH", an tropfenförmiger Öse, ohne Band. OEK23 364. II

Schätzung: 300,00 €

2542



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Bruststern zur 1. Klasse (seit 1887), Anfertigung der Firma Gebr. Hemmerle vormals Elchinger in München zwischen 1893 und 1903, Durchmesser 72,6 mm, Silber brillantiert und reperciert, Kreuzarm-Flächen Silber vergoldet und auf dem Revers vierfach verschraubt, Medaillon-Auflagen Gold brillantiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK23 369 var. II

Schätzung: 1.500,00 €

Der ursprünglich 1693 von Joseph Clemens von Bayern, Kurfürst und Erzbischof von Köln (1671-1723, reg. seit 1688) gestiftete Michaels-Orden wurde 1808, 1810 und schließlich 1812 unter König Maximilian I. Joseph (1757-1825, seit 1798 Kurfürst von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, seit 1806 König von Bayern) nach und nach in den dreiklassigen (Großkreuz, Ritter, Ehrenritter) Ritter-Haus-Orden vom heiligen Michael umgeformt.Diesen wandelte schließlich König Ludwig I. (1786-1868, reg. von 1825 bis 1848) am 18. Januar 1837 in den dreiklassigen (Großkreuz, Komtur, Ritter) Verdienstorden vom hl. Michael um. 1855 wurden als neue Klasse die Großkomture eingeführt. 1887 wurde unter Prinzregent Luitpold von Bayern (1821-1912, reg. seit 1886) der Orden neu organisiert und umfaßte nunmehr Großkreuz, 1. und 2. Klasse mit und ohne Stern, 3. und 4. Klasse (mit Krone), Verdienstkreuz und Silberne Verdienstmedaille. 1894 kamen die Bronzene Verdienstmedaille und 1910 die 4. Klasse (ohne Krone) und das Verdienstkreuz mit Krone hinzu. Mit der Abdankung König Ludwigs III. (1845-1921, reg. seit 1913 als Prinzregent und von 1913 bis 1918 als König) im November 1918 wurden die Verleihungen eingestellt. (Vgl. auch: Trost, Ludwig: Die Geschichte des St. Michaels-Ordens in Bayern und der St. Michaels-Bruderschaft seit dem Jahre 1693 bis auf die Gegenwart. München und Leipzig 1888.)Laut Klenau (in GK2 S. II-126) wurden zwischen 1887 und 1918 nur 240 Exemplare 1. Klasse verliehen, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

2543



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 3. Klasse (1887-1918), Ausführung mit schmälerem Kronreif, Gold hohl gefertigt, tlw. graviert, emailliert, an alter glatter Einer-Spange mit schmalen Bändern, ohne Nadel. OEK23 374. II

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1887 und 1918 insgesamt 1.470 Kreuze 3. Klasse zur Verleihung, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

Schätzung: 1.250,00 €

2544



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 4. Klasse (1887-1910) bzw. Kreuz 4. Klasse mit Krone (1910-1918), Ausführung mit breiterem Kronreif, Silber tlw. graviert, emailliert, auf dem Revers des rechten Kreuzarms Emaille-Sprung, am alten Band. OEK23 376. II

Schätzung: 300,00 €

2545



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Kreuz 4. Klasse (1910-1918), Silber tlw. graviert, emailliert, Emaille auf Avers und Revers leicht wellig, auf dem Revers des oberen Kreuzarms am Rand schmale Emaille-Abplatzung, an Kugelöse (!), am schmalen Band. OEK23 377. II/II-III

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1910 und 1918 nur 505 Kreuze 4. Klasse (ohne Krone) an Inländer (Bayern) zur Verleihung.

Schätzung: 500,00 €

2546



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Verdienstkreuz (ohne Krone - 1887-1918), Ausführung mit Drahtöse, Silber, tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 379. II

Laut Klenau (in GK2 S. II-126) gelangten zwischen 1887 und 1918 1.884 Verdienstkreuze (ohne Krone) zur Verleihung, wobei ab 1910 die Verleihungen an Ausländer (Nicht-Bayern) nicht mehr berücksichtigt sind.

Schätzung: 300,00 €

2547



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Silberne Verdienstmedaille, Silber, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "A.BÖRSCH", enge Ausführung, an tropfenförmiger Öse, am alten Band. OEK22 380. II

Schätzung: 100,00 €

2548



Königlicher Verdienstorden vom hl. Michael. Bronzene Verdienstmedaille, Bronze, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "A.BÖRSCH", weite Ausführung, an tropfenförmiger Öse, am Band. OEK22 382 II

Schätzung: 75,00 €

2549



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921), 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 980/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "980", im Bandring punziert "900", am alten sog. "Beamtenband". OEK23 409. I-II

Schätzung: 400,00 €

2550



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921), 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung einer nicht identifizierten Firma, Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers des linken Kreuzarms größere Emaille-Absplitterung, die Agraffe gegossen und wohl ergänzt, ohne Punzierungen, ohne Band. OEK23 409. II/III

Der zunächst fünfklassige (Großkreuz, Großkomture, Komture, Ritterkreuz 1. und 2. Klasse) Orden mit affiliiertem einklassigem Militär-Verdienstkreuz wurde von König Ludwig II. (1845-1886, reg. seit 1864) am 19. Juli 1866 gestiftet. Er erfuhr im Laufe seines Bestehens mehrere Veränderungen und Erweiterungen (1891, 1900, 1905, 1913, 1914, 1915 und 1918). Ab 1914 bestand er aus sechs Klassen, die meist in mehrere Grade unterteilt waren (Großkreuz, 1. Klasse, 2. Klasse mit und ohne Stern, Offizierskreuz, Ritter 1. und 2. Klasse, mit und ohne Krone) und dem affiliierten dreiklassigen Militär-Verdienstkreuz mit und ohne Krone. Ab 1891 konnten alle Klassen mit Schwertern und ab 1918 auch die 2. und die 1. Klasse und das Großkreuz als Höherstufung mit der Krone verliehen werden. Mit dem Thronverzicht König Ludwigs III. (1845-1921, reg. als Prinzregent ab 1912, und von 1913 bis 1918 als König) im November 1918 erlosch auch der Orden.Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 1.108 Verleihungen dieses Kreuzes an.

Schätzung: 200,00 €

2551



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Leeres Etui [empty case] zum Kreuz 4. Klasse (ohne Schwerter - 1905-1921) der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, mit silberfarbener Bezeichnung. II

Schätzung: 50,00 €

2552



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "GH900", im Bandring punziert "900", am Band. OEK23 410. I-II

Schätzung: 200,00 €

2553



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Absplitterungen und -Sprünge auf Avers und Revers, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", die Schwerter nicht punziert, im Bandring punziert "900", am schmalen Band. OEK23 410. III

Schätzung: 100,00 €

2554



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Absplitterungen und -Sprünge vor allem auf dem Revers, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", die Schwerter nicht punziert , im Bandring punziert "900", ohne Band. OEK23 410. II/III

Schätzung: 100,00 €

2555



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, oberflächliche Emaille-Chips auf dem Revers des unteren Kreuzarms, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "GH900", im Bandring punziert "900", das gesamte Kreuz später zur Vortäuschung eines Kreuzes 3. Klasse mit Schwern privat nachvergoldet, am Band. OEK23 410. II/II-III

Schätzung: 100,00 €

2556



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, , auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.Co." und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "Wco 900", im Bandring nicht punziert, ohne Band. OEK23 410. II

Die Stücke mit silbervergoldeten Medaillons sind seltener als diejenigen mit echt goldenen Medaillons.

Schätzung: 200,00 €

2557



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jacob Leser in Straubing, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf drei Armen deutliche Emaille-Abplatzungen, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "J.L." und Silberpunze "950", im Bandring punziert "900", am neuen schmalen Band. OEK23 411. III-IV

Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 601 Verleihungen dieses Kreuzes an.

Schätzung: 250,00 €

2558



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 1. Ausgabe (mit goldenen Medaillons - 1905-1916), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Gold, emailliert, auf dem Revers des rechten Kreuzarms Emaille-Abplatzung, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.C" und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "W.Co 900", ohne Bandring und ohne Band. OEK23 412. II

Klenau (in GK2 S. II-134) gibt für den Zeitraum von 1905 bis 1918 insgesamt 3.042 Verleihungen dieses Kreuzes an.

Schätzung: 250,00 €

2559



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Weiss & Co. in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, auf dem Avers von zwei Kreuzarmen deutliche Emaille-Abplatzungen, auf dem Revers der Agraffe Hersteller-Punze "W.Co" und Silberpunze "950", die Schwerter punziert "W.Co 900", Bandring nicht punziert, am Band. OEK23 412. III/II

Schätzung: 300,00 €

2560



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Kreuz 4. Klasse mit Krone und Schwertern, 2. Ausgabe (mit Medaillons aus vergoldetem Silber, mit breiterem Rand des Revers des unteren Kreuzrands - 1917-1921), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, 950/000 Silber, Medaillons Silber vergoldet, Vergoldung fast vergangen, emailliert, auf dem Avers (!) der Agraffe Hersteller-Punze "G.H." und Silberpunze "950", auf dem breiteren Rand des Revers des unteren Kreuzarms punziert "GH. 950", die Schwerter punziert "900", im Bandring punziert "900", ohne Band. OEK23 412. II

Schätzung: 400,00 €

2561



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1891-1905), Gold emailliert, 16,1 g, die Schwerter einseitig hohl gefertigt und aufgelötet, am neuen, nicht korrekten Band. OEK23 414. II

Klenau (in GK2 S. II-128) schreibt hierzu, daß die Schwerter für im Krieg erworbene Verdienste erst 1891 gestiftet wurden und außerdem: "Beliehene aus den Kriegen 1866 und 1870/71 konnten um die Tragegenehmigung der selbst zu beschaffenden Schwerter nachsuchen. Laut Knussert (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 1.309 Verleihungen an Bayern und 299 an Ausländer.

Schätzung: 1.500,00 €

2562



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz, Anfertigung der Firma Adam Hausinger in München zwischen 1866 und 1876, Silber, Medaillons Gold, emailliert, drei Emaille-Abplatzungen sowie zwei min. obeflächliche Emaille-Chips auf Avers und Revers, im Bandring punziert "AH", ohne Band. OEK23 417. II-III

Laut Knussertr (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 3.022 Verleihungen an Bayern und 87 an Ausländer.

Schätzung: 350,00 €

2563



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz, Anfertigung der Firma Eduard Quellhorst in München zwischen 1866 und 1901, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Emaille-Abplatzungen auf Avers und Revers, im Bandring punziert "EQ", am alten Band. OEK23 417. III

Schätzung: 300,00 €

2564



Königlich Bayerischer Militär-Verdienstorden. Ritterkreuz 2. Klasse (1866-1905), Anfertigung der Firma Eduard Quellhorst in München zwischen 1866 und 1901, Gold emailliert, 13,1 g, Emaille-Abplatzung auf dem Avers des rechten Kreuzarms, im Bandring punziert "EQ" und wohl "CL" (!), am langen alten schmalen Band. OEK23 415. II-III/II

Laut Knussertr (in KN S. 141) erfolgten zwischen 1866 und 1875 insgesamt 1.309 Verleihungen an Bayern und 299 an Ausländer.

Schätzung: 1.000,00 €

2565



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 1. Modell (einklassig - 1866-1905), Militärverdienstkreuz mit Schwertern (1891-1905), Anfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Silber, Medaillons Gold, emailliert, oberflächliche Emaille-Chips auf dem Revers des rechten Kreuzarms, die nach unten gerichteten (!) Schwerter einseitig hohl gefertigt und auf ein Gewinde aufgelötet, am langen originalen, alten und etwas verfleckten Band. OEK23 418 var. II/II-

Klenau (in GK2 S. II-128) schreibt hierzu, daß die Schwerter für im Krieg erworbene Verdienste erst 1891 gestiftet wurden und weiterhin: "Beliehene aus den Kriegen 1866 und 1870/71 konnten um die Tragegenehmigung der selbst zu beschaffenden Schwerter nachsuchen."

Schätzung: 500,00 €

2566



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 2. Modell (zweiklassig - 1905-1913), Militärverdienstkreuz 2. Klasse, Revers-Medaillon mit separat aufgelegtem Löwen, Silber, 14,8 g, am alten, jedoch nicht korrekten Band. OEK23 421. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt 488 Verleihungen, davon 293 an Bayern.

Schätzung: 300,00 €

2567



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Zweit-An- oder Nachfertigung des Militärverdienstkreuzes 1. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall vergoldet, tlw. emailliert, am neuen Band. II

Schätzung: 25,00 €

2568



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone, Weißmetall, Medaillons Buntmetall, versilbert, tlw. emailliert, Revers-Medaillon etwas korrodiert, am sehr kurzen alten Bandstück. OEK23 427. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt nur 544 Verleihungen, davon 511 an Bayern.

Schätzung: 100,00 €

2569



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 428. II

Laut einer Aufstellung von Bernd Döbel (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Kreuz insgesamt 7.195 Verleihungen, davon 6.687 an Bayern.

Schätzung: 75,00 €

2570



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit der Krone und mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am langen neuen Band. OEK23 428. II

Schätzung: 75,00 €

2571



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Militärverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Weißmetall versilbert, tlw. emailliert, am langen neuen Band. OEK23 432. II

Schätzung: 25,00 €

2572



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Leeres Etui [empty case] zum Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Krone (und mit Schwertern) der Firma Weiss & Co. in München, silberfarben bezeichnet. II

Schätzung: 10,00 €

2573



Militärverdienstkreuz des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstordens. 3. Modell (dreiklassig - 1913-1921), Leeres Etui [empty case] zum Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Krone (und mit Schwertern) der Firma Weiss & Co. in München, silberfarben bezeichnet, etwas verschmutzt. II-

Schätzung: 10,00 €

2574



Ludwigs-Orden (1827). Ehrenmünze, 2. Ausgabe (Silber vergoldet - 1918), 1000/000 Silber vergoldet, min. Stempelschwächen, auf Avers und Revers leichte Kratzer im Feld, auf dem Rand punziert "1000 Halbmond", ohne Band. OEK23 438/1. **RRR** II

Laut Nimmergut (in NI2 S. 201) prägte die Bayerische Münze im Februar 1918 nur 50 Exemplare in 1000/000 Silber, die im Rand mit "1000 Halbmond" punziert wurden.

Schätzung: 1.000,00 €

2575



Elisabeth-Orden (1766). Kreuz der Ordens- und Ehrendamen, Gold emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Avers-Medaillon am rechten Rand alte Reparaturen, im Ring des Revers-Medaillons zwei Emaille-Ausbrüche und mehrere Emaille-Chips, an originaler alter Damenschleife, ohne Nadel. OEK23 443. **RR** II-/II-III

Schätzung: 1.500,00 €

2576



St. Anna-Orden des Damenstifts zu St. Anna in München. Ältere, kleinere Ausführung, 32,3 x 28,2 mm, Anfertigung wohl aus dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts, Gold, massiv gefertigt, emailliert, Emaille-Malerei, Emaille-Sprung im Avers-Medaillon, an alter Damenschleife. OEK23 447. II

Maria Anna (1728-1797), Witwe von Kurfürst Max III. Joseph (1727-1777, reg. seit 1745), geb. Prinzessin von Sachsen, stiftete mit Datum vom 19. September 1783 den St. Anna-Orden als adeliges Damenstift zu St. Anna (der heutigen Damenstifts-Kirche) in München. Kurfürst Carl Theodor (1724-1797, seit 1742 pfälzischer Kurfürst, seit 1777 auch bayerischer Kurfürst) genehmigte am 17. Dezember 1784 die am 19. September 1783 erlassenen und unter dem Datum vom 6. Dezember 1784 erweiterten Statuten. Die feierliche Eröffnung des Damenstifts fand vom 13. bis 16. Januar 1785 statt. Die Stiftung des Stiftskreuzes erfolgte durch § 3 der Statuten vom 6. Dezember 1784.Mit Datum vom 18. Februar 1802 reorganisierte Kurfürst Max IV. Joseph (1756-1825, reg. seit 1799 als Kurfürst, seit 1806 als König) den Orden und erhöhte die Anzahl der Präbenden von zehn auf 18, davon sechs für Töchter nicht-adeliger Beamter oder Offiziere. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts stieg die Anzahl der Präbenden auf insgesamt 67, davon 42 für nicht-adlige Damen. Die Stiftsorden unterlagen und unterliegen nach dem Tod der Trägerin einer strengen Rückgabepflicht an das Stift .Der St. Anna-Orden besteht noch heute unter der Bezeichnung "Damenstift zu St. Anna in München" als eine staatlich verwaltete öffentlich-rechtliche Stiftung.

Schätzung:
750,00 €

2577



Erinnerungsmedaille an das 25-jährige Jubiläum der Übernahme des Protektorates durch Prinz Alfons von Bayern über den Bayerischen Schützenverband (BSV). Silberne Medaille, Silber, an nicht korrekter glatter Einer-Schnalle mit dem Band des Armeedenkzeichens von 1866, mit zwei Haken zum Einhängen. II

Prinz Alfons von Bayern wurde am 24. Januar 1862 als zweiter Sohn von Prinz Adalbert von Bayern (1828-1875) und dessen Ehefrau Amalia del Pilar, geb. Infantin von Spanien (1834-1905), in München geboren. Er war somit ein Enkel König Ludwigs I. von Bayern (1786-1868, reg. von 1825 bis 1848). Prinz Alfons diente in der bayerischen Armee und brachte es bis zum General der Kavallerie. Über seine Mutter wurde er auch zum Infanten von Spanien ernannt. 1904 übernahm er das Protektorat über den Bayerischen Schützenverband, das er bis zu seinem Tod innehatte. Er war im Volk sehr beliebt und galt als volksverbunden. Er war verheiratet mit Louise Victoire d'Orléans (1869-1952), mit der er einen Sohn und eine Tochter hatte. Am 8. Januar verstarb er im Alter von fast 71 Jahren in München, wo er in der Wittelsbacher Gruft in der Kirche St. Michael beigesetzt wurde.

Schätzung: 10,00 €

2578



Prinzregent Luitpold-Medaille (1911). Medaille in Gold (Halsdekoration), Anfertigung der Hof-Kunstanstalt Jakob Leser in Straubing, 750/000 Gold, 41,6 g, auf dem Revers der Agraffe des Bandrings "JAK.LESER" und Goldpunze "750", ohne Halsband. OEK23 462. **RRRR** II

Die dreistufige Medaille (Gold, Silber und Bronze) wurde am 30. Juni 1905 von Prinzregent Luitpold von Bayern (1821-1912, reg. seit 1886) im Jahre seines 70-jährigen militärischen Dienstjubiläums als zivile Verdienst- und Gedenkmedaille gestiftet und bis zu seinem Tod im Jahre 1912 verliehen. Die Avers-Seite der Medaille, deren Portrait von Prof. W. v. Hildebrand (1847-1921) gestaltet wurde, ist identisch mit derjenigen der am 12. März 1905 gestifteten Jubiläumsmedaille für die Armee. Die Goldene Medaille wurde an einem Halsband getragen, die Silberne und die Bronzene Medaille an einem Brustband. Aus Anlaß seines 90. Geburtstags stiftete Prinzregent Luitpold am 24. Februar 1911 für alle drei Stufen zusätzliche Kronen-Überhöhungen als Höherstufungen gegenüber denjenigen ohne Krone. Auch diese Medaillen wurden nur bis 1912 verliehen.

Schätzung: 7.500,00 €

2579



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 1. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH"), 2. Prägung (auf dem Revers endet der Sockel im Rand - nach Kinast in KMVM S. 5 Typ 1.1 b) - geprägt von 1807 bis 1827, verliehen von 1805 bis 1815), Durchmesser 34,2 mm, Randstärke 2,1 mm, Silber, 15,2 g (mit Bandring), alte Randdellen, an flacher Öse, mit altem Bandring, ohne Band. OEK23 488. II-

Schätzung: 1.300,00 €

Die zweiklassige (in Gold und in Silber) Militär-Verdienstmedaille wurde von Kurfürst Carl Theodor von Bayern (1724-1799, seit 1742 Kurfürst von der Pfalz, seit 1777 auch von Bayern) mit Datum vom 30. Oktober 1794 gestiftet, die Statuten datieren vom 22. November desselben Jahres (1. Modell). Nach seinem Regierungsantritt erneuerte sie Kurfürst Maximilian IV. Joseph (1756-1825, seit 1799 Kurfürst, seit 1806 König) mit Datum vom 16. Februar 1799, dessen Portrait sie fortan zeigte (2. Modell). Mit der Annahme des Königstitels zum 1. Januar 1806 erneuerte der nunmehrige König Maximilian I. Joseph gleichen Tags unter Beibehaltung der bisherigen Statuten die Medaille, die fortan bis zum Ende der Verleihungen im Jahr 1921 sein Brustportrait zeigte (3. Modell).Die Prägungen mit dem ersten, von Franz Xaver Joseph Losch d. Ä. (1770-1826) geschnittenen Stempel mit kleinerem Brustportrait und mit Stempelschneider-Signatur "LOSCH" (3. Modell, 1. Ausgabe, vier Varianten), wurden nach Kinast (in KMVM S. 15) bis 1827 geprägt, aber nur bis 1815 verliehen.

2580



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 2. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und ohne Stempelschneider-Signatur), 1. Prägung (Gewicht 19,3 g - nach Kinast in KMVM S. 9 Typ 1.2 a) - geprägt 1827-1871, verliehen für 1849, 1866 und 1870/1871), Durchmesser 34,5 mm, Randstärke 2,8 mm, Silber, 15,4 g, deutlich zerkratzt und mit Randdelle, mit runder Öse (innen flach, außen rund), ohne Band. OEK23 490. III

Schätzung: 300,00 €

Da Losch 1826 verstorben war, trugen die neuen, 1827 angefertigten Stempel (ebenfalls mit dem kleineren Kopf König Maximilian Josephs) nicht mehr seine Stempelschneider-Signatur. Sie wurden nach Kinast (in KMVM S. 15) von 1827 bis 1871 geprägt und für die Kriege von 1849, 1866 und 1870/1871 verliehen.

2581



Militär-Verdienstmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 2. Ausgabe (mit kleinerem Kopf und ohne Stempelschneider-Signatur), 2. Prägung (Gewicht 14,8 g - nach Kinast in KMVM S. 9 Typ 1.2 b) - geprägt 1827-1871, verliehen für 1849, 1866 und 1870/1871), Durchmesser 34,6 mm, Randstärke 2,5 mm, Silber, 14,8 g, mit breiter flacher Öse, Durchmesser (etwas gestaucht) 8,6 mm, Breite 3,0 mm, am alten, tlw. etwas zerschlissenen Band. OEK23 490. II

Schätzung: 500,00 €

2582



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf), spätere Nachfertigung der Goldenen Medaille ohne Stempelschneider-Signatur, Silber vergoldet, am späteren Band. I-II

Schätzung: 50,00 €

2583



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf), spätere Nachfertigung der Goldenen Medaille ohne Stempelschneider-Signatur, Buntmetall mit Restvergoldung, deutliche Tragespuren, am späteren Band. III

Schätzung: 50,00 €

2584



Militär-Verdienstmedaille bzw. (ab März 1918) Tapferkeitsmedaille. 3. Modell (mit Portrait von König Maximilian Joseph - ab 1806), 3. Ausgabe (mit größerem Kopf und Stempelschneider-Signatur "J.RIES"), 2. Prägung (Durchmesser 34,3 mm - nach Kinast in KMVM S. 13 Typ 2b) - geprägt und verliehen 1914-1918), Randstärke 2,6 mm, Silber, 19,1 g, an tropfenförmiger Öse (innen flach und außen rund), ohne Bandring und ohne Band. OEK23 492. I-II

Hervorragende Erhaltung! - Im Jahre 1871 schnitt Johann (Adam) Ries (1813-1889) neue Stempel, dessen Avers nunmehr ein deutlich größeres Brustportrait Maximilian I. Josephs und seine Stempelschneider-Signatur "J.RIES" zeigte (3. Modell, 3. Ausgabe), dessen Prägungen ab 1872 und für den Ersten Weltkrieg 1914-1918 zur Verleihung kamen.

Schätzung: 400,00 €

2585



Verdienstkreuz für die Jahre 1870/71. Silber, Gold, tlw. emailliert, Emaille-Malerei, am alten, etwas verschmutzten Band. BWK2 45; OEK23 500. II

Schätzung: 250,00 €

2586 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Silber. tlw. emailliert, am langen neuen schmalen Band. BWK2 57; OEK23 502. II

Schätzung: 50,00 €

2587 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Silber. tlw. emailliert, ohne Band. BWK2 57; OEK23 502. II

Schätzung: 50,00 €

2588 

Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (1901). Spange "1914" für das Band, Silber, an zwei runden Splinten. Zu OEK23 504. II

Schätzung: 50,00 €

2589 

Veteranen-Denkzeichen für die Feldzüge 1790-1812 (1848). Bronze mit Restschwärzung, am kurzen alten, etwas verschmutzten Originalband. BWK2 30; OEK23 506. III

Schätzung: 50,00 €

2590 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817/1818). Ausgabe für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Bronze, die ursprüngliche Schwärzung fast vollständig vergangen, am originalen alten, etwas verschmutzen Band, dieses beklebt mit altem Sammlungszettel. BWK2 25; OEK23 508. III

Schätzung: 50,00 €

2591 

Militär-Denkzeichen für 1813, 1814, 1815 (1817/1818). Ausgabe für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, Bronze vergoldet, die Schwärzung praktisch vollständig vergangen, ohne Band. BWK2 25; OEK23 508. III

Schätzung: 50,00 €

2592 

Denkzeichen für das Jahr 1849. Ausführung in gedunkelter Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. VOIGT", Tragespuren, am neuen langen Band. BWK2 31; OEK23 510. II-III

Schätzung: 50,00 €

2593 

Feldzugs-Denkzeichen 1849 (1866). Dunkle Bronze, tlw. geschwärzt, am neuen langen Band. BWK2 43; OEK23 511. II

Schätzung: 50,00 €

2594 

Armeedenkzeichen (1866). Bronzenes Kreuz, Bronze, tlw. geschwärzt, am neuen, etwas verschmutzten Band. BWK2 41; OEK23 513. II

Schätzung: 25,00 €

2595 

Landwehr-Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für 20-jährige Dienstpflicht, Silber, am Band. OEK23 533. II

Schätzung: 50,00 €

2596 

Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Wohl ältere Nachfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Ausführung mit größerer ausgesägter Krone, Silberguß hohl gefertigt, an Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2597 

Erinnerungsmedaille der Stadt Augsburg an das Übungslager der Bayerischen Armee im September 1838. Silberne Medaille, tragbare Ausführung (!), Durchmesser 40,8 mm, Silber, mit Randdelle und leichten Tragespuren, an Öse (innen glatt, außren rund), ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2598 

Luitpoldkreuz für 40 Dienstjahre im Staats- und Gemeindedienst (1911). Goldbronze, am alten Band. OEK23 471. II

Schätzung: 50,00 €

2599 

Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für 40 Dienstjahre, Silber emailliert, Bandring etwas verbogen, ohne Band. BWK2 32; OEK23 524. II

Schätzung: 250,00 €

2600



Herzoglich Braunschweigischer Orden Heinrich des Löwen. Goldenes Verdienstkreuz, Gold, hohl gefertigt und emailliert, 5,5 g, auf dem Revers mehrfach leicht eingedellt, am neuen Band. OEK23 600. II/II-III

Schätzung: 200,00 €

2601



Waterloo-Medaille. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. Häseler", mit Randinschrift "ERNST IOHANNES.LEIB.BT.", am neuen Bandring und neuen schmalen Band. BWK2 2; MY21 100; OEK23 629. II

Hervorragende Erhaltung! Das Herzoglich Braunschweigische Leibbataillon geht auf die von Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Oels, dem sog. "Schwarzen Herzog" (1771-1815) aufgestellte Schwarze Schar zurück. Das Bataillon bestand aus vier Kompanien und hatte eine Sollstärke von 672. Es nahm am 16. Juni 1815 an der Schlacht von Quatre-Bras teil, in der der Herzog fiel, und am 18. Juni an der Schlacht von Waterloo.

Schätzung: 200,00 €

2602



Waterloo-Medaille. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. Häseler", mit Randinschrift "LUDW.WREDE.LEIB.BT.", deutliche Tragespuren, zapponiert, am alten großen Bandring, ohne Band. BWK2 2; MY21 100; OEK23 629. III

Schätzung: 200,00 €

2603



Medaille zum 100-jährigen Jubiläum des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92 und des Braunschweigischen Husaren-Regiments Nr. 17 (sog. "Totenkopf-Husaren") im Jahr 1909. Bronze, am neuen Brustband. NKV 971 oder 1041; US 104.2. II

Schätzung: 50,00 €

2604



Guelphen-Orden. Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe mit Monogramm König Ernst Augusts und der Jahreszahl MDCCCXXXIX auf dem Revers-Medaillon, Ausführung mit "eckiger" Krone, Silber tlw. emailliert, feinste Emaille-Malerei, Absplitterungen in der grünen Emaille der Eichenlaub-Kränze auf Avers und Revers, am originalen alten Band. BWK2 59; OEK23 711/1. II-III

Laut Klenau (in GK2 S. II-218) wurden zwischen 1838 und 1865 insgesamt 1.148 Ritterkreuze an Zivilpersonen verliehen, wovon 968 an Inländer und 180 an Ausländer entfielen. Thies und Hapke (in TH ohne Seitenangabe) geben für den Zeitraum zwischen 1837 und 1858 eine Gesamtzahl von 830 Verleihungen von Kreuzen IV. Klasse an Inländer und 231 an Ausländer an, wobei sie jedoch nicht in Zivil- und Militärangehörige unterscheiden.

Schätzung: 400,00 €

2605



Verdienstmedaille. 4. Modell (großer Kopf König Ernst Augusts - ab 1846), Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "BREHMER F.", mit Randinschrift "M.L.SCHOMERUS.", am schmalen, wohl späteren Band. BWK2 10; OEK23 730. II

Schätzung: 150,00 €

2606



Allgemeines Ehrenzeichen für Zivil-Verdienst. Silber, mit Randinschrift "WILLM RINJES.", ohne Bandring und ohne Band. BWK2 24; OEK23 733. II

Schätzung: 50,00 €

2607



Waterloo-Medaille. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "W. WYON", mit Randinschrift "**** HUSAR JOHANN ROELKE HUS. RGT. PRINZ RGT.***", etwas beschlagen, mit originaler Klaue und ergänztem Bandring, am langen neuen Band. BWK2 11; OEK23 745. II-III

Das 1813 in Lüneburg aufgestellte Estorff'sche Husaren-Regiment erhielt 1815 den Namen „Husaren-Regiment des Prinzregenten", benannt nach dem Prinzregenten George von Großbritannien und Irland und Hannover, dem späteren König George IV. (1762-1830, reg. seit 1811 als Prinzregent, seit 1820 als König).

Schätzung: 600,00 €

2608



Langensalza-Medaille (1866). Buntmetall, mit Stempelschneider-Signatur "JAUNER", mit Randinschrift "H.GIER", am alten, etwas verschmutzten Band. BWK2 34; OEK23 749. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANNOVER › KURFÜRSTENTUM (BIS 1815) UND KÖNIGREICH (1815-1866) HANNOVER

2609



Langensalza-Medaille (1866). Buntmetall, mit Stempelschneider-Signatur "JAUNER", mit Randinschrift "L.HEMME", Tragespuren, am originalen alten, etwas gedunkelten Band. BWK2 34; OEK23 749. II-

Schätzung: 25,00 €

2610



Wilhelmskreuz für 25 Dienstjahre der Offiziere. 2. Ausgabe (Buntmetall - 1860-1866), Ausführung ohne Punkt hinter "XXV", Buntmetall, hohl gefertigt und vergoldet, 10,1 g, ohne Band. BWK2 13; OEK23 751. II

Schätzung: 100,00 €

2611



Wilhelmsmedaille. 2. Modell (mit dem kleineren Kopf König Ernst Augusts - 1841-1846), Silberne Medaille für 16 Dienstjahre, Silber, am großen Bandring, am späteren Band. OEK23 757. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HANSESTÄDTE › FREIE HANSESTÄDTE, GEMEINSAM

2612



Gemeinsame Kriegsdenkmünze für die Hanseatische Legion 1813/1814. Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. BWK2 2; OEK23 761. I-II

Selten in dieser hervorragenden Erhaltung!

Schätzung: 100,00 €

2613



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ehrenkreuz (ab 1900), Silber vergoldet, Medaillon Gold, emailliert, die weiße Emaille tlw. min. gedunkelt, an Nadel, im originalen oktagonalen, goldfarben bezeichnenten Verleihungsetui. OEK23 824. **R** II

Gestiftet am 1. Mai 1840 von Großherzog Ludwig II. (1777-1848, reg. von 1830 bis 1846) als vierklassiger Verdienstorden (Großkreuz, Komture 1. und 2. Klasse, Ritter). 1849 wurde der Orden grundlegend in seiner Gestaltung verändert und in den Jahren 1859, 1881, 1893 und 1900 erfolgten weitere Veränderungen. 1918 verfügte der Orden über insgesamt sechs Klassen (Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Ehrenkreuz, Ritter 1. und 2. Klasse) und ein affiliiertes Silbernes Kreuz, die alle, außer dem Ehrenkreuz als Höherstufung mit Krone verliehen werden konnten. Sämtliche Klassen konnten auch mit Schwertern verliehen werden. Mit dem Untergang der Monarchie im November 1918 erlosch auch der Orden.

Schätzung: 500,00 €

2614



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 1. Klasse, 2., größere Ausführung, horizontaler Durchmesser 40,2 mm, Gold emailliert, auf dem Revers des unteren Kreuzarms min. oberflächlicher Emaille-Chip, ohne Band. OEK23 828. I-II

Schätzung: 400,00 €

2615



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 36,2 mm, Gold emailliert, der Löwe auf dem Revers-Medaillon mit Emaille-Abplatzungen, die ursprünglich gesteckten "hessischen" Schwerter nachgelötet, mit altem Band. OEK23 828. II/II-

Zu einem bisher nicht näher bekannten Zeitpunkt (möglicherweise im Jahre 1881) wurde das Format der Ritterkreuze 1. und 2. Klasse geändert, und zwar von einem horizontalen Durchmesser von ca. 36 mm auf ca. 40 mm. Somit dürfte es sich bei dem vorliegenden Exemplar spätestens um eine Verleihung aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 handeln.

Schätzung: 600,00 €

2616



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 2. Klasse mit Krone (ab 1881), Ausgabe mit "LUDOVICUS II" auf dem Revers-Medaillon-Ring, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 37,2 mm, Silber, Medaillons und Krone Gold, emailliert, an originaler alter krauser Einer-Schnalle, mit Nadel. OEK23 830. II

Schätzung: 400,00 €

2617



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Ritterkreuz 2. Klasse (seit 1859), Ausgabe mit "LUDOVICUS III" auf dem Revers-Medaillonring, 1., kleinere Ausführung, horizontaler Durchmesser 36,3 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Bereibung der roten Farbe des Löwen im Revers-Medaillon, ohne Band. OEK23 832. II/II-

Schätzung: 200,00 €

2618



Großherzoglich Hessischer Verdienst-Orden Philipps des Großmüthigen. 2. Modell (1849-1918 - mit der Büste des Landgrafen Philipp), Silbernes Kreuz (seit 1859), Ausgabe mit "LUDOVICUS III" auf dem Revers-Medaillon-Ring, Silber, tlw. emailliert, Tragespuren, ohne Band. OEK23 836. II-III

Schätzung: 250,00 €

2619



Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuz (1910). Anfertigung der Firma Carl Poellath in Schrobenhausen, 800/000 Silber, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Herstellerbezeichnung und Silberpunze "800", ohne Tragspange. OEK23 900. II

Das Ehrenzeichen konnte statt an der Tragespange auch an einem Band getragen werden. Ludvigsen gibt (in LU) zwischen 1910 und 1917 eine Mindestverleihungszahl von 33 an.

Schätzung: 300,00 €

2620



Erinnerungszeichen an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905. Silber hohl gefertigt, ohne Band. OEK23 902. II

Laut der Verleihungsliste von Prof. Dr. Lars Adler (veröffentlicht auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V.) erfolgten von diesem Erinnerungszeichen 346 Verleihungen.

Schätzung: 100,00 €

2621



Felddienstzeichen (1840). Bronze, ohne Band. OEK23 933. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1806) UND GROSSHERZOGTUM (1806-1918) HESSEN (-DARMSTADT) UND BEI RHEIN

2622 

Militär-Sanitäts-Kreuz. Ausgabe 1914, Ausführung mit horizontaler Öse, Bronze, am originalen alten Bogenband. OEK23 937. II

Schätzung: 25,00 €

2623 

Krieger-Ehrenzeichen in Eisen (1917). Eisen geschwärzt, auf dem Revers etwas rostig, Zink, die ursprüngliche Versilberung vergangen, an Nadel. OEK23 940. II-III

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HESSEN › LANDGRAFSCHAFT (BIS 1803 UND 1815 BIS 1866) UND KURFÜRSTENTUM (1803-1807) HESSEN (-KASSEL)

2624 

Kriegsdenkmünze 1814/1815 (1821). Denkmünze für Kämpfer, Bronze gedunkelt, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHÜTZ", Öse alt repariert, ohne Band. OEK23 1006. III

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › HOHENZOLLERN › FÜRSTENTÜMER HOHENZOLLERN (BIS 1849) UND FÜRSTLICHES HAUS VON HOHENZOLLERN (SEIT 1849 BZW. 1869)

2625 

Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber vergoldet, am alten schmalen Band. OEK23 1038/1. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 630-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 75,00 €

2626 

Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1914), Silber vergoldet, Vergoldung etwas vergangen, am neuen Bandstück. OEK23 1038/2. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Goldene Ehrenmedaille mit Schwertern zwischen 1914 und 1927 insgesamt 644-mal verliehen. Für die Originalität der Vergoldung kann leider keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty for the originality of the gilding!]

Schätzung: 100,00 €

2627



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), Silber, ohne Band. OEK23 1039/2. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Silberne Verdienstmedaille zwischen 1869 und 1965 insgesamt 1.137-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

2628



Fürstlicher Hausorden von Hohenzollern. 2. Modell (seit 1852), Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern, 2. Ausgabe (mit der Jahreszahl "1842" - ab 1869), 2. Ausführung (gekreuzte Schwerter als Zwischenglied - wohl ab 1914), Silber, tlw. vergoldet, am neuen Band. OEK23 1039/3. II

Laut Link und Gauggel (in LNK S. 122 f.) wurde die Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern zwischen 1914 und 1927 insgesamt 5.875-mal verliehen.

Schätzung: 25,00 €

2629



Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Gesamthauses (1869-1871) bzw. Fürstlich Lippisches Ehrenkreuz (1871-1877) bzw. Fürstlich Lippischer Hausorden (1877-1890). 1. Modell (auf der Rückseite das Monogramm "LA" - 1869-1890), Ehrenkreuz II. Klasse (1889-1887), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin (1869-1872), Gold hohl gefertigt und emailliert, am neuen schmalen Bandstück, im goldfarben bezeichneten etwas beriebenen Verleihungsetui der III. Klasse. OEK23 1100/1; SK 1.a.10a). **RRR** II

Schätzung: 1.750,00 €

Aufgrund der Ausführung des Blütenzentrums (fünfzackiger Stern, graviert, tlw. emailliert) läßt sich unzweifelhaft die Firma J. Godet & Sohn in Berlin als Hersteller identifizieren, die das Kreuz auch entworfen und laut Schwark (in SK S. 25) auch nur von 1869 bis 1872 hergestellt hat. Da das Kreuz in dieser Gestaltung erst 1887 zum Ehrenkreuz III. Klasse wurde, handelt es sich hierbei zweifellos um ein Ehrenkreuz der II. Klasse in der Ausführung von 1869 bis 1887, in einer Herstellung bis 1872.Laut Schwark (in SK S. 25) wurden laut einer Aufstellung vom Dezember 1872 bis zu diesem Zeitpunkt 29 Kreuze II. Klasse durch Lippe und 37 durch Schaumburg-Lippe verliehen. Somit dürfte die Gesamtzahl der von Godet hergestellten Exemplare des Ehrenkreuzes II. Klasse bei wohl ca. 70 Exemplaren gelegen haben.Das Ehrenkreuz wurde am 25. Oktober 1869 von Leopold III. Fürst zur Lippe (1821-1875, reg. seit 1851) und Adolph I. Georg Fürst zu Schaumburg-Lippe (1817-1893, reg. seit 1860) als gemeinsamer Hausorden mit Stern und Cordon für beide Landesherren, in drei Klassen und mit affiliierter zweistufige (in Gold und in Silber) Verdienstmedaille gestiftet. Am 11. April 1871 erfolgte die Umbenennung der "Verdienstmedaille" in "Ehrenzeichen". Vom 10. September 1877 bis 4. November 1887 wurde die I. Klasse in zwei Stufen (mit und ohne Krone) verliehen. Am 4. November 1887 wurden weitere Änderungen dekretiert: die bisherige I. Klasse mit Krone wurde zur I. Klasse; neu gestiftet wurde eine II. Klasse mit Eichenlaub; die bisherige I. Klasse ohne Krone wurde zur II. Klasse; die bisherige II. Klasse wurde zur III. und die bisherige III. wurde zur IV. Klasse. Anstelle der Ehrenzeichen wurde ein zweistufiges Verdienstkreuz eingeführt. Für Auszeichnung im Krieg 1870-1871 wurden die Ehrenkreuze mit Schwertern (durch die Mitte) verliehen. In den Jahren 1887 und 1888 erfolgten Verleihungen der II. und der III. Klasse mit Schwertern am Ring. Am 18. April 1890 wurde der Orden zwischen den beiden Fürstentümern aufgeteilt.

2630



Ehrenkreuz des Fürstlich Lippischen Gesamthauses (1869-1871) bzw. Fürstlich Lippisches Ehrenkreuz (1871-1877) bzw. Fürstlich Lippischer Hausorden (1877-1890). 1. Modell (auf der Rückseite das Monogramm "LA" - 1869-1890), Ehrenkreuz III. Klasse (1869-1887), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin (1869-1877), Silber, tlw. vergoldet, tlw. graviert, Rosenblüte Gold, tlw. emailliert, oberflächliche Emaillechips in den Rosenblüten, am kurzen neuen schmalen Bandstück, im originalen goldfarben bezeichneten etwas beriebenen Verleihungsetui. OEK23 1104; SK 1.a.13. **RR** II-/II

Aufgrund der Ausführung des Blütenzentrums (fünfzackiger Stern, graviert, tlw. emailliert) läßt sich unzweifelhaft die Firma J. Godet & Sohn in Berlin als Hersteller identifizieren, die das Kreuz auch entworfen und laut Schwark (in SK S. 27) auch nur von 1869 bis 1877 her-gestellt hat. Da das Kreuz in dieser Gestaltung erst 1887 zum Ehrenkreuz IV. Klasse wurde, handelt es sich hierbei zweifellos um ein Ehrenkreuz der III. Klasse in der Ausfüh-rung von 1869 bis 1887, in einer Herstellung bis 1877.Laut Schwark (in SK S. 26) sind laut einer Aufstellung vom Dezember 1872 sind bis zu diesem Zeitpunkt 16 Kreuze III. Klas-se durch Lippe und 51 durch Schaumburg-Lippe verliehen worden. Somit dürfte die Ge-samtzahl der von Godet hergestellten Exemplare des Ehrenkreuzes II. Klasse bei wohl ca. 70 Exemplaren gelegen haben.

Schätzung: 750,00 €

2631



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz IV. Klasse mit Schwertern (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) mit Schwertern (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918) mit Schwertern, Ausführung mit silberfarbenen Schwertern, Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1916 und 1914, Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, am alten Bogenband. OEK23 1140/1; SK 1.b.2g.c). **RR** II

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1905 und 1918 insgesamt 82 Verleihungen des Ehrenkreuzes IV. Klasse mit Schwertern (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) mit Schwertern (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918) mit Schwertern.

Schätzung: 500,00 €

2632



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz II. Klasse (von 1902 bis 1913 auch als "Kommandeurkreuz" bezeichnet), Anfertigung der Firma J. Godet & Sohn in Berlin zwischen 1911 und 1918, Ausführung mit eingelegtem Monogramm "L" im Revers-Medaillon, Silber massiv, vergoldet, tlw. graviert, emailliert, 47,1 g, am ergänzten Bandring, am originalen alten konfektionierten Halsband, im originalen alten, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Godet, mit "auf dem Kopf stehender" Einlage. OEK23 1130, SK 1.b.14.b). II

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1890 und 1918 insgesamt 137 Verleihungen des Ehrenkreuzes II. Klasse.Am 18. April 1890 wurde unter Woldemar Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) der schaumburgisch-lippische Hausorden abgetrennt, das bisherige Monogramm der Rückseite "LA" durch "L" ersetzt, die bisherige Klasseneinteilung (Stern und Cordon für den Fürsten, vier Klassen, wobei die II. Klasse in zwei Graden verliehen wurde (mit und ohne Eichenlaub), und ein zweistufiges Verdienstkreuz (in Gold und Silber)). Am 30. Mai 1906 wurden die Insignien für die Fürstin eingeführt und am 30. Mai 1907 auch die III. Klasse in zwei Grade unterteilt (mit und ohne Eichenlaub) sowie ein zwischen der IV. Klasse und dem Goldenen Verdienstkreuz angesiedeltes Zivil-Ehrenkreuz. Am 30. Mai 1911 wurde der Verleihung des Sterns nebst Cordon auch an fremde Souveräne und Prinzen souveräner Häuser ermöglicht. Am 30. Mai 1913 wurde an Stelle der bisherigen III. Klasse mit Eichenlaub das Offiziersehrenkreuz gestiftet und am 22. Juni des gleichen Jahres das "Zivil-Ehrenkreuz" in "Ehrenkreuz IV. Klasse 2. Abteilung" umbenannt. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 wurden auch die Verleihungen des Ordens eingestellt; allerdings lebt der Orden als reiner Hausorden weiter.

Schätzung: 1.000,00 €

2633



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Ehrenkreuz IV. Klasse (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918), Silber, tlw. vergoldet und tlw. emailliert, im Avers-Medaillon alte Klebstoff-Reste, ohne Band. OEK23 1139; SK 1.b.25. II-III

Laut Schwark (in SK S. 36) erfolgten zwischen 1890 und 1918 insgesamt 560 Verleihungen des Ehrenkreuzes IV. Klasse (1890-1907) bzw. zusätzliche Bezeichnung Ritterkreuz II. Klasse (1902-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (IV A) (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (A), 1. Abteilung (1913-1918).

Schätzung: 200,00 €

2634



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Zivil-Ehrenkreuz (1907-1913) bzw. Ehrenkreuz IV. Klasse (B), 2. Abteilung (1913-1918), Silber, Medaillonring Silber vergoldet, die Vergoldung tlw. verblasst, die Rosenblüte Gold, tlw. emailliert, Emaille-Chips im Medaillon-Ring, ohne Band. OEK23 1141; SK 1.b.28. **RR** II-III

Laut Schwark (in SK S. 48) erfolgten zwischen 1907 und 1918 insgesamt nur 151 Verleihungen des Zivil-Ehrenkreuzes (1907-1913) bzw. des Ehrenkreuzes IV. Klasse (B), 2. Abteilung (1913-1918).

Schätzung: 350,00 €

2635



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Goldenes Verdienstkreuz (seit 1887), Gold, hohl gefertigt (!), 11,5 g, am späteren schmalen Band, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui. OEK23 1142/4; SK 1.c.3. **RR** II

Laut Schwark (in SK S. 51) erfolgten zwischen 1889 und 1918 insgesamt zusammen nur 107 Verleihungen des Goldenen Verdienstkreuzes in Gold und in Silber vergoldet.

Schätzung: 500,00 €

2636



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Goldenes Verdienstkreuz (seit 1887), Gold, hohl gefertigt (!), 11,5 g, an krauser Einer-Ordensschnalle, mit Abdecktuch auf dem Revers, an Nadel. OEK23 1142/4; SK 1.c.3. **RR** II

Schätzung: 500,00 €

2637



Fürstlich Lippischer Hausorden (1869/1890). 2. Modell (auf dem Revers Monogramm "L" - 1890-1918), Silbernes Verdienstkreuz (seit 1887), Anfertigung wohl der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1888 und 1914, Silber, an krauser Einer-Ordensschnalle, mit Abdecktuch auf dem Revers, mit etwas Mottenfraß, an Nadel, im originalen, goldfarben bezeichneten Verleihungsetui von Büsch ohne Einlage. OEK23 1142/6; SK 1.c.4. II

Laut Schwark (in SK S. 53) erfolgten zwischen 1888 und 1918 insgesamt 392 Verleihungen des Silbernen Verdienstkreuzes.

Schätzung: 150,00 €

2638



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 1. bis 3. Modell (1906-1918), Kreuz zum Leopold-Orden (1908), Anfertigung wohl der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1908 und 1914, Silber, am nicht korrekten Band der Kriegs-Ehrenmedaille für Heimatverdienste. OEK23 1149; SK 2.d.2. II

Laut Schwark (in SK S. 70) erfolgten zwischen 1908 und 1918 insgesamt 214 Verleihungen des Verdienstkreuzes des Leopold-Ordens.

Schätzung: 200,00 €

2639



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 1. bis 3. Modell (1906-1918), alte Zweit-An- oder Nachfertigung des Kreuzes zum Leopold-Orden , Bronze versilbert, etwas berieben, am zerknitterten schmalen Band. II

Schätzung: 50,00 €

2640



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 2. Modell (vierklassig, mit Rose im Avers-Medaillon - 1910-1916), leeres Etui [empty case] zum Leopold-Orden II. Classe (Leopold-Orden mit der Krone), von J. Godet & Sohn in Berlin, goldfarben bezeichnet. **RRR** II

Laut Schwark (in SK S. 64) erfolgten zwischen 1910 und 1916 insgesamt nur zwölf Verleihungen des Leopold-Ordens II. Classe bzw. des Leopold-Ordens mit der Krone.

Schätzung: 100,00 €

2641



Fürstlich Lippischer Leopold-Orden. 3. Modell (1916-1918), leeres Verleihungsetui [empty case] des Verdienstkreuzes mit Krone, von J. Godet & Sohn, goldfarben bezeichnet. **RRR** II

Laut Schwark (in SK S. 68) erfolgten zwischen 1913 und 1918 insgesamt nur 20 Verleihungen des Verdienstkreuzes des Leopold-Ordens mit der Krone. Ebenfalls laut Schwark (S 69) lieferte J. Godet und Sohn diese Kreuze nur von 1916 bis 1919.

Schätzung: 50,00 €

2642



Stiftsdekoration der Damenstifte Cappel und St. Marien zu Lemgo. 1. Modell (1778-1826), Großes Kreuz, Gold emailliert, 33,4 g, feinste Emaille-Malerei, am kurzen alten Bandstück. SK 25.a.2. **RRRRR** II

Schätzung: 2.000,00 €

Das Kreuz entspricht in allen Details der Ausführung dem bei Schwark (in SK S. 147, Abb. 289 und 290) abgebildeten Exemplar.In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde das Prämonstratenserinnen-Kloster Cappel (bei Lippstadt) gegründet. Schon früher war es mit den Herren von der Lippe verbunden. Infolge der Reformation wurde das Kloster ab 1571 in ein evangelisches freiweltliches Damenstift umgewandelt, was 1588 vollzogen war. Zwischen 1628 und 1906 stammten die Äbtissinnen des Klosters stets aus der gräflichen bzw. fürstlichen Familie zur Lippe.Im Jahre 1306 zogen 40 aus Minden stammende Dominikanerinnen in die schon seit ca. 1260 bestehende St. Marienkirche in der sog. Neustadt von Lemgo. Infolge der Reformation wurde 1575 das Kloster in ein evangelisches Jungfrauenkloster umgewandelt und schließlich 1713 in ein weltliches Damenstift. Beide Stifte überlebten die Säkularisation und wurden 1971 zu einem Stift vereinigt.Im Jahre 1778 stiftete Elisabeth Henriette Amalie Gräfin zur Lippe (1721-1793), Äbtissin von Cappel und Lemgo (seit 1751) mit Zustimmung ihres Bruders Simon August, Graf zur Lippe (1727-1782) eine Stiftsdekoration (1. Modell, mit den Buchstaben "SA" zwischen den Kreuzarmen - 1778-1826). Die Äbtissin und die Dechantin trugen ein großes Kreuz an einem Schulterband und dazu einen gestickten Bruststern, und dazu ein kleines Kreuz an der Damenschleife. Die Kapitularinnen trugen das kleine Kreuz an der Damenschleife. Es blieb dem Landesherren vorbehalten, einzelnen Kapitularinnen für besondere Verdienste das große Kreuz am Schulterband mit Bruststern zu verleihen.Von 1826 bis 1851 befanden sich die Buchstaben "PAL" zwischen den Kreuzarmen der Insignien (2. Modell) und von 1851 bis 1888 die Buchstaben "PFEL" (3. Modell). Im Jahre 1888 wurden schließlich die Buchstaben zwischen den Kreuzarmen durch goldene Strahlen ersetzt (4. Modell).

2643



Verdienstmedaille (von 1888). Silberne Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim zwischen 1917 und 1918, Silber, an originaler krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK 14; OEK23 1177/1; SK 6.2.c. II

Schätzung: 75,00 €

Laut Schwark (in SK S. 97) wurden zwischen dem 25. Oktober 1888 und dem 11. November 1918 insgesamt 593 Silberne Verdienstmedaillen verliehen.

2644



Silberne Verdienst-Medaille am Bande. 1. Ausgabe (mit horizontalem Bandring), Anfertigung durch Daniel Friedrich Loos im Jahre 1816, Silber, am nicht ganz korrekten späteren Band. BWK2 1; OEK23 1173; SK 5.a. II

Eine formelle Stiftung der Medaille ist nie erfolgt. Am 9. Januar 1816 fertigte Fürstin-Regentin Pauline zur Lippe (1769-1820, reg. seit 1802 für ihren Sohn Leopold II.) Entwurfszeichnungen an und verfügte die Anfertigung der Medaille. Nach diesem Entwurf stellte der kgl. preußische Hofmedailleur Daniel Friedrich Loos noch im gleichen Jahr 300 Exemplare her (1. Ausführung). Im Jahre 1902 erfolgte durch die Berliner Medaillen Münze L. Ostermann, vormals G. Loos, die Herstellung weiterer, mit dem alten Stempel gefertigten 100 Exemplare, die jedoch mit einer Kugelöse versehen waren (2. Ausführung). Laut Schwark (in SK. S. 92) wurden zwischen dem 6. September 1817 und dem 30. März 1918, also innerhalb von mehr als 100 Jahren, nur 267 Medaillen verliehen.

Schätzung: 150,00 €

2645



Verdienstmedaille (von 1888). Goldene Verdienstmedaille, 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1888 und 1913, Ausführung mit der kleineren Krone, Silber vergoldet, die Vergoldung verblaßt, auf dem Avers Stempelschneider-Signatur "WEIGAND F.", auf dem Revers Stempelschneider-Zeichen "E.W"., mit originalem alten Band, im originalen, goldfarben bezeichneten beriebenen Etui. BWK 13; OEK23 1176; SK 6.1.b. II-III

Laut Schwark (in SK S. 95) wurden zwischen dem 25. Oktober 1888 und dem 11. November 1918 insgesamt 173 Goldene Verdienstmedaillen verliehen.Mit Datum vom 25. Mai 1888 erließ Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875), eine Verordnung über die Stiftung der zweistufigen (Gold und Silber) Verdienstmedaille "Zur Belohnung und Anerkennung besonderer Verdienste, namendlich langjähriger, treuer Dienstleistungen und rühmlicher Handlungen . . . ". Die Stempel schnitt der preußische Hofmedailleur Emil Weigand (1837-1906) in Berlin, die Herstellung übernahm die Firma Carl Büsch in Hannover (bis 1917). Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) verfügte mit Datum vom 24. September 1906, daß die Medaille für Tapferkeit vor dem Feind oder für hervorragende Leistungen in der mobilen Armee mit auf dem Bande aufgelegten gekreuzten Schwertern erfolgen sollte. Mit der Abdankung Fürst Leopolds IV. am 11. November 1918 (letzte Verleihungen) wurden auch die Verleihungen eingestellt.

Schätzung: 100,00 €

2646



Verdienstmedaille (von 1888). Goldene Verdienstmedaille, 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Signatur), Anfertigung der Firma Carl Friedrich Zimmermann in Pforzheim aus dem Jahre 1918, Silber vergoldet, an originaler krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK 13; OEK23 1176/1; SK 6.1.c. II

Schätzung: 100,00 €

2647



Denkmünze auf den Einzug des Graf-Regenten Ernst in Detmold 1897. Bronze, am alten Band. BWK2 23; OEK23 1180; SK 9. II

Nach dem Tod Fürst Woldemars zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) am 20. März 1895 gelangte, da er selbst kinderlos geblieben war, sein jüngster Bruder Alexander (1831-1905), das letzte noch lebende Mitglied der älteren Linie Lippe-Detmold, auf den lippischen Thron. Da er aufgrund seiner Geisteskrankheit schon 1871 entmündigt und somit auch regierungsunfähig war, trat aufgrund eines zwischen Fürst Woldemar und dem Fürstenhaus zu Schaumburg-Lippe im Jahre 1890 geschlossenen Geheimvertrages Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe (1859-1916) im Jahre 1895 die Regentschaft für Alexander an.Die nach dem lippischen Hausgesetz zur Erbfolge berechtigten gräflichen Linien Lippe-Biesterfeld und Lippe-Weißenfeld erhoben dagegen Einspruch. Der lippische Landtag und Prinz-Regent Adolf kamen überein, die Angelegenheit einem Schiedsgericht vorzulegen. Dieses traf unter dem Vorsitz König Alberts von Sachsen (1828-1902, reg. seit 1873) am 22. Juni 1897 die Entscheidung, wonach das Recht der Nachfolge und somit auch die Regentschaft des Fürstentums an die gräfliche Linie Lippe-Biesterfeld in der Person von Ernst Graf zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904) fallen sollte. Am 17. Juli 1897 zog Graf-Regent Ernst feierlich in Detmold ein und übernahm die Regentschaft.Zur Erinnerung des Anlasses stiftete Graf-Regent Ernst mit Datum vom 1. Dezember 1897 diese Medaille. Nach einem Entwurf von August Schreitmüller (1871-1958), akademischer Bildhauer in Dresden, wurde die Medaille von der Münz-Anstalt Richard Diller in Dresden hergestellt und geliefert. Laut Schwark (in SK S. 109) erfolgten zwischen November 1897 (sic!) und Mai 1899 insgesamt 1.023 Verleihungen.

Schätzung: 50,00 €

2648



Denkmünze auf den erstrittenen Thronanspruch 1905. Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Hersteller-Signatur "D", am alten, etwas beschädigten Band. BWK2 24; OEK23 1181; SK 10. II

Nach dem Tod des Graf-Regenten Ernst zu Lippe-Biesterfelds (1842-1904, reg. seit 1897) trat dessen Sohn Leopold (1871-1949, reg. von 1904/05 bis 1918) als Graf-Regent die Regentschaft für den geisteskranken und entmündigten Fürsten Alexander zur Lippe (1831-1905) an. Nach dessen Tod am 13. Januar 1905 übernahm er als Fürst Leopold IV. die Regierung im Fürstentum.Aus diesem Anlaß stiftete er mit Datum vom 4. November 1905 die Denkmünze, die nach einem Entwurf des Münchner Professors F. Echteler von der Münz-Anstalt Richard Diller in Dresden hergestellt und geliefert wurde. Laut Schwark (in SK S. 111) erfolgten 1906 und 1907 nur 176 Verleihungen der Denkmünze.

Schätzung: 100,00 €

2649



Rettungs-Medaille (1888). 2. Prägung (ohne Stempelschneider-Zeichen), Anfertigung der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1902 und 1912, Silber, an krauser Einer-Schnalle, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. BWK2 20; OEK23 1183; SK 7.1.b. **RRR** II

Laut Schwark (in SK S. 101) lieferte die Firma Carl Büsch zwischen 1902 und 1912 insgesamt nur zwölf Exemplare. Zwischen dem 6. Juli 1900 und dem 15. Juli 1918 wurden insgesamt 20 Medaillen verliehen.Mit Datum vom 25. Mai 1888 erließ Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875), eine Verordnung über die Stiftung einer Rettungs-Medaille. Die Stempel schnitt laut Schwark (in SK S. 101) der preußische Hofmedailleur Emil Weigand in Berlin, die Herstellung (von zehn Medaillen) übernahm die Firma Carl Büsch in Hannover (1. Prägung). Von 1902 bis 1912 wurde von Büsch für die Herstellung weiterer zwölf Medaillen ein neuer Stempel (ohne Stempelschneider-Zeichen) verwandt (2. Prägung). Im Jahre 1918 lieferte die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zehn Medaillen, die jedoch schon in deren Preisliste vom Dezember 1914 zu finden waren (3. Prägung). Mit dem Ende der Monarchie im November 1918 wurden die Verleihungen eingestellt.

Schätzung: 500,00 €

2650



Feuerwehr-Dienst-Ehrenzeichen (1895). Silberblech, auf Bandschnalle aufgelelgt, an Nadel. BWK2 22; OEK23 1184; SK 8.1. **RR** II

Das Ehrenzeichen wurde von Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) mit Verordnung vom 22. März 1894 gestiftet. Die Anfertigung erfolgte durch die Firma C. Büsch in Hannover. Vom 3. Januar 1895 bis zum 7. Januar 1919 wurden laut Schwark (in SK S. 106) insgesamt ca. 1.230 Ehrenzeichen verliehen, dennoch ist es von großer Seltenheit.

Schätzung: 150,00 €

2651



Militär-Verdienstmedaille. 2. Modell (mit Schwertern - 1914-1918), Bronze, am nicht ganz korrekten, etwas späteren Band. BWK2 5; OEK23 1186; SK 12.c. II

Fürst Leopold IV. zur Lippe (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) verfügte am 17. Dezember 1914, daß die bisher auf dem Band aufgelegten Schwerter in Wegfall kommen und diese dafür auf dem Avers mitgeprägt werden sollten. Die Herstellung und Lieferung erfolgte durch die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1914 und 1918. Laut Schwark (in SK S. 117) erfolgten zwischen dem 16. Dezember 1914 (sic!) und dem 11. November 1918 insgesamt 1.945 Verleihungen der Medaille.

Schätzung: 50,00 €

2652



Erinnerungsmedaille für den Feldzug 1866 (1867). Bronze, ohne Band. BWK2 10; OEK23 1187; SK 15. II

Die Erinnerungsmedaille wurde am 13. Feburuar 1867 von Leopold III. Fürst zur Lippe (1821-1875, reg. seit 1851) gestiftet. Mit dem vom preußischen Hofmedailleur Emil Weigand (1837-1906) geschnittenen Stempel prägte die Königlich Preußische Münze in Berlin 1.000 Exemplare, von denen laut Schwark (in SK S. 124) ab März 1867 insgesamt 988 verliehen wurden.

Schätzung: 75,00 €

2653



Erinnerungsmedaille für den Feldzug 1866 (1867). Bronze, etwas verschmutzt, zusammen an glatter Zweier-Einhängeschnalle montiert mit dem preußischen Erinnerungskreuz "Der Main-Armee", offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, die Bänder original, aber etwas gedunkelt und verfärbt, an Nadel. OEK23 1187, 1939. **2 R** II

Seltene Kombination!

Schätzung: 100,00 €

2654



Lippisches Kriegervereins-Kreuz. Buntmetall bronziert, am zerknitterten alten Band. BMK2 25; OEK23 1188; SK 16. II

Das Kreuz wurde von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Verordnung vom 30. Mai 1906 gestiftet. Die Anfertigung erfolgte durch die Firma C. Büsch in Hannover. Laut Schwark (in SK S. 125) erfolgten zwischen dem 30. Mai 1906 und dem 30. Mai 1918 insgesamt 226 Verleihungen.

Schätzung: 100,00 €

2655



Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat. Buntmetall vergoldet, an Nadel. BWK2 26; OEK23 1189. II

Zusammen mit dem Kriegsverdienstkreuz wurde das Kreuz am 8. Dezember 1914 von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1905 bis 1918) gestiftet. Laut Schwark (SK S. 131) wurde es vom 17. Januar 1915 bis zum 4. Februar 1921 insgesamt 740-mal verliehen.

Schätzung: 250,00 €

2656



Kriegsverdienstkreuz (1914). Für Verdienste in der Heimat, Buntmetall vergoldet, am "weißen" Bogenband für Nichtkämpfer. BWK2 27; OEK23 1190/1; SK 17.b. II

Das Kriegsverdienstkreuz wurde durch Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Höchstem Erlaß vom 8. Dezember 1914 zusammen mit dem Kriegsehrenkreuz für heldenmütige Tat als einstufiges Kriegsehrenzeichen gestiftet, das für Verdienste im Felde am sog. "Kriegsbande" und für Verdienste in der Heimat am sog. "weißen Bande" verliehen wurde. Laut Schwark (in SK S. 128) erfolgten zwischen dem 13. Dezember 1914 und dem 18. Juni 1922 insgesamt 18.375 Verleihungen des Kreuzes am sog. "Kriegsbande" und vom 18. Dezember 1914 bis zum 13. Juni 1922 insgesamt 1.117 am sog. "weißen Bande" für Nichtkämpfer.

Schätzung: 25,00 €

2657



Kriegs-Ehrenmedaille. Für Verdienste in der Heimat, Buntmetall vergoldet, am alten "weißen" Band für Verdienste in der Heimat. BWK2 28; OEK23 1191/1; SK 19.b. II

Die Medaille wurde von Fürst Leopold IV. (1871-1949, reg. von 1904/1905 bis 1918) mit Höchstem Erlaß vom 25. Oktober 1915 für Verdienste um die Verwundetenpflege gestiftet. Sie konnte am "gelben Band für Verdienste im Feindesland" oder am "weißen Band für Verdienste in der Heimat" verliehen werden. Die Herstellung erfolgte durch die Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim. Laut Schwark (in SK S. 133) wurden zwischen dem 10. Oktober 1915 und dem 21. Januar 1931 insgesamt 459 Medaillen am Band für Verdienste im Feindesland verliehen, und vom 29. November 1915 bis zum 30. Mai 1919 insgesamt 1.249 Medaillen am "weißen" Band für Heimat-Verdienste.

Schätzung: 75,00 €

2658



Dienstauszeichnung für langjährige treue Dienstzeit der Unteroffiziere und Gemeinen im Militärdienst. Eiserne Schnalle für 10 Dienstjahre, 1. Ausgabe (ohne Rahmen - 1857-?), Ausführung mit größeren Buchstaben, Eisen geschwärzt, auf Bandspange montiert, an Nadel. BWK2 9 var.; OEK23 1194 var. **R** II

Fürst Paul Friedrich Emil Leopold III. (1821-1875, reg. seit 1851) stiftete die Eiserne Schnalle mit Datum vom 11. Februar 1857. Laut Schwark (in SK S. 121) wurde die Eiserne Schnalle zwischen 1857 und 1867 insgesamt nur 92-mal vergeben.

Schätzung: 200,00 €

2659



Große krause Ordensschnalle eines wohl lippischen Offiziers mit fünf Auszeichnungen. 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Sächsische Herzogtümer: Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden, 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern, Ausführung mit geraden (sog. "römischen") Parierstangen der Schwerter, Silber, Medaillons Gold, emailliert; 3) Lippe(-Detmold): Fürstlich Lippischer Hausorden, 2. Modell (mit Monogramm "L" im Revers-Medaillon - ab 1890), Ehrenkreuz 4. Klasse (A) I. Abteilung mit Schwertern, 2. Ausführung (mit silberfarbenen Schwertern), Anfertigung der Firma C. F. Zimmermann in Pforzheim zwischen 1916 und 1924, Silber, tlw. vergoldet, Strahlenringe um das Medaillon hohl gefertigt, tlw. emailliert; 4) Lippe(-Detmold): Kriegsverdienstkreuz, Buntmetall vergoldet, am Band für Kämpfer; 5) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, auf dem Revers Hersteller-Zeichen "O1"; auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **5 R** II

Laut Schwark (in SWK S.47) wurden zwischen 1905 und 1918 insgesamt nur 82 Verleihungen Ehrenkreuz 4. Klasse (A) I. Abteilung mit Schwertern des Fürstlich Lippischen Hausordens vorgenommen.

Schätzung: 750,00 €

2660



Staatsmedaille. Große Silberne Staatsmedaille (für industrielle und gewerbliche Leistungen - 1881-1909), nicht tragbar, Durchmesser 41,2 mm, Silber. SK 21. II

Die einklassige Medaille wurde im Mai 1881 von Woldemar Fürst zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) eingeführt. Ihre Herstellung erfolgte durch die Firma H. F. Brehmer in Hannover, die laut Schwark (in SK S. 136) im August 1881 100 Medaillen lieferte, wovon zwischen 1881 bis 1909 insgesamt 74 Stück verliehen wurden.

Schätzung: 100,00 €

2661



Staatsmedaille. Große Silberne Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 41,3 mm, Silber. SK 22.a). **RR** II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 137) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1906 in insgesamt 40 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1925 35 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 100,00 €

2662 

Staatsmedaille. Kleine Silberne Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 31,5 mm, Silber. SK 22.b). **R** II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 138) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1913 in insgesamt 95 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1925 82 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 50,00 €

2663 

Staatsmedaille. Bronzene Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 33,2 mm, Bronze, im Originaletui. SK 22.c). II

Die 1898 unter Graf-Regent Ernst zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904, reg. seit 1897) eingeführte Medaille wurde laut Schwark (in SK S. 137) von der Firma Carl Büsch in Hannover zwischen 1898 und 1913 in insgesamt 120 Exemplaren geliefert, wovon zwischen 1898 und 1921 115 Exemplare vergeben wurden.

Schätzung: 25,00 €

2664 

Staatsmedaille. Bronzene Staatsmedaille (für verdienstvolle Leistungen - 1898-1925), nicht tragbar, Durchmesser 33,2 mm, Bronze. SK 22.c). II

Schätzung: 25,00 €

2665



Erinnerungsmedaille an die Berufung des Graf-Regenten Ernst zu Lippe-Biesterfeld 1897. Nicht tragbar, Durchmesser 34,5 mm, Silber. II

Schätzung: 25,00 €

Nach dem Tod Fürst Woldemars zur Lippe (1824-1895, reg. seit 1875) am 20. März 1895 gelangte, da er selbst kinderlos geblieben war, sein jüngster Bruder Alexander (1831-1905), das letzte noch lebende Mitglied der älteren Linie Lippe-Detmold, auf den lippischen Thron. Da er aufgrund seiner Geisteskrankheit schon 1871 entmündigt und somit auch regierungsunfähig war, trat aufgrund eines zwischen Fürst Woldemar und dem Fürstenhaus zu Schaumburg-Lippe im Jahre 1890 geschlossenen Geheimvertrages Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe (1859-1916) im Jahre 1895 die Regentschaft für Alexander an.Die nach dem lippischen Hausgesetz zur Erbfolge berechtigten gräflichen Linien Lippe-Biesterfeld und Lippe-Weißenfeld erhoben dagegen Einspruch. Der lippische Landtag und Prinz-Regent Adolf kamen überein, die Angelegenheit einem Schiedsgericht vorzulegen. Dieses traf unter dem Vorsitz König Alberts von Sachsen (1828-1902, reg. seit 1873) am 22. Juni 1897 die Entscheidung, wonach das Recht der Nachfolge und somit auch die Regentschaft des Fürstentums an die gräfliche Linie Lippe-Biesterfeld in der Person von Ernst Graf zu Lippe-Biesterfeld (1842-1904) fallen sollte. Am 17. Juli 1897 zog Graf-Regent Ernst feierlich in Detmold ein und übernahm die Regentschaft.

2666



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille 1914-1916 mit Portrait Fürst Leopolds IV. zur Lippe, nicht tragbar, Durchmesser 33,4 mm, 990/000 Silber, im Rand punziert "990 SILBER". II

Schätzung: 25,00 €

Das Hermanns-Denkmal in der Nähe des Ortes Hidessen (heute eine Teil der Stadt Detmold) wurde nach Entwürfen von Ernst von Bandel (1800-1876) zwischen 1838 und 1875 errichtet. Es dient der verklärenden Erinnerung an den Cheruskerfürsten Arminius (ca. 17 v. Chr. - ca. 21 n. Chr.), unter dessen Führung germanische Stämme in der zweiten Hälfte des Jahres 9 n. Chr. die drei römischen Legionen XVII, XVIII und XIX unter dem Senator und Feldherrn Publius Quintilius Varus (47/46 v. Chr. - 9 n. Chr.) in der sog. „Varusschlacht“ (auch als „Schlacht im Teutoburger Wald“ oder als „Hermannsschlacht“ bezeichnet) wohl in Kalkriese am Wiehengebirge im Osnabrücker Land besiegt hatten. Mit einer Figurenhöhe von 26,6 Metern und einer Gesamthöhe von 53,5 Metern ist es die höchste Statue Deutschlands und war von 1875 bis zur Erbauung der Freiheitsstatue in New York 1886 die höchste Statue der westlichen Welt.

2667



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Silberne Medaille auf den Architekten des Denkmals Ernst von Bandel (1800-1876), nicht tragbar, Durchmesser 41,4 mm, Silber, mit Hersteller-Signatur "FREU & Co.", Henkel entfernt, Tragespuren. II-III

Schätzung: 25,00 €

2668



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Bronzene Medaille auf den Architekten des Denkmals Ernst von Bandel (1800-1876), nicht tragbar, Durchmesser 41,7 mm, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "BREHMER F.". II

Schätzung: 25,00 €

2669



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, nicht tragbar, Durchmesser 41,3 mm, Weißmetall. II-III

Schätzung: 10,00 €

2670



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, nicht tragbar, Durchmesser 39,5 mm, wohl Zinn verchromt. II

Schätzung: 10,00 €

2671



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, tragbar, Durchmesser 38,9 mm, Aluminium. II

Schätzung: 10,00 €

2672



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille, tragbar, Durchmesser 30,4 mm, Aluminium. II

Schätzung: 10,00 €

2673



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Erinnerungsmedaille an die Enthüllung am 10. August 1875, tragbar, Durchmesser 27,2 mm, Buntmetall vergoldet. II

Schätzung: 10,00 €

2674



Hermanns-Denkmal im Teutoburger Wald. Große Bronzene Erinnerungsmedaille an die 1900-Jahr-Feier der Varusschlacht in Detmold im Jahre 1909, nicht tragbar, Durchmesser 75,4 mm, Bronze patiniert, mit Künstler-Signatur "K. RETZLAFF". II

Schätzung: 25,00 €

2675



Abzeichen des Fürstlich Lippischen Kriegerbundes. 1. Modell (mit Krone), Abzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft, Anfertigung der Firma Mayer & Wilhelm in Stuttgart, Weißmetall-Blech mit Blei ausgegossen, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an vertikaler Nadel. NKV 142. II

Schätzung: 10,00 €

2676



Mitgliedsabzeichen der Freischiessen-Gesellschaft zu Lemgo. Anfertigung der Firma Lehmann & Wundenberg in Hannover, Kupfer versilbert, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Trägernummer "516", an vertikaler Nadel. II

Die Schützengesellschaft wurde im Jahre 1575 gegründet.

Schätzung: 10,00 €

2677



Mitgliedsabzeichen der Freischiessen-Gesellschaft zu Lemgo. Anfertigung der Firma Lehmann & Wundenberg in Hannover, Kupfer versilbert, tlw. lackiert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Trägernummer "903", an vertikaler Nadel. II

Schätzung: 10,00 €

2678



Kammerherrenschlüssel. Ausführung mit kleiner Krone, Bronzeguß vergoldet, ohne Portepee. DWE S. 341. II

Der Fürstlich Lippische Kalender verbunden mit dem Staatshandbuch bzw. das Staatshandbuch für das Fürstentum Lippe bzw. das Lippische Staatshandbuch führen laut Duwe (in DWE S. 332 f.) für das Jahr 1890 neun Kammerherren namentlich auf, für das Jahr 1909 zehn Kammerherren und einen Kammerjunker, für das Jahr 1911 elf Kammerherren und einen Kammerjunker und für das Jahr 1913 dreizehn Kammerherren und einen Kammerjunker auf.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › FÜRSTENTUM SCHAUMBURG-LIPPE (BIS 1918)

2679



Verdienstmedaille. 5. Modell (mit "TREUE UND VERDIENST" im Eichenlaub-Kranz - 1905-1914), Silberne Medaille, Silber, am neuen Band. OEK23 1236. II

Schätzung: 75,00 €

2680



Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden. Kommandeurkreuz, Ausführung mit separat aufgesetztem Greiff im Zentrum, Silber vergoldet, 64,6 x 61,8 mm, Gewicht 48,1 g, am späteren Halsband-Abschnitt. OEK23 1292. II

Schätzung: 400,00 €

Der Großherzoglich Mecklenburgische Greifenorden wurde am 15. September 1884 von Großherzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin (1851-1897, reg. seit 1883) als effektiv fünfklassiger (Großkreuz, Großkomtur, Komtur, Ehrenkreuz und Ritter) allgemeiner Verdienstorden gestiftet. 1904 wurde das Ritterkreuz mit Krone hinzugefügt. Am 22./23. August 1904 vereinbarten Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin (1882-1945, reg. von 1897/1901 bis 1918) und Großherzog Adolf Friedrich V. von Mecklenburg-Strelitz (1848-1914, reg. seit 1904), den Greifenorden als "gemeinsamen Orden beider Großherzogtümer zu benennen und zu verleihen". Mit der Abdankung Friedrich Franz' IV. für Mecklenburg-Schwerin und als Verweser für Mecklenburg-Strelitz im November 1918 wurde auch die Verleihung des Ordens eingestellt. Die Insignien der beiden Großherzogtümer unterscheiden sich prinzipiell nicht voneinander, allerdings sind in den Fertigungen der verschiedenen Hersteller im Detail gewisse Unterschiede festzustellen. Die Insignien von Mecklenburg-Strelitz wurden laut Ohm-Hieronymussen (in MST S. 76), außer der allerersten Lieferung von 1904, die von Heinrich Rose aus Schwerin stammte, von der Firma J. Godet & Sohn in Berlin geliefert. Ebenfalls laut Ohm-Hieronymussen (in MST S. 76 f.) lieferte J. Godet & Sohn zwischen 1904 und 1919 nur 29 Großkreuz-Sets.

2681



Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden. Ritterkreuz, Ausführung mit einteiligem Medaillon, dieses separat gefertigt, Silber vergoldet, Vergoldung etwas berieben, etwas verschmutzt, am alten, etwas beschädigten Band. OEK23 1296/1. II

Schätzung: 150,00 €

2682



Verdienstmedaille (1798). Ausgabe mit Inschrift "DEMJ / REDLICHEN MANNE / UND DEM / GUTEN BÜRGER", 2. Modell (mit Portrait Friedrich Franz' (I.) und Titel "GROSSHERZOG" - 1815-1872), wohl ältere Nachfertigung der Silbernen Medaille, Silber, an originaler, jedoch nicht korrekter Öse, ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2683



Silberne Medaille Friedrich Franz III. (1885). Silberne Medaille für Zivilpersonen, Silber, am schmalen alten Band. BWK2 14; OEK23 1310. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-SCHWERIN

2684



Erinnerungsmedaillon an den Tod der Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin 1892. 22,2 x 16,5 mm, Gold, 4,6 g, am alten Bändchen. **R** II

Schätzung: 150,00 €

Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene Prinzessin von Preußen wurde am 23. Februar 1803 als siebtes Kind und vierte Tochter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. (1770-1840, reg. seit 1797) und dessen Ehefrau Luise, geb. Herzogin zu Mecklenburg-Strelitz (1776-1810) in Berlin geboren. Am 25. Mai 1822 heiratete sie den damaligen Erb-Großherzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (1800-1842), der 1837 als zweiter Großherzog den Thron in Schwerin bestieg. Nachdem sie Ihren 1842 verstorbenen Ehemann um 50 Jahre überlebt hatte, starb sie am 21. April 1892 in Schwerin und wurde im dortigen Dom an der Seite ihres Mannes beigesetzt.

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › MECKLENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815-1918) MECKLENBURG-STRELITZ

2685



Kreuz für Auszeichnung im Kriege. Ausgabe 1914, Ausführung mit "TAPFER / UND / TREU", Kreuz bzw. (ab 1915) Kreuz 2. Klasse, 1. Anfertigung (Silber 1914-1915), Silber, am alten Bogenband für Kämpfer zum Einklemmen auf eine Ordensschnalle. OEK23 1412. II

Schätzung: 50,00 €

2686



Kreuz für Auszeichnung im Kriege. Ausgabe 1914, Ausführung mit "TAPFER / UND / TREU", Kreuz bzw. (ab 1915) Kreuz 2. Klasse, 1. Anfertigung (Silber 1914-1915), Silber, am späteren Band. OEK23 1412. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NASSAU › FÜRSTENTUM NASSAU-USINGEN (1735-1806) UND HERZOGTUM NASSAU (1806-1866)

2687



Herzoglich Nassauischer Militär- und Zivil-Verdienstorden Adolphs von Nassau. 1. Modell (1858-1866/1909), Kreuz 4. Klasse, Silber, Medaillons Gold, feinst graviert, emailliert, ohne Band. OEK23 1450. **R** I-II

Schätzung: 250,00 €

Schoos gibt (in SO S. 218, Anm. 300) eines Gesamtzahl von nur 98 Verleihungen des Verdienstkreuzes an, wovon laut Rosenwald (Rosenwald, Walter: Der Herzoglich Nassauische Militär- und Civil-Verdienstorden Adolphs von Nassau. In Orden-Militaria-Magazin Nr. 18/19 (1984), S. 444-458.) wiederum 16 Verleihungen mit Schwertern abzuziehen sind, so daß für diesen Zeitraum eine tatsächliche Zahl von nur 82 Verleihungen des Verdienstkreuzes (ohne Schwerter) verbleibt.

2688 

Waterloo-Medaille. Silberne Medaille, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "I.L.", ohne Band. BWK2 9; MY23 102; OEK23 1473. II

Schätzung: 150,00 €

2689 

Waterloo-Medaille. Miniatur der Silbernen Medaille, Durchmesser 18,0 mm, Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "L.", ohne Bändchen. **R** II

Schätzung: 50,00 €

2690 

Feldzeichen für 1866. Buntmetall vergoldet, am nicht korrekten Studentenverbindungs-Band, mit beiligendem neuen korrekten Bandabschnitt. BWK2 24; OEK23 1475. II

Schätzung: 50,00 €

2691 

Dienstehrenzeichen (1834). Ehrenzeichen nach X Dienstjahren, Silber, ohne Band. OEK23 1480. II

Schätzung: 75,00 €

2692



Erinnerungsmedaille an den Feldzug 1866. Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "R. KÖBEL", am alten, etwas verschmutzten Originalband. BWK2 15; OEK23 1558. II

Schätzung: 50,00 €

Exemplar unserer Auktion 253 am 4. Oktober 2014, Kat.-Nr. 236, davor ex Sammlung Friedhelm Beyreiß, Oldenburg.Gestiftet am 22. September 1866 von Großherzog Nicolaus Friedrich Peter (II.) (1827-1900, reg. seit 1853), "um jedem Einzelnen Truppencorps, welches während seiner Teilnahme an dem nunmehr beendeten ruhmreichen Feldzuge sowohl durch sein braves Benehmen gegen den Feind wie durch die unter allen Umständen bewiesene gute Führung dem Oldenburger Namen von Neuem Ehre und Achtung erworben, ein bleibendes Erinnerungszeichen Meiner besonderen Zufriedenheit und Anerkennung zu geben . . ." (Stiftungsurkunde).Der Stempel für die Medaille wurde von dem Medailleur Rudolph Kölbel (1826-1910) in Oldenburg geschnitten. Die Prägung erfolgte durch die Berliner Medaillen-Münze L. Ostermann, vormals G. Loos. Das oldenburgische Militärkommando erhielt 3.687 Medaillen geliefert, wovon 3.685 zur Verleihung gelangten.Es gibt nicht-offizielle Prägungen mit Stempelschneider-Zeichen "D" und solche ganz ohne Stempelschneider-Signatur. (Vgl. BYO S. 108 ff.; und: Klie, Ernst: Der Medailleur Rudolph Kölbel und sein Medaillenschaffen für Oldenburg. In: OMF03 S. 59, Nr. 1.04.)

2693



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Kreuz 1. Klasse, Kreuz für XVIII Dienstjahre, Kupfer, ohne Band. BWK2 30; OEK23 1571. II

Schätzung: 100,00 €

Durch Verfügung Großherzog Friedrich Augusts (1852-1931, reg. von 1900 bis 1918) vom 7. August 1913 wurde das dreistufige Ehrenzeichen eingeführt an Stelle der bisher gebräuchlichen Schnallen. Der Entwurf des Kreuzes und der Medaillen stammt von Richard Knauer (1862-1933) in Oldenburg; seine Firma Bernhard Knauer lieferte die Dekorationen an die Ordenskanzlei.Von der Dienstauszeichnung für XVIII Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 18 verliehen wurden. Ein Kreuz wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben; über den Verbleib der restlichen 31 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 124 f., Nr. 14.)

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › HERZOGTUM (BIS 1815) UND GROSSHERZOGTUM (1815/1829-1918) OLDENBURG

2694



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Medaille 2. Klasse für XII Dienstjahre, Buntmetall vergoldet, ohne Band. BWK2 33; BYO 32.2; OEK23 1572. II

Von der Dienstauszeichnung für XII Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 35 verliehen wurden. Eine Medaille wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben, über den Verbleib der restlichen 14 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 122 ff., Nr. 13.)

Schätzung: 100,00 €

2695



Dienstauszeichnung der Gendarmerie (1913). Medaille 3. Klasse für IX Dienstjahre, Argentan, ohne Band. BWK2 32; BYO 32.3, Abb. 230 und 231; OEK23 1573. II

Von der Dienstauszeichnung für IX Dienstjahre wurden 50 Exemplare geliefert, wovon bis 1917 nur 23 verliehen wurden. Eine Medaille wurde an das Bomann-Museum in Celle gegeben, über den Verbleib der restlichen 26 Exemplare ist nichts bekannt. (Vgl. BYO S. 125 ff.; und: Klie, Ernst: Der Goldschmied und Medailleur Richard Knauer in Oldenburg. In: OMF04 S. 122 ff., Nr. 13.)

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918)

2696



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 20,2 g (ohne Bandring), feinste Emaille-Malerei, oberflächlicher Emaille-Chip im Avers-Medaillon, Ritzmarke "W" auf dem Rand des unteren Kreuzarms, am ergänzten Bandring aus unedlem Metall, mit originalem alten Halsband-Abschnitt. OEK23 1662. II-III

Ursprünglich 1705 von Erbprinz Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth (1678-1726, reg. als Markgraf seit 1712) als einklassiger Orden de la Sincerité gestiftet, wurde er nach Übernahme der Markgrafschaft durch Preußen 1792 übernommen und im Folgenden sukzessive durch zahlreiche Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen erheblich ausgebaut.Er verfügte am Schluß über sechs Klassen (Kette, Großkreuz, I. bis IV. Klasse - von denen die II. in zwei Stufen - mit und ohne Stern - unterteilt war), von denen die Insignien mit zahlreichen "Beizeichen" (Schwerter, Schwerter am Ring, Brillanten, Krone, Eichenlaub, Jubiläumszahl, Johanniterkreuz, Schwert und Zepter, Emaille-Band des Kronenordens - Kombinationen möglich) verliehen werden konnten, was zu einer nahezu unübersichtlichen "Artenvielfalt" führte. Mit dem Ende der Monarchie 1918 ging auch der Orden unter.

Schätzung: 1.000,00 €

2697



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin, Gold emailliert, 12,5 g, feinste Emaille-Malerei, Ritzmarke "W" auf dem Rand des unteren Kreuzarms, zusammen mit altem Bandstück im originalen Verleihungsetui. OEK23 1686. II

Schätzung: 400,00 €

2698



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz III. Klasse mit der Schleife, 1. Ausgabe (Gold - 1854-1916), Anfertigung der Firma Sy & Wagner in Berlin, Gold emailliert, 13,1 g, feinste Emaille-Malerei, Ritzmarke "S.&W." auf dem Rand des unteren Kreuzarms, am alten, verknitterten Band mit aufgelegter, aber wohl ursprünglich nicht zugehöriger Schleife. OEK23 1687. II

Schätzung: 400,00 €

2699



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, 14,5g, ohne Hersteller-Zeichen, am originalen langen alten Band. OEK23 1702. I-II

Schätzung: 200,00 €

2700



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse mit Schwertern, 1. Ausgabe (mit glatten Kreuzarm-Feldern - 1854-1885), Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, die Schwerter Gold hohl geprägt, zusammengelötet und im Zylinder eingeschraubt, 15,0 g, ohne Hersteller-Zeichen, ohne Band. OEK23 1703. **R** II

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1854 und 1885 nur 13 Verleihungen am Kriegsband und 163 Verleihungen am statutengemäßen Band, also insgesamt nur 180 Verleihungen an, räumt jedoch ein, daß die Quellen für die Jahre 1854 bis 1857 und 1859 bis 1866 nicht vollständig sind. Dabei muß auch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Beliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.

Schätzung: 750,00 €

2701



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma Heinrich Philipp Rosenthal jun. in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "R", auf dem Revers etwas verschlagen, am alten, verschmutzten Band. OEK23 1704. II/II-

Schätzung: 100,00 €

2702



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarmfeldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma H. Zehn in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "Z", am alten Dreiecksband. OEK23 1704. II

Laut Sauerwald und Schmidt (in SSM S. 149 f.) verwendeten sowohl die Firma H. Zehn als auch die Firma R. Ziech, beide in Berlin, jeweils eine Punze „Z“. Laut Feder (in FJO S. 371) verwendete Ziech (im Gegensatz zu Zehn) ein gesticheltes „Z“ als Kennzeichen.

Schätzung: 100,00 €

2703



Roter Adler-Orden. 5. Modell (mit historisierendem ziegelroten Adler - 1854-1918), Kreuz IV. Klasse, 2. Ausgabe (mit gekörnten Kreuzarm-Feldern - 1885-1918), Anfertigung der Firma Jean Godet & Sohn in Berlin, Silber emailliert, feinste Emaille-Malerei, im Zylinder punziert "JG&S.", zusammen montiert mit einem Verdienstkreuz für Kriegshilfe (1916), Zink, an einer etwas verschmutzten krausen Zweier-Ordensschnalle, an Nadel. OEK23 1704, 1966. **2** II

Schätzung: 100,00 €

2704



Königlicher Kronen-Orden. 2. Modell (mit kleiner "heraldischer" Königskrone im Avers-Medaillon - 1863-1868), Kreuz IV. Klasse, Buntmetall vergoldet, Medaillons Gold emailliert, in den Medaillon-Ringen von Avers und Revers jeweils Emaille-Abplatzung, am alten Band. OEK23 1737. **R** II-III

Schätzung: 250,00 €

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1863 und 1868 (jeweils einschließlich) 1.703 Verleihungen an, räumt jedoch ein, daß die Quellen für die Jahre 1863 bis 1866 nicht vollständig sind. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Belliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.Der vierklassige (I. bis IV. Klasse, wobei die II. Klasse in zwei Stufen - mit oder ohne Bruststern - unterteilt war) Orden wurde von König Wilhelm I. (1797-1888, preußischer König seit 1861, Deutscher Kaiser seit 1871) 1861 aus Anlaß seiner Krönung in Königsberg am 18. Oktober 1861 gestiftet. Das Avers-Medaillon zeigte laut Estelmann (Estelmann, Mike: Neue Erkenntnisse zu den Modellen des Königlich Preußischen Kronenordens. Auf http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-ordenskunde.de/DGOWP/links/dokumente/modelle-des-kronenordens/) zunächst eine nach oben spitz zulaufende, mitrenförmige Krone, die zuweilen als "Bischofsmütze" bezeichnet wird (1. Modell - 1861- Ende 1862). Von 1863 bis 1868 zeigte sie eine kleine, sog. "heraldische" Krone (2. Modell) und von 1868 bis 1918 zeigte sie die sog. "große" preußische Königkrone (3. Modell).Die Insignien konnten mit zahlreichen "Beizeichen" (Schwerter, Schwerter am Ring, Eichenlaub, Brillanten, Jubiläumszahl, rotem Kreuz, Emaille-Band des Roten Adler-Ordens - Kombinationen möglich) verliehen werden, was, ähnlich wie beim Roten Adler-Orden, zu einer großen "Artenvielfalt" führte. Mit dem Ende der Monarchie im November 1918 wurden die Verleihungen des Ordens eingestellt.

2705



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin, Gold emailliert, 20,0 g, Goldpatina in den Medaillon-Feldern, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", zusammen mit altem, etwas verschmutzten Halsband-Abschnitt im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1749. II

Schätzung: 600,00 €

2706



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz II. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma Hermann Julius Wilm in Berlin, Gold emailliert, 18,4 g (ohne Bandring), auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "gekreuztes W", ohne Bandring, mit Einhänge-Halsband mit nicht korrektem Bandring. OEK23 1749. II/III

Feder weist (in FJO S. S. 367) nach, daß Ritzmarken „W“ mit gekreuzten Mittelstrichen (sog. gekreuzte „W“s) der Firma Hermann Julius Wilm (und nicht Johann Wagner und Sohn) zuzuordnen sind.

Schätzung: 500,00 €

2707



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Bruststern zur II. Klasse, Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin, Silberkorpus, aus vier getrennt gefertigten Teilen zusammengelötet, Medaillon Gold emailliert, auf dem Revers unterhalb des Nadelhakens Ritzmarke "W", an Silber vergoldeter Nadel, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1750. I-II

Ludvigsen gibt (in LU) für den Zeitraum zwischen 1869 und 1912 (jeweils einschließlich) 3.006 Verleihungen der II. Klasse mit Stern an. Dabei muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Ordensinsignien nach dem Tod des Beliehenen an die Generalordenskommission zurückzugeben waren.

Schätzung: 1.000,00 €

2708



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma J. H. Werner in Berlin, Gold emailliert, 12,3 g, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "J.H.W.", am altem schmalen, etwas zerknitterten Band, im originalen schwarzen, etwas beriebenen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1757. I-II

Schätzung: 300,00 €

2709



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz III. Klasse, 1. Ausführung (in Gold - 1869-1916), Anfertigung eines nicht identifizierbaren Herstellers, Gold emailliert, 11,7 g, ohne Hersteller-Zeichen, im Avers-Medaillon-Ring zwei Emaille-Abplatzungen, Avers- und Revers-Medaillon-Feld mit Goldpatina, am alten schmalen, kurzen Bandstück. OEK23 1757. III/II

Es handelt sich hierbei wohl um ein frühes Exemplar.

Schätzung: 200,00 €

2710



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), Kreuz IV. Klasse, 1. Ausführung (mit Medaillons in Gold - 1869-1916), Anfertigung der Firma H. Zehn in Berlin, Buntmetall vergoldet, Medaillons vergoldet und emailliert, auf dem Zylinder Ritzmarke "ZEHN", am originalen Band, mit zusätzlichem späteren Bandabschnitt, im originalen schwarzen Verleihungsetui mit goldfarbenem Monogramm. OEK23 1762. II

Schätzung: 100,00 €

2711



Königlicher Kronen-Orden. 3. Modell (mit großer preußischer Königskrone - 1869-1918), wohl alte Zweit-An- oder Nachfertigung (sog. "Schnallen-Anfertigung") des Kreuzes IV. Klasse mit Schwertern, Buntmetall vergoldet, auch die Medaillons, tlw. emailliert, die wohl gegossenen Schwerter nachbearbeitet und eingeschraubt, am neuen Band, im modernen Etui von P. De Greef in Brüssel. **RR** II

Zweit-An- oder Nachfertigungen (sog. "Schnallen-Anfertigungen") des Kreuzes IV. Klasse mit Schwertern sind weitaus seltener als die Originalexemplare.

Schätzung: 75,00 €

2712



Königlicher Hausorden von Hohenzollern. Ritterkreuz mit Schwertern, 2. Ausführung (in Silber vergoldet - 1916-1918), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin zwischen 1916 und 1918, 938/000 Silber vergoldet, Vergoldung etwas verblaßt, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Hersteller-Punze "W" und Silberpunze "938", am schmalen späteren Band. BWK2 425; OEK23 1789. II

Schätzung: 400,00 €

Der Orden wurde am 5. Dezember 1841 als gemeinsamer Orden der beiden fürstlichen Häuser von Hohenzollern von Fürst Friedrich Wilhelm Constantin von Hohenzollern-Hechingen (1801-1869, reg. von 1838 bis 1849) und Fürst Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen (1811-1885, reg. von 1848 bis 1849) gestiftet.Infolge des Staatsvertrages zwischen dem Königreich Preußen und den beiden hohenzollernschen Fürstentümern vom 7. Dezember 1849, in dem die Übergabe der beiden letzteren an Preußen geregelt worden war, stiftete König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861, reg. von 1740 bis 1861) am 16. Januar 1851 den Königlichen Hausorden in zwei Abteilungen (1. Abteilung: Kreuze; 2. Abteilung: Adler) mit jeweils drei Klassen (Großkomtur, Komtur und Ritter), wozu noch ein silbernes Kreuz bzw. ein silberner Adler hinzukam, die als 4. Klasse ab 1861 als "Inhaber" bezeichnet wurden. In den Stiftungsstatuten war zudem noch als einmalig zu verleihende Auszeichnung die Hohenzollernsche Denkmünze vorgesehen, ". . . zur Belohnung für diejenigen . . . welche in den verschiedenen, im Jahre 1848 und 1849 vorgefallenen Gefechten ihre Treue bewahrt haben".1861 wurde als besondere Ordensklasse zum Großkomtur ein achtstrahliger und zum Komtur ein sechsstrahliger Bruststern gestiftet. 1864 erfolgte für alle Klassen der ersten Abteilung die Stiftung der Schwerter (für Verdienste vor dem Feind) und der Schwerter am Ring. Als besonderer Gnadenerweis konnten die Insignien der Großkomture der 1. Abteilung in Brillanten verliehen werden. In der zweiten Hälfte des Ersten Weltkriegs (ab 1916) diente das Ritterkreuz mit Schwertern als besondere Tapferkeitsauszeichnung und als Voraussetzung für eine spätere Verleihung des Ordens "Pour le mérite". Kaiser Wilhelm II. (1859-1941, reg. von 1888 bis 1918) verlieh nach 1918 in seinem Exil beide Abteilungen bis zu seinem Tod 1941 weiter.

2713



Königlicher Hausorden von Hohenzollen. Adler der Inhaber, Anfertigung der Firma Godet in Berlin, Silber tlw. emailliert, am geschlossenen Bandring (!) Herstellerbezeichnung "GODET" und eine weitere nicht identifizierbare Punze, am späteren langen, schmalen Band. OEK23 1795. II

Schätzung: 200,00 €

2714



Allgemeines Ehrenzeichen. Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Ausgabe (mit echt goldenen Medaillons), Anfertigung der Firma Johann Wagner und Sohn in Berlin zwischen 1900 und 1916, Silber, Medaillons Gold, mit leichter Goldpatina, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Ritzmarke "W", am originalen alten Band. OEK23 1837. II

Schätzung: 75,00 €

2715



Verdienstkreuz (1912). Kreuz in Silber, 1. Ausgabe (in Silber - 1912-1916), Silber, im Rand des rechten Kreuzarms Ritzmarke "II", am Band. BWK2 159; OEK23 1851. II

Das Verdienstkreuz in Silber ist weitaus seltener zu finden als dasjenige in Gold.

Schätzung: 75,00 €

2716



Rettungsmedaille am Band. 4. Ausgabe (mit "KÖNIG" und Rosette aus sechs nicht zusammenhängenden Kügelchen in der Avers-Umschrift - 1907-1918), Silber, Tragespuren, ohne Band. OEK23 1867. III

Schätzung: 25,00 €

2717



Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen (1871). Silber, tlw. graviert, emailliert, etwas verschmutzt, ohne Damenschleife. BWK2 116/117; OEK23 1869. II

Schätzung: 400,00 €

2718



(Goldenes) Militär-Verdienstkreuz. Anfertigung der Firma Johann Wagner & Sohn in Berlin ab Ende 1916, einteilige Prägung, 938/000 Silber vergoldet, die Vergoldung etwas verblaßt, auf dem Rand des unteren Kreuzarms Hersteller-Punze "W" und Silberpunze "938", am geschlossenen Bandring (!), mit altem Bandabschnitt. OEK23 1890. II

Umgangssprachlich wurde diese höchste preußische Auszeichnung für Unteroffiziere und Mannschaften als "Pour le mérite für Unteroffiziere" bezeichnet. Laut Patzwall (in MVK S. 129 ff.) wurden während des Ersten Weltkrieges vom 15.10.1916 bis zum 03.11.1918 insgesamt 1.760 Militär-Verdienstkreuze verliehen. Laut Nimmergut (in NI2 S. 1004) waren nur die ersten 16 verliehenen, noch aus dem Bestand der Generalordenskommission stammenden Exemplare in Gold gefertigt; danach verlieh man nur noch in vergoldetem Silber gefertigte Stücke. So kann von einer Gesamtzahl von 1.744 Verleihungen von Exemplaren in vergoldetem Silber ausgegangen werden. Geile (in SA02, Vorbemerkung) wiederum führt auf, daß 1916 nur eines verliehen wurde, 1917 insgesamt 54 und 1918 1.716. Zieht man die bei Nimmergut (a.a.O., S. 1004) genannten zwölf Exemplare in Gold ab, so verbleibt bei Geile eine Verleihungszahl von 1.759 Exemplaren in Silber vergoldet. Geile führt auch aus, daß die bei Ophaus (in OP) gemachte Angabe von 1.773 Verleihungen für den Ersten Weltkrieg auf einem Zählfehler beruhe.

Schätzung: 1.000,00 €

2719



(Goldenes) Militär-Verdienstkreuz. Alte Zweit-An- oder Nachfertigung, Buntmetall vergoldet, am kurzen Bandstück. II

Schätzung: 50,00 €

2720



Militär-Ehrenzeichen. Ehrenzeichen 2. Klasse, Silber, deutliche Tragespuren auf Avers und Revers, am alten Band. OEK23 1892. III

Schätzung: 75,00 €

2721



Kriegsdenkmünze 1870/1871. Ausgabe für Kombattanten, Geschützbronze, mit Randprägung "AUS EROBERTEM GESCHUETZ", lose eingehängt an originaler alter glatter Ordensschnalle mit fünf aufgelegten Gefechtsspangen "SEDAN", "PARIS", "ORLÉANS", "BEAUGENCY-CRAVANT" und "LE MANS", an zweiter Stelle eine Zentenarmedaille, Bronze, an Nadel. OEK23 1941/1, /10, /24, /15, /16, /19 und 1965/1. **2** II

Schätzung: 100,00 €

2722



Kriegsdenkmünze 1870/1871. Leere (ohne die Medaillen) originale alte glatte Ordensschnalle zum Einhängen der Auszeichnungen mit vier aufgelegten Gefechtsspangen "WEISSENBURG", "WÖRTH", "SEDAN" und "PARIS", an zweiter Stelle das Band für die Zentenarmedaille, verschmutzt, an Nadel. OEK23 1941/27, /4, /10 und /24. III

Schätzung: 75,00 €

2723



Kriegsdenkmünze 1813-1815. Ausgabe für Nichtkämpfer mit der Jahreszahl "1814", sog. "Eiserne Pflaume", Eisen geschwärzt, am neuen, nicht korrekten Band. BWK2 63; OEK23 1919. II

Schätzung: 75,00 €

2724



Kriegsdenkmünze 1813-1815. Ausgabe für Nichtkämpfer mit der Jahreszahl "1815", sog. "Eiserne Pflaume", Eisen geschwärzt, etwas rostig, ohne Band. OEK23 1921. II-

Schätzung: 75,00 €

2725



Erinnerungskreuz "Königgrätz" (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, am kurzen alten Bandstück. BWK2 111; OEK23 1938. I-II

Sehr gute Erhaltung!

Schätzung: 25,00 €

2726



Erinnerungskreuz "Treuen Kriegern" (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Bronze, an alter glatter Einer-Schnalle zum Einhängen. BWK2 113; OEK23 1940. II

Exesemplar unserer eLive-Auction 44 am 6. Juni 2017, Kat.-Nr. 2210

Schätzung: 25,00 €

2727



Erinnerungskreuz "Für Pflichttreue im Krieg 1866" für Nichtkämpfer (1866). Offizielle Ausgabe (mit gerillter Öse), Buntmetall, am alten Band. OEK23 1941. II

Schätzung: 50,00 €

2728



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem dickeren, runden Bandring - 1895-1918), 1. Prägung (mit Blattrippen - 1895), Silber, am langen alten Originalband. OEK23 1831/1 oder 1831/2. II

Laut Lothar Tewes und Elke Bannike-Tewes (in VUS S. 3/95-22) fertigte Emil Weigand (1837-1906) im Jahre 1885 einen neuen Revers-Stempel an, bei dem als besonderes Kennzeichen die Lorbeerblätter über Mittelrippen verfügen. Dieser Stempel wurde auch für die nächste Version (mit dem dickeren Bandring) mit dem neuen Avers-Stempel von Emil Weigand ab 1895 verwendet, bis im Jahre 1907 Otto Schultz einen neuen Revers-Stempel anfertigte, dessen besonderes Kennzeichen das Fehlen der Blattrippen war.

Schätzung: 25,00 €

2729



Allgemeines Ehrenzeichen. Allgemeines Ehrenzeichen 2. Klasse, 2. Modell (mit preußischer Königskrone - 1847-1918), 3. Ausgabe (mit dem dickeren, runden Bandring - 1895-1918), 1. Prägung (mit Blattrippen - 1895), Silber, am alten Originalband. OEK23 1831/1 oder 1831/2. II

Schätzung: 25,00 €

2730



Richt-Preismedaille für die Artillerie. Medaille zu 12 Mark, Silber, 59,3 g, mit Stempelschneider-Signatur "E. WEIGAND SC.", an Öse. HP3 7.412.3. II-

Laut Hüsken (in HP3 S. 62) wurde diese Medaille 1.017 mal geprägt.

Schätzung: 50,00 €

2731



Abzeichen der Garde-Regimenter in Form des Bruststerns des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler. Durchmesser 30,7 mm, 800/000 Silber, Medaillon Buntmetall vergoldet und emailliert, kleine Emaille-Ausbrüche, auf dem Revers punziert "800", horizontal broschiert. II-

Schätzung: 50,00 €

2732



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Eisernes Kreuz II. Klasse, verliehenes Exemplar, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, etwas verschmutzt, am späteren Band für Kämpfer. BWK2 45; OEK23 1904. II

In Folge der Kriegserklärung Frankreichs an Preußen am 19. Juli 1870 erneuerte König Wilhelm I. von Preußen das Eisernes Kreuz wenige Tage später rückdatiert auf den Tag der Kriegserklärung. Die tatsächlich während des Deutsch-Französischen Krieges verliehenen Exemplare des Eisernen Kreuzes II. Klasse mit matt geschwärztem (nicht lackiertem!) Eisenkern dürfen nicht verwechselt werden mit den viel häufigeren, später (vor allem ab 1895) angefertigten Nachfertigungen mit vorwiegend lackiertem Eisenkern.

Schätzung: 200,00 €

2733



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Eisernes Kreuz II. Klasse, verliehenes Exemplar, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, ohne Band. BWK2 45; OEK23 1904. II

Schätzung: 200,00 €

2734



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1870. Einfache Nachfertigung des Eisernen Kreuzes II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, angehängt an die Jubiläumsspange "25", Silber, an einem schmalen flachen Splint (der zweite fehlt), am neuen Band. II,III

Schätzung: 50,00 €

2735



Eisernes Kreuz, Ausgabe 1914. Alte, leicht gewölbte Zweit-An- oder Nachfertigung des Eisernen Kreuzes I. Klasse der Firma Paul Meybauer in Berlin, Eisen geschwärzt, Zarge 800/000 Silber, auf dem Revers Hersteller-Zeichen von Meybauer und Silberpunze "800", an Schraube, mit kreuzförmiger Gegenplatte und Schraubscheibe mit Schutzangabe, etwas verschmutzt. OEK23 1908/3 var. II

Bei leicht gewölbten Ausführungen handelt es sich grundsätzlich um zeitgenössische Zweit-An- oder spätere Nachfertigungngen. Am 1. August 1914 erklärte das Deutsche Reich Rußland den Krieg, und am 3. des Monats Frankreich. Daraufhin erneuerte Kaiser Wilhelm II. als König von Preußen am 5. August 1914 das Eiserne Kreuz. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Eiserne Kreuz de facto (ausdrücklich nicht de jure) zu einer gemeinsamen Kriegsauszeichnung der Staaten des Deutschen Reiches, wiewohl die Verleihungsinitiative generell bei Preußen verblieb.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PREUSSEN › KÖNIGREICH PREUSSEN (1701-1918) - EISERNES KREUZ

2736 

Zwei EK-Fingerringe "1914/16". Silber, tlw. emailliert. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › REUSS › FÜRSTENTÜMER REUSS, GEMEINSAM

2737 

Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz. Goldene Verdienstmedaille mit Krone und Schwertern (ab 1909), Ausführung mit loser eingehängter Fürstenkrone, Silber vergoldet, am alten, etwas verschmutzten Band. OEK23 2014. **RRR** II

Schätzung: 400,00 €

2738 

Fürstlich Reußisches Ehrenkreuz. Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern, Silber, ohne Band. OEK23 2016. II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM (BIS 1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918)

2739 

Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. 4. Modell (seit 1807), Ritterkreuz, 4. Ausführung (1914-1921), Silber vergoldet, emailliert, feine Emaille-Malerei, ohne jegliche Punzierung, am alten Originalband. BWK2 556; OEK23 2088/1. II

Es handelt sich hierbei wohl nicht um eine Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden.

Schätzung: 250,00 €

2740 

Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Medaille des Ordens, 5. Modell (mit Stempelschneider-Zeichen "F.U." im Halsabschnitt - 1849-1918), Nachfertigung [later gilding!] der Goldenen Medaille, Silber (!) vergoldet, ohne Randpunzierung (!), ohne Band. II

Es handelt sich herbei um eine durch spätere Nachvergoldung veränderte Silberne Medaille, die in dieser Form nie verliehen wurde.

Schätzung: 50,00 €

2741 

Königlich (seit 1807) Sächsischer Militär-St. Heinrichs-Orden. Medaille des Ordens, 5. Modell (mit Stempelschneider-Zeichen "F.U." im Halsabschnitt - 1849-1918), Silberne Medaille, Silber, am alten Band. BWK2 422; OEK23 2094. II

Schätzung: 75,00 €

2742



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (seit 1849). 2. Modell (1876-1918), Ritterkreuz 2. Klasse, 1. Ausgabe (mit gemalten Medaillons - 1876-1912), Silber emaillliert, feinste Emaille-Malerei auf Avers- und Revers-Medaillon, am alten Band. OEK23 2107/4. II

Schätzung: 400,00 €

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 294) ist dieses Kreuz zwischen 1876 und 1912 insgesamt 1.275-mal verliehen worden.Der Orden wurde am 7. Juni 1815 von König Friedrich August I. (1750-1827, reg. seit 1763 als Kurfürst Friedrich August III. und seit 1806 als König Friedrich August I.) als dreiklassiger Orden mit affiliierter Medaille gestiftet. 1828 wurde für Ausländer eine Ausführung mit anderer Inschrift eingeführt. Ein unterhalb des Ritterkreuzes angesiedeltes sog. "Kleinkreuz" wurde 1847 gestiftet, das 1858 in "Ehrenkreuz" umbenannt wurde. 1849 wurde der Orden in "Verdienstorden" umbenannt und es erfolgte die Aufteilung der Komture in 1. und 2. Klasse. Aus Anlaß des Krieges von 1866 wurden für alle Klassen der Ausführung für Inländer die Schwerter für Verdienst im Krieg und 1870 die Schwerter am Ring eingeführt. 1871 kam die besondere Ausführung für Ausländer in Fortfall. 1876 erfolgten weitere Veränderungen: Die Ritterklasse wurde in Ritter 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Goldene und Silberne Verdienstmedaille wurden aufgehoben und statt dessen das Verdienstkreuz gestiftet. 1891 erfolgte der sog. "Modellwechsel": die bisher gemalten Wappen wurden in aus Metall geprägte und auf das Medaillon aufgesetzte verändert, wobei jedoch von einzelnen Herstellern Ritterkreuze 2. Klasse mit gemaltem Medaillons bis 1918 hergestellt wurden. Des weiteren erhielten die Groß- und Komturkreuze eine Krone als Überhöhung, und der bisherige Bruststern erhielt statt bisher sechs nunmehr acht Strahlen (2. Modell, 1. Ausführung - mit separat geprägtem Medaillon-Ring und geprägten Wappen). Ab 1904 erfolgte die Fertigung der Insignien in Silber vergoldet. 1910 wurde die Ausführung der Insignien vereinfacht, indem bei allen Insignien Medaillon-Ring und -Feld aus einem Stück angefertigt wurden (2. Modell, 2. Ausführung). Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. (1865-1932, reg. von 1904 bis 1918) am 13. November 1918 erlosch auch der Orden.

2743



Königlich Sächsischer Verdienst-Orden (seit 1849). 2. Modell (1876-1918), Silbernes Verdienstkreuz (seit 1876), 2. Ausgabe (in einem Stück gefertigt - ab 1910), Silber, an späterer Damenschleife mit Nadel. OEK23 2160/16. II

Schätzung: 75,00 €

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 295) wurde dieses Kreuz zwischen 1911 und 1918 insgesamt 2.288-mal verliehen.

2744



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Offizierskreuz (ab 1890), Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Gold emailliert, 26,2 g, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, diese tlw. mit Goldpatina, an Nadel. OEK23 2202. II

Schätzung:
1.500,00 €

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde dieses Kreuz zwischen 1890 und 1903 insgesamt 594-mal verliehen.Gestiftet am 31. Dezember 1850 von König Friedrich August II. (1797-1854, reg. seit 1836) als zunächst fünfklassiger (Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse, Ritter und Kleinkreuz) allgemeiner Verdienstorden (1. Modell). Als besonderer Gnadenerweis konnte das Großkreuz „mit Brillanten" verliehen werden. Ab 1858 wurde das Kleinkreuz als Ehrenkreuz bezeichnet. 1861 wurde eine affiliierte zweistufige (in Gold und Silber) Medaille gestiftet und 1866 wurden für alle fünf Klassen die Schwerter gestiftet. Von 1870 bis 1906 war die Verleihung aller Klassen auch mit Schwertern am Ring (direkt über dem Kreuz angebracht) möglich.1876 wurde mit dem Erlaß neuer Ordensstatuten das bisherige Portrait Kurfürst Johanns "des Beständigen" durch das Portrait Herzog Albrechts III. "des Beherzten" auf dem Avers-Medaillon (2. Modell, 1. Ausführung) ersetzt (beschlossen 1875). Durch die neuen Statuten wurde auch die Ritterklasse in 1. und 2. Klasse aufgeteilt, das Ehrenkreuz und die Medaillen abgeschafft, sowie das Albrechtskreuz als dem Orden affiliiertes Ehrenzeichen eingeführt. 1883 erfolgte die Einführung eines Goldenen Bruststerns zum Großkreuz mit einem besonderen Schulterband als über dem normalen Großkreuz angesiedelte Sonderstufe. 1890 erfolgte die Stiftung des zwischen dem Komtur 2. Klasse und dem Ritter 1. Klasse angesiedelten Offizierskreuzes. Ab 1893 konnte der goldene Bruststern zum Großkreuz auch ohne das besondere Schulterband verliehen werden. 1901 erfolgt die Einführung des Ritterkreuzes 1. Klasse mit der Krone. 1903 erhielt der goldene Bruststern mit dem besonderen Schulterband eine silberne Krone. Ab dem gleichen Jahr erfolgte die Herstellung der Insignien in vergoldetem Silber und ab 1910 wurde das Medaillon-Feld einteilig mit aufgesetzter Büste. Mit dem Thronverzicht König Friedrich Augusts III. (1865-1932, reg. von 1904 bis 1918) am 13. November 1918 erlosch auch der Orden.

2745



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Offizierskreuz, Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Silber vergoldet, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, im originalen Verleihungsetui von Scharffenberg mit goldfarbenem Wappen. OEK23 2202. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Offizierskreuz in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 855-mal verliehen.

Schätzung: 750,00 €

2746



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung mit eckigen Kreuzarm-Enden, Gold emailliert, 15,7 g, mit originalem alten Bandabschnitt. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Kreuz in dieser Ausführung zwischen 1876 und 1903 insgesamt 3.253-mal verliehen.

Schätzung: 500,00 €

2747



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung mit eckigen Kreuzarm-Enden, Gold emailliert, 15,2 g, Avers-Medaillon etwas verschmutzt. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Kreuz in dieser Ausführung zwischen 1876 und 1903 insgesamt 3.253-mal verliehen.

Schätzung: 500,00 €

2748



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Rand des unteren Kreuzarms punziert "S", am Band. OEK23 2205. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Offizierskreuz in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 4.815-mal verliehen.

Schätzung: 300,00 €

2749



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 1. Ausführung (in Gold - 1876-1903), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, Anfertigung mit glatten (!) Kreuzarm-Rändern, Gold emailliert (!), die aufgelöteten, auf dem Revers glatten Schwerter Silber vergoldet, 14,7 g, mit originalem altem Bandstück. OEK23 2206 var. II

Es dürfte sich hierbei ursprünglich um ein Exemplar des 1. Modells handeln, bei dem nach 1876 die Avers-Medaillon-Auflage ausgetauscht wurde und das wohl zu einem noch späteren Zeitpunkt durch Schwerter aus vergoldetem Silber "aufgerüstet" wurde.

Schätzung: 300,00 €

2750



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 2. Ausführung (in Silber vergoldet, mit separat gefertigten Medaillon-Ringen - 1903-1910), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms punziert "S", am originalen, alten Dreiecksband. OEK23 2211/1. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse in beiden Ausführungen in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 2.847-mal verliehen.

Schätzung: 150,00 €

2751

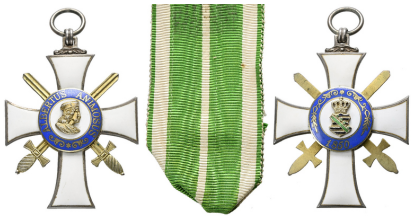


Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Anfertigung der Firma G. A. Scharffenberg in Dresden, Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des linken und des rechten Kreuzarms Herstellerbezeichnungen "SCHARFFENBERG" und DRESDEN", auf dem Rand des unteren Kreuzarm punziert "S", die Schwerter auf dem Revers glatt, mit originalem Bandstück. OEK23 2213. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 296) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse in beiden Ausführungen mit Medaillons in Silber vergoldet zwischen 1903 und 1918 insgesamt 11.081-mal verliehen.

Schätzung: 100,00 €

2752



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Silber, tlw. vergoldet, emailliert, am nicht korrekten Band der Dienstauszeichnung. OEK23 2213. II

Schätzung: 100,00 €

2753



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), Albrechtskreuz, 1. Ausgabe (mit separat gefertigten Medaillons - 1897-1909), Silber, am originalen alten Dreiecksband. OEK23 2214. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 297) wurde das Albrechtskreuz mit separat gefertigten Medaillons zwischen 1876 und 1909 insgesamt 5.573-mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

2754



Königlich Sächsischer Albrechtsorden. 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), Albrechtskreuz, 2. Ausgabe (in einem Stück geprägt - 1910-1918), Silber, am schmalen Bandstück. OEK23 2215. II

Laut Weber, Arnold und Keil (in WB S. 297) wurde das in einem Stück gefertigte Albrechtskreuz zwischen 1910 bis 1918 insgesamt 5.573-mal verliehen.

Schätzung: 75,00 €

2755



Maria-Anna-Orden (1906). Maria-Anna-Kreuz, Silber, am nicht ganz korrekten, wohl späteren Band (mit zu breiten Seitenstreifen). OEK23 2220/1. II

Schätzung: 300,00 €

2756



Erinnerungskreuz für Krankenpflege für die Jahre 1870/71. Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert, am alten Band. BWK2 490; OEK23 2294. II

Das Erinnerungskreuz wurde von König Johann von Sachsen (1801-1873, reg. seit 1854) mit Datum vom 6. März 1871 für Frauen, Jungfrauen und Männer gestiftet, die sich um die Krankenpflege verdient gemacht oder sich durch andere aufopfernde Handlungen während des Krieges von 1870-1871 ausgezeichnet hatten. Laut Keil (in TES S. 51) wurden 1.080 Exemplare verliehen.

Schätzung: 25,00 €

2757



Ehrenkreuz für freiwillige Wohlfahrtspflege mit dem Bande für Tätigkeit im Kriege. 3. Ausgabe "1914-1918", Ausführung in einem Stück geprägt und mit Eichenlaub-Kranz auf der rechten Seite, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, an originaler alter Damenschleife mit Nadel. BWK2 494; OEK23 2299. II

Schätzung: 25,00 €

2758



Kriegsverdienstkreuz. Anfertigung der Firma Heinrich Schneider in Leipzig, Buntmetall, auf dem Rand des rechten Arms Hersteller-Punze "S", am langen schmalen alten Band. OEK23 2303/1. II

Schätzung: 50,00 €

2759



Landwehr-Dienstauszeichnung. Kreuz 1. Klasse für XX Dienstjahre, 2. Ausführung (Medaillons Silber vergoldet - ab 1902), Silber tlw. vergoldet, am alten schmalen Band. OEK23 2316. II

Schätzung: 75,00 €

2760



Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutschen Krieges 1866 und des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 mit drei Auszeichnungen. 1) Preußen: alte Zweit-An- oder Nachfertigung des Eisernen Kreuzes 1870 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Preußen: alte Zweit-An- oder Nachfertigung der Kriegesdenkmünze 1870/71, Buntmetall, mit einfacher Drahtöse, ohne Randinschrift; 3) Sachsen: Erinnerungskreuz für 1866, Buntmetall, am Band für Kämpfer. Etwas verfleckt, auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **3** II

Exemplar der Auktion 129 der Firma Jan K. Kube in Sugenheim am 17. Oktober 2015, Kat.-Nr. 1391.

Schätzung: 150,00 €

2761



Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Offiziers mit fünf Auszeichnungen. Anfertigung der Firma Westmann'sche Uniform-Ausrüstungsstücke in Dresden: 1) Preußen: Eisernes Kreuz 1914 II. Klasse, Eisenkern geschwärzt, Silberzarge, am Band für Kämpfer; 2) Sachsen: Königlich Sächsischer Verdienst-Orden, 2. Modell (1876-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (ab 1914), Silber, tlw. vergoldet und emailliert; 3) Sachsen: Königlich Sächsischer Albrechtsorden, 2. Modell (mit dem Portrait von Herzog Albrecht III. dem Beherzten - 1876-1918), 3. Ausführung (in Silber vergoldet, mit einteiligen Medaillon-Feldern - 1910-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (1914-1918), Silber, tlw. vergoldet, emailliert, auf dem Rand des unteren Kreuzarms punziert "S"; 4) Deutsches Reich: Ehrenkreuz des Weltkrieges 1914-1918 für Frontkämpfer, Anfertigung der Firma Glaser & Sohn in Dresden, Eisen bronziert, auf dem Revers punziert "R & S"; 5) Sachsen: Kreuz für XXV Dienstjahre der Offiziere, in einem Stück geprägt, Buntmetall vergoldet. Auf dem Revers Abdecktuch mit Hersteller-Etikett. **5** II

Schätzung: 500,00 €

2762



Große krause Ordensschnalle eines sächsischen Veteranen des Deutschen Krieges von 1866 und Nichtkombattanten des Deutsch-Französischen Kriegs von 1870/71 mit zwei Auszeichnungen. 1) Erinnerungskreuz für 1866, Buntmetall, am Band für Kämpfer; 2) Erinnerungskreuz für die Jahre 1870/71, Buntmetall vergoldet, tlw. emailliert. Auf dem Revers Abdecktuch, an Nadel. **2** II

Schätzung: 75,00 €

2763



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 1. Abteilung (1. Klasse), Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, am schmalen alten Bandstück, im alten, nicht zugehörigen Etui der Firma Joseph Piret in Brüssel. OEK23 2334. I-II

Hervorragende Erhaltung! - Gestiftet am 2. August 1732 durch Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar (1688-1748, reg. seit 1707), wurde der Orden von Großherzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757-1828, reg. seit 1758 bzw. 1775 als Herzog, seit 1815 als Großherzog) am 18. Oktober 1815 als dreiklassiger allgemeiner Verdienstorden erneuert. 1840, 1870 und 1878 erfolgten Erweiterungen. 1892 wurde das Großkreuz aufgeteilt in Insignien für Verdienste um das großherzogliche Haus und solche für allgemeine Verdienste. Weitere Veränderungen erfolgten 1902, 1909 und 1915.

Schätzung: 750,00 €

2764



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 1. Abteilung (1. Klasse) mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Gold emailliert, feine alte Goldpatina, ohne Band. OEK23 2335. II

Laut Fritsche (in FRW2 S. 100) wurde das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern nach Angaben des Staatshandbuches für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach für 1874 für den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871 nur 25-mal verliehen. Laut Lundström und Krause (in SA24 S. 3) wurde das Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern im Ersten Weltkrieg nur 141-mal verliehen. Ebenfalls nach Fritsche (in FRW2 S. 121) erfolgten im Jahre 1920 noch weitere elf Verleihungen des Kreuzes.

Schätzung: 1.000,00 €

2765



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Ritterkreuz 2. Abteilung (2. Klasse) mit Schwertern, 2. Ausgabe (ab 1902), Anfertigung wohl der Firma Theodor Müller in Weimar, Silber emailliert, etwas angelaufen, am originalen alten Band. OEK23 2340. II

Laut Lundström und Krause (in SA24 S. 3) wurde das Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern im Ersten Weltkrieg insgesamt 692-mal verliehen. Nach Fritsche (in FRW2 S. 121) erfolgten in den Jahren 1920 und 1921 noch weitere neun Verleihungen des Kreuzes.

Schätzung: 400,00 €

2766



Großherzoglich Sächsischer Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. 2. Modell (seit 1815), Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausgabe (mit dem Monogramm Großherzog Carl Alexanders - 1878-1901), Silber, am neuen Band des Kriegsvereins-Ehrenkreuzes. OEK23 2341. II

Laut Klee (in HKK S. 231 f.) wurde das Kreuz 218-mal verliehen.Die Stiftung des Kreuzes als dem Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken affiliiertes Ehrenzeichen erfolgte durch Großherzog Carl Alexander (1818-1901, reg. seit 1853) mit Datum vom 8. Juli 1878 aus Anlaß seines 25-jährigen Regierungsjubiläums. Der Hofmedailleur Ferdinand Helfricht (1809-1892) schitt die Stempel und lieferte die Kreuze bis 1892. Danach übernahm die Firma Theodor Müller in Weimar die weitere Lieferung bis 1901.

Schätzung: 100,00 €

2767



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE", Silberne Medaille, 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "A. KRÜGER F.", im Rand punziert "SILBER 0,990", ohne Band. FRW2 461/462; OEK23 2376. II

Laut Klee (in HKK S. 265) wurde diese Medaille 647-mal verliehen.

Schätzung: 100,00 €

2768



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE 1914" (1914-1918), Silberne Medaille mit Schwertern, 1. Ausführung (in Silber), 990/000 Silber, im Rand punziert "SILBER 990", an Schwerterspange, 900/000 Silber, auf dem Revers punziert "SILBER 900", am langen späteren Band. FRW2 519/520; OEK23 2411. II

Laut Klee (in HKK S. 277) wurde diese Medaille zwischen 1914 und 1919 insgesamt 4.911-mal verliehen.

Schätzung: 50,00 €

2769



Allgemeines Ehrenzeichen. Ausgabe mit "DEM VERDIENSTE 1914" (1914-1918), Silberne Medaille mit Schwertern, 2. Ausführung (in Buntmetall versilbert), Buntmetall versilbert, im Rand Sternchen-Punze, an Schwerterspange, Buntmetall versilbert, auf dem Revers Sternchen-Punze, an zwei kurzen schmalen Bandstücken. OEK23 2411. **R** II

Diese Ausführung mit Sternchen-Punzen ist weitaus seltener zu finden als die echt silbernen Ausgaben.

Schätzung: 50,00 €

2770



Ehrenzeichen für Frauenverdienst im Kriege (1915). Zink versilbert, Versilberung blasig, an späterer Damenschleife, ohne Nadel. FRW2 533/534; OEK23 2418. II

Schätzung: 75,00 €

Von dem durch Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen (1876-1923, reg. von 1901 bis 1918) mit Datum vom 15. August 1915 gestifteten Ehrenzeichen wurden laut Klee (in HKK S. 282) im Jahre 1918 500 Exemplare vom Weimarer Hofjuwelier Th. Müller in Weimar und im Jahre 1919 324 Exemplare von der Kunstprägeanstalt A. Werner & Söhne in Berlin geliefert, wobei die genaue Verleihungszahl nicht zu ermitteln sei, jedoch unter 900 liegen müsse. Fritsche (in FRW2, S. 199) gibt unter Berufung auf Klee eine Verleihungszahl von 854 an.

2771



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Komturkreuz (mit Eichenlaub-Ringen), Ausführung mit horizontal angebrachtem Bandring, 84,5 x 58,1 mm, Gold tlw. feinst ziseliert, graviert und poliert, emailliert, 33,1 g, am späteren Halsband-Abschnitt. OEK23 2467. **RR** I-

Schätzung: 1.500,00 €

Gestiftet am 25. Dezember 1833 als gemeinsamer, zunächst vierklassiger Hausorden (mit affiliiertem Verdienstkreuz und Verdienstmedaille) von Friedrich, Herzog von Sachsen-Altenburg (1763-1834, reg. seit 1787), Ernst, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha (1784-1844, reg. seit 1806), und Bernhard II. Erich Freund, Herzog von Sachsen-Meiningen (1800-1882, reg. von 1803 bis 1866). Diese Stiftung geschah in Anlehnung an den 1690 von Herzog Friedrich von Sachsen-Gotha-Altenburg (1646-1691, reg. seit 1675) gestifteten Orden der Deutschen Redlichkeit.Für Verdienste im Krieg erfolgte die Verleihung mit gekreuzten Schwertern. 1864 erfolgte eine Vereinheitlichung der Insignien u. a. durch die Entfernung der Monogramme der verleihenden Herzöge auf dem oberen Kreuzarm, die Unterteilung der Ritter in 1. und 2. Klasse und die Stiftung der Goldenen Verdienstmedaille sowie der Ordenskette (2. Modell). 1914 wurden die Insignien mit Jahreszahlen ("1914", "1915", "1916", "1917", "1918") gestiftet und 1915 die Bandspangen mit und ohne Schwerter für die Goldenen und Silbernen Verdienstmedaillen.Auch nach dem Ende der Monarchie verlieh Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha (1884-1954, reg. von 1905 bis 1918) den Orden bis 1935 weiter. Mit Reichsverordnung vom 4. November 1935 wurden die Verleihungen für abgeschlossen erklärt. Die Verleihungen in Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meinungen waren schon mit dem Ende der Monarchie in diesen Staaten im Jahre 1918 eingestellt worden. Allerdings lebt der Orden als Hausorden der drei herzoglichen Häuser weiter, wobei das Haus Sachsen-Altenburg im Jahre 1991 im Mannesstamm ausgestorben ist.

2772



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Anfertigung wohl der Firma Willy Ganssen in Coburg, Gold emailliert, 22,0 g, mit originalem Bandabschnitt, im originalen Verleihungsetui von Ganssen. OEK23 2474. I-

Schätzung: 500,00 €

2773



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 20,1 g, min. Emaille-Ausbruch im vorderseitigen Medaillon-Ring, etwas Goldpatina auf dem Revers, ohne Band. OEK23 2474. II

Schätzung: 500,00 €

2774



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse, Gold emailliert, 23,6 g, Krone mit Goldpatina, am breiten alten Bandstück, mit schmalem neuen Bandabschnitt im modernen, neutralen Etui. OEK23 2474. I-II

Schätzung: 500,00 €

2775



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 1. Klasse für militärischen Verdienst (mit Schwertern), Ausführung mit geschwungenen, sog. "französischen" Parierstangen, Gold emailliert, 22,1 g, mit altem Bogenband. OEK23 2475. II

Bis zum Ende der Monarchie gab es Insignien mit Schwertern in zwei Ausführungen, mit sog. "römischen" (geraden) und mit sog. "französischen" (geschwungenen) Parierstangen der Schwerter. In AB steht hierzu auf S. 52: "Bis zum heutigen Tag ist die Ursache für die Unterschiede der Schwerterstücke mit geraden Parierstangen oder geschwungenen Parierstangen nicht eindeutig geklärt. Zum Teil wird die Meinung vertreten, daß geschwungene Parierstangen Altenburger Verleihungen und gerade Parierstangen Gothaer bzw. Meininger Verleihungen sind. Dies läßt sich weder durch Akten noch Literatur belegen, obwohl bisher aufgetauchte, zweifelsfreie Altenburg-Stücke des S.E.H.O. immer mit geschwungenen Parierstangen versehen waren. Dies gilt für alle Stufen vom Verdienstkreuz mit Schwertern bis zum Großkreuz mit Schwertern."

Schätzung: 750,00 €

2776



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, das Avers des oberen Kreuzarms mit Klebespuren, die weiße Emaille tlw. etwas verfleckt, ohne Band. OEK23 2477. II-III

Schätzung: 250,00 €

2777



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 2. Modell (ohne Buchstaben auf den oberen Kreuzarmen - 1864-1935), Ritterkreuz 2. Klasse, Silber, Medaillons Gold, emailliert, drei Armspitzen mit alten Emaille-Reparaturen, auf dem Revers des unteren Kreuzarms zudem zwei Emaille-Sprünge, ohne Band. OEK23 2477. II-III

Schätzung: 200,00 €

2778



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausführung mit glatten Armen und mit Avers-Medaillon mit glattem Feld, Silber, am alten schmalen Band. OEK23 2483. II

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER, GEMEINSAM

2779



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Silbernes Verdienstkreuz, 1. Ausführung mit glatten Armen, mit Avers-Medaillon mit gekörntem Feld, Silber, am alten schmalen Band. OEK23 2484. II

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-COBURG-SAALFELD (BIS 1826)

2780



Medaille für die Freiwilligen des V. Deutschen Armeekorps 1814. Ausgabe für Mannschaften, Eisenguß geschwärzt, Silberzarge, am späteren, nicht korrekten Band. BWK2 149; OEK23 2438. II

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-ALTENBURG (1826-1918)

2781



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. 1. Modell (1833-1864), emailliertes Verdienstkreuz für zivilen Verdienst (1843-1863), 58,1 x 37,1 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Chips in mehreren Kreuzarm-Spitzen, am kurzen alten Bandstück. OEK23 2483/1. **RRR** II-III

Schätzung: 300,00 €

2782



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Altenburg, 2. Modell (mit dem Portrait Herzog Ernsts I. - 1871-1908), 2. Ausgabe (mit "einseitigem" Backenbart - 1891-1908), Silberne Medaille, 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "HELFRICHT F.", auf dem Rand punziert "Halbmond Krone 0,990", am neuen schmalen Band. OEK23 2512. II

Schätzung: 75,00 €

2783



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Altenburg, 3. Modell (mit Portrait Herzog Ernsts II. - 1908-1918), Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "O. PECH" im Halsabschnitt und mit Hersteller-Signatur "L.CHR.LAUER NÜRNBERG", Ausführung ohne Randpunzierung, Goldene Medaille, Silber vergoldet, ohne Band. OEK23 2514. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 50,00 €

2784



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 1. Ausgabe (mit Stempelschneider-Zeichen "MvK" von Max von Kawaczynski - 1905-1914), Silberne Medaille, Silber, ohne Randpunzen, an krauser Einer-Ordensschnalle. OEK23 2530. II

Schätzung: 50,00 €

2785



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Zeichen - 1914-1935), Silberne Medaille, Silber, ohne Randpunzen, Tragespuren, am späteren schmalen Band. OEK23 2544. II-

Schätzung: 50,00 €

2786



Herzoglich Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Medaille des Ordens, Ausgabe für Sachsen-Coburg und Gotha, 3. Modell (mit dem Portrait Herzog Carl Eduards - 1905-1935), 2. Ausgabe (ohne Stempelschneider-Zeichen - 1914-1935), Silberne Medaille mit Schwerterspange "1914/17", Silber, ohne Randpunzen, die Schwerterspange mit zwei flachen Splinten, am Band. OEK23 2553. II

Schätzung: 75,00 €

2787



Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Kleine Silberne Medaille (sog. "Medaille 2. Klasse"), 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. v. / KAWACZYNSKI / n. d. Leben", auf dem Rand Silberpunzen "SILBER" und "990", am neuen langen, schmalen Band. OEK23 2664. II

Schätzung: 100,00 €

2788



Herzog Carl Eduard Medaille (1905-1935). Ovale Silberne Medaille, 1. Ausgabe (1905-1920), Silber, ohne Herstellerbezeichnung, ohne Punzen auf dem Rand, Tragespuren, am neuen langen, schmalen Band. OEK23 2665. II-III

Schätzung: 75,00 €

2789



Medaille zur Erinnerung an die Silberne Hochzeit Herzog Alfreds (1899). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "Max von Kaczynski ad viv. fec.", ohne Band. OEK23 2673. II

Schätzung: 25,00 €

2790



Hochzeit-Erinnerungsmedaille Herzog Carl Eduards 1905. 990/000 Silber, mit Stempelschneider-Signatur "M. v. / KAWACZYNSKI / n. d. Leben sc.", auf dem Rand punziert "SILBER" und "0,990", ohne Band. OEK23 2674. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-COBURG UND GOTHA (1826-1918)

2791



Herzog Carl Eduard Medaille (1905). Medaille II. Klasse (sog. "Ovale Silberne Herzog Carl Eduard Medaille"), 1. Ausgabe (auf dem Revers Hersteller-Signatur "L.CHR.LAUER"), Medaille mit Schwertern, Silber, am Band mit Durchzugs-Schwerterspange "1916", Silber, am Dreiecksband, im originalen, dazugehörigen, gelb-schwarzen und goldfarben bedruckten Verleihungsetui des Hofbuchbinders Theodor Zech in Coburg, etwas berieben, mit Hersteller-Etikett auf der Unterseite. OEK23 (Abbildungen genau dieses Exemplar, fälschlicherweise zu 2688/2!). **RRR** II

Exemplar unserer Auktion 329 am 11. Oktober 2019, Kat.-Nr. 6954, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.Nimmergut führt weder in OEK 23 noch in NI3 eine Medaille mit Schwerterspange 1916 auf, bildet jedoch in OEK23 genau dieses Exemplar (ohne Datumsband) zu seiner Kat.-Nr. 2688/2 ab, bei welcher es sich jedoch um eine Medaille mit Schwertspange "1916" mit Datumsband handelt.

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SÄCHSISCHE HERZOGTÜMER › HERZOGTUM SACHSEN-MEININGEN (BIS 1918)

2792



Ehren-Medaille für Verdienst im Kriege. Bronze, ohne Band. OEK23 2718. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWARZBURG › FÜRSTENTUM SCHWARZBURG-RUDOLSTADT (BIS 1918)

2793



Fürstlich Schwarzburgisches Ehrenkreuz. Ausgabe für Rudolstadt (mit Spiegel-Monogram "FG"), Ehrenkreuz 3. Klasse, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, ohne Band.OEK23 2748. II

Laut einer unveröffentlichten Liste von Arnhard Graf Klenau wurde das Fürstlich Schwarzburgische Ehrenkreuz 3. Klasse in der Ausgabe für Rudolstadt insgesamt 551-mal verliehen.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SCHWARZBURG › FÜRSTENTÜMER SCHWARZBURG, GEMEINSAM

2794



Medaille "Verdienst im Kriege 1914". Ausgabe in Silber (!), am gelb-blauen Band. BWK3 115; OEK23 2833. II

Nimmergut führt (in NI3 S. 1633, Nr. 3991) aus, daß sich in den Akten "keine Unterlagen über eine offizielle Prägung in Silber" finden ließen. Ein Exemplar in Silber wurde in der 154. Versteigerung der Münchner Münzhandlung Karl Kress vom 21. März 1972 unter Kat.-Nr. 2029 verkauft. Ebenfalls laut Nimmergut (S. 1632) wurde die erste Lieferung der von Fürst Günther Victor von Schwarzburg-Rudolstadt und -Sondershausen (1852-1925, reg. in Rudolstadt von 1890 bis 1918 und in Sondershausen von 1909 bis 1918) am 21. August 1914 gestifteten Auszeichnung von der Firma J. Godet und Sohn in Berlin (die auch die Stempel geschnitten hatte) in Neusilber versilbert gefertigt. Im weiteren Verlauf des Krieges erfolgten Anfertigungen in versilberter Bronze, Eisen und in Kriegsmetall.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WALDECK › VEREINIGTES (SEIT 1812) FÜRSTENTUM WALDECK UND PYRMONT (BIS 1918)

2795



Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz. Offizierskreuz (seit 1912), Silber vergoldet und emailliert, an Nadel, im originalen Verleihungsetui. OEK23 2853. II

Es handelt sich hierbei um ein zweifelsfreies und geprägtes Originalexemplar. Efler gibt (in EFW2 S. 102) eine Verleihungszahl von 40 Exemplaren an, wovon vier zurückgegeben wurden.

Schätzung: 800,00 €

2796



Fürstlich Waldeck'sches Verdienstkreuz. Silberne Verdienstmedaille 2. Ausgabe (mit dem größeren Fürstenhut - 1899-1918), Silber, am alten Band. OEK23 2864. II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2797



Orden der Königlichen Württembergischen Krone. Ehrenkreuz (ab 1892), Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1892 und 1915, Gold hohl gefertigt und emailliert, 19,6 g, auf dem Revers Herstellerbezeichnung "FOEHR", an Nadel, im originalen Verleihungsetui von Foehr. OEK23 2933. II

Schätzung: 750,00 €

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 450) wurden zwischen 1892 bis 1916 insgesamt 1.015 Ehrenkreuze verliehen, wobei sich, ebenfalls nach Klein und Raff (S. 415), mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 619 Exemplare im "Ausstand" befanden (also verliehen waren), die statuarisch noch abzuliefern waren.Eduard Foehr lieferte laut Vollmer (Vollmer, Matthias: Der Königlich württembergische Hofjuwelier Eduard Foehr. In: O&E51 vom Februar 2008, S. 2 ff.) seit 1871 württembergische Orden und Ehrenzeichen, wurde 1879 zum Hofjuwelier ernannt und lieferte bis in den Ersten Weltkrieg hinein, als er nach und nach vom Königlichen Münzamt als Lieferant abgelöst wurde.Mit Königlichem Dekret vom 23. September 1818 vereinigte König Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864, reg. seit 1816) den Königlichen Hohen Orden des goldenen Adlers und den Königlichen Zivilverdienstorden zum neuen dreiklassigen (Großkreuz, Komtur und Ritter) Orden der Königlichen Württembergischen Krone. Die Statuten des neuen Ordens wurden im "Königlich-Württembergischen Staats- und Regierungsblatt vom 27. September 1818, Nr. 56" veröffentlicht. 1864 führte König Karl (1823-1891, reg. seit 1864) für Mitglieder der königlichen und anderer souveräner Familien einen besonderen Bruststern und ein besonderes Schulterband, sowie für das Ritterkreuz als Höherstufung eine Krone ein. Im Zusammenhang mit dem Deutsch-Französischen Krieg 1870-1871 wurde 1870 für alle Klassen die Möglichkeit der Verleihung mit Schwertern eingeführt und die Ritterklasse in 1. und 2. Klasse aufgeteilt, wobei beim Ritterkreuz 2. Klasse die umlaufenden Löwen in Wegfall kamen. 1886 wurden die "Ritterkreuze 1. Klasse" (mit oder ohne Krone) in "Ehrenritterkreuze" (mit oder ohne Krone) umbenannt. Die Komturklasse wurde 1889 in zwei Klassen (mit und ohne Stern) aufgeteilt. Um 1890 dürfte nach Klein und Raff (in SMK12 S. 409) die Ausrichtung der Löwen - nicht mehr "umlaufend", sondern die beiden oberen nach oben und die beiden unteren nach unten gerichtet - geändert worden sein. Im Zusammenhang mit der Neufassung der Statuten erfolgte 1892 die Stiftung des unterhalb der Komturklasse angesiedelten Ehrenkreuzes (als Steckkreuz), wobei das bisherige "Ehrenritterkreuz" in "Ritterkreuz mit den Löwen" umbenannt wurde; das bisherige Ehrenritterkreuz mit Krone geriet in Wegfall.

Den detaillierten Anmerkungstext finden Sie auf der Artikelseite auf www.eLive-Auction.de.

2798



Königlich Württembergischer Militär-Verdienstorden. 5. Modell (mit Monogramm "WK" auf dem Revers-Medaillon, Kreuz ohne Krone - 1914-1918), Ritterkreuz, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart ab 1915, Silber vergoldet und emailliert, min. oberflächlicher Emaille-Chip auf dem Revers des oberen Kreuzarms, am späteren Band. OEK23 2967. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt zwischen 1915 und 1918 insgesamt 1.878 Ritterkreuze des Militär-Verdienstordens. Klein und Raff (in SMK12 S. 463) geben weiter an, daß zwischen 1915 und 1918 (einschließlich) insgesamt 2.073 Ritterkreuze des Militär-Verdienstordens verliehen wurden, wovon 363 Verleihungen auf das Jahr 1915 entfielen, 615 auf 1916, 761 auf 1917 und 334 auf 1918. Auch nach dem Ende der Monarchie in Württemberg erfolgten noch vereinzelte Verleihungen. Volle nennt (in VWK S. 136) 2.187 Verleihungen des Ritterkreuzes.Mit Datum vom 9. September 1799 wurde unter Herzog Friedrich II. (1754-1816, Herzog ab 1797, Kurfürst ab 1803 und König ab 1806) der von Herzog Karl Eugen von Württemberg (1728-1793, reg. seit 1744) gestiftete Militär-Carls-Orden reorganisiert, womit er nunmehr über drei Klassen (Großkreuze, Kommandeure und Ritter) verfügte.Während des 19. Jahrhunderts durchlief er mehrere Veränderungen. Mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges reorganisierte König Wilhelm II. (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) den Orden abermals. Zunächst geriet mit Allerhöchster Ordre vom 8. August 1914 die 1870 eingeführte Kronenüberhöhung des Ritterkreuzes wieder in Fortfall. Mit Datum vom 25. September 1914 erfolgten weitere Veränderungen (5. Modell): Das bisherige blaue Band wurde gegen ein gelbes Band mit schwarzen Seitenstreifen ausgetauscht. Für das Großkreuz wurde die Trageweise am Schulterband statt wie bisher am Halsband eingeführt, und die Kronenüberhöhung entfiel bei den Kreuzen aller Klassen.

Schätzung: 400,00 €

2799



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Komturkreuz 2. Klasse, Anfertigung der Firma Franz Steinam in Stuttgart wohl zwischen den 1870er Jahren und 1886, Gold emailliert, 21,6 g, nahezu unsichtbarer Haarriß auf dem Avers des rechten Kreuzarms, min. Emaille-Ausbruch im Revers-Medaillon-Ring, am Halsband-Abschnitt. OEK23 2976. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 415) befanden sich mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 619 Komturkreuze 2. Klasse im "Ausstand" (waren also verliehen), die statuarisch noch abzuliefern waren, wovon es sich jedoch bei den meisten wohl um Anfertigungen von Foehr und des Königliche Münzamts in Stuttgart gehandelt haben dürfte.

Schätzung: 1.500,00 €

2800



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Set eines Komturkreuzes 1. Klasse, Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, bestehend aus: Komturkreuz, Gold emailliert, 32,7 g, mit konfektioniertem Halband und einem weiteren zum Einhängen, und Bruststern, Silber, Strahlenauflagen Gold, auf dem Revers verschraubt, Medaillon Gold, tlw. emailliert, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel, im originalen dunkelblauen Verleihungsetui mit goldfarbenem Wappen auf der Innenseite des Deckels. OEK23 2976, 2977. r 62,4 mm, Anfertigung wohl der Stuttgarter Münze zwischen 1915 und 1918, Silber vergoldet und emailliert, 76,7 g, ohne Schulterband, und Bruststern, Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1914 und 1915, Durchmesser 80,4 mm, Silber, tlw. goldplattiert, tlw. vergoldet und emailliert, 69,9 g, zwei Emaille-Chips im Medaillon-Ring, auf dem Revers Herstellerbezeichnung, an Nadel. OEK23 2972, 2973. **2 R** I-II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 415), befanden sich mit Datum vom 20. Oktober 1920 noch 209 Sets des Komturs 1. Klasse im "Ausstand" (waren also verliehen), die statuarisch noch abzuliefern waren.Der zunächst einklassige Orden wurde am 1. Januar 1830 von König Wilhelm I. von Württemberg (1781-1864, reg. seit 1816) in Erinnerung an seinen Vater, König Friedrich I. (1754-1816, reg. seit 1797 als Herzog, seit 1803 als Kurfürst und seit 1806 als König) gestiftet. 1856 wurde der Orden auf vier Klassen erweitert (2. Modell): Großkreuz, Komtur 1. und 2. Klasse und Ritter. 1870 erfolgte die Unterteilung der Ritter in eine 1. und eine 2. Klasse. Zudem wurden für die Kreuze aller Klassen die Schwerter gestiftet. 1890 erhielten auch die Ordenssterne die Schwerter. Die Goldene Verdienstmedaille wurde 1892 gestiftet und 1899 das Großkreuz mit Krone. Mit der Abschaffung der Monarchie im November 1918 wurden auch die Verleihungen des Ordens eingestellt.

Schätzung: 4.000,00 €

2801



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse, 1. Ausgabe (in Gold - 1856-1915), Anfertigung der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Gold emailliert, 17,8 g, ohne Band. OEK23 2980. II

Schätzung: 400,00 €

2802



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern, 2. Ausgabe (in Silber vergoldet - 1916-1918) Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Silber vergoldet und emailliert, mit ergänztem Bandring, ohne Band. OEK23 2981. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt zwischen 1915 und 1919 insgesamt 1.901 Ritterkreuze 1. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 300,00 €

2803



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse (seit 1870), 1. Ausgabe (mit Medaillons in Gold - 1870-1915), Anfertigung wohl der Firma Eduard Foehr in Stuttgart zwischen 1876 und 1915, Silber, etwas angelaufen, Medaillons Gold, Bandring ergänzt, am schmalen alten Band. OEK23 2982. II

Schätzung: 200,00 €

2804



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (seit 1870), 1. Ausgabe (mit Medaillons und Schwertern in Gold - 1870-1915), Anfertigung der Firma Otto Wennberg in Sturttgart aus dem Jahre 1914 oder 1915, Silber, Medaillons und Schwerter Gold, Bandring ergänzt, ohne Band. OEK23 2983. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 411) lieferte die Firma Otto Wennberg in Stuttgart 1914 505 und 1915 93, also zusammen 598 Ritterkreuze 2. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 250,00 €

2805



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. 2. Modell (mehrklassig - 1856-1918), Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern (seit 1870), 2. Ausgabe (mit Medaillons und Schwertern in Silber vergoldet - 1915-1918), Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart aus dem Jahr 1914 oder 1915; Silber, Medaillons und Schwerter Silber vergoldet, am neuen Band. OEK23 2983. II

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 4.938 Ritterkreuze 2. Klasse mit Schwertern.

Schätzung: 100,00 €

2806



Königlich-Württembergischer Friedrichs-Orden. Verdienstmedaille des Ordens (seit 1892), wohl 983/000 Silber (1892-1916), 12,4 g ohne Bandring, mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", min. Stempelschwäche, die Vergoldung vollständig vergangen, am langen alten schmalen Band. OEK23 2984. III

Nach Klein und Raff (SMK12 S. 136) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1892 und 1916 insgesamt 3.011 Medaillen, wobei von der mit Feingehalt 800/000 1916/1917 nur 150 geliefert wurden, und von der mit Feingehalt 500/000 zwischen 1917 und 1919/20 801 geliefert wurden.

Schätzung: 25,00 €

2807



Wilhelmskreuz. Jubiläums-Wilhelmskreuz 1916, bisher als "Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt" bezeichnet (ohne Rückseiten-Inschrift), Bronze, am langen neuen Band. OEK23 3080; SMK12 O52. II

Laut Klein und Raff (in SMK 12, S. 530f) handelt es sich hierbei nicht, so wie früher bezeichnet, um das „Wilhelmskreuz für sonstige Verdienste um die öffentliche Wohlfahrt“, sondern um eine von König Wilhelm II. (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) aus Anlaß seines 25-jährigen Regierungsjubiläums initiierte Ausgabe, die mit einer normalen Verleihungsurkunde ohne besonderen Hinweis auf das Regierungsjubiläum, jedoch mit dem gedruckten Verleihungsdatum vom 5. Oktober 1916 ausgegeben wurde. Laut Klein und Raff waren bis zum 6. Oktober 1916 mehr als 1.700 Anträge auf Verleihung der "Jubiläumsausgabe" eingegangen.

Schätzung: 25,00 €

2808



Erinnerungszeichen zur Silberhochzeit am 8. April 1911 (sog. "Silberne Hochzeitsmedaille") (1911). 900/000 Silber, mit Stempelschneider-Zeichen "HL." (für Ludwig Halbich), am alten Band. OEK23 3017. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 216) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1911 und 1922 insgesamt 2.046 Exemplare, von denen zunächst 1.995 Exemplare verliehen wurden, wobei später wohl noch einzelne weitere Verleihungen erfolgten.

Schätzung: 25,00 €

2809



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 3. Ausgabe (1914-1916), 585/000 Gold, 13,2 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", am langen, wohl späteren Band, im originalen Verleihungsetui. OEK23 3034/1. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 140) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1914/15 und 1915/16 insgesamt 2088 Medaillen zu 585/000 Gold im Gewicht von 13 g.

Schätzung: 500,00 €

2810



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 4. Ausgabe (1915-1919), wohl 333/000 goldhaltige Legierung, 12,0 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", ohne Band. OEK23 3034/2. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 140) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 3.804 Medaillen in 333/000 goldhaltiger Legierung.

Schätzung: 300,00 €

2811



Militärverdienstmedaille. 5. Modell (mit dem Portrait König Wilhelms II. - 1892-1918), Goldene Medaille, 5. Ausgabe oder alte Zweitanfertigung, Buntmetall (!) vergoldet, 12,9 g (ohne Bandring), mit Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER", ohne Band. II

Obwohl die Goldene Militärverdienstmedaille als vom Königlichen Münzamt in Stuttgart hergestelltes Exemplar (mit der Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER") grundsätzlich nur in Legierungen von 986/000 bzw. 585/000 Gold bzw. 333/000 goldhaltiger Legierung geprägt wurden, besteht dieses Exemplar unzweifelhaft aus einem vergoldeten rötlichen Buntmetall und weist die Stempelschneider-Signatur "K.SCHWENZER" auf". Es kann sich dabei auch nicht um eine nachvergoldete Silberne Militärverdienstmedaille aus der Produktion des Münzamts handeln, denn auch diese weisen einen Feingehalt von 993/000 bzw. 800/000 bzw. 500/000 Silber bzw. 250/000 silberhaltige Legierung auf, aber keinesfalls Buntmetall als Basismetall. (Vgl. SMK12 S. 140). Worum es sich hierbei tatsächlich handelt, konnte bis jetzt noch nicht geklärt werden.

Schätzung: 50,00 €

2812



Kriegsdenkmünze für den Feldzug 1866 (1867). Ausgabe für einen Feldzug, Bronze, am alten, etwas beschädigten Band. BWK3 83; OEK23 3073. II

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › WÜRTTEMBERG › HERZOGTUM (BIS 1803), KURFÜRSTENTUM (1803-1806) UND KÖNIGREICH (1806-1918) WÜRTTEMBERG

2813



Silbernes Verdienstkreuz mit Schwertern. Ausführung mit separat gefertigten Medaillons und horizontaler Öse, Anfertigung des Königlichen Münzamts in Stuttgart, Silber, tlw. vergoldet, am langen alten schmalen Band. BWK3 109; OEK23 3076. II

Laut Klein und Raff (SMK12 S. 413) lieferte das Königliche Münzamt in Stuttgart zwischen 1915 und 1919 insgesamt 2.727 Silberne Verdienstkreuze mit Schwertern.Nachdem König Wilhelm II. von Württemberg (1848-1921, reg. von 1891 bis 1918) das Kreuz mit Datum vom 2. Juli 1900 gestiftet hatte, erfolgte mit Datum vom 29. Januar 1915 die Stiftung der Schwerter.

Schätzung: 100,00 €

2814



Charlottenkreuz (1916). 2. Ausgabe (in einem Stück gefertigt), 500/000 Silber, am Band mit Nadel. OEK23 3081. II

Schätzung: 25,00 €

2815



Dienst-Ehrenzeichen. 1. Modell (mit abgerundeten Kreuzarmen auf dem Revers - 1833-1850), Kreuz 1. Klasse für 25 Dienstjahre der Offiziere, Buntmetall vergoldet und tlw. emailliert, Emaille größtenteils abgeplatzt, Monogramm und Lorbeerkranz Gold (!), auf dem Revers dreifach vernietet, am neuen Band. OEK23 3083. II

Schätzung: 300,00 €

2816



Dienst-Ehrenzeichen. 3. Modell (mit Monogramm "K" - 1864-1891), Kreuz 1. Klasse für 25 Dienstjahre der Offiziere, Buntmetall vergoldet, Avers-Medaillon Silber vergoldet und tlw. emailliert, am neuen Band. OEK23 3087. II

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1918 › DEUTSCHES KAISERREICH (1871-1918)

2817



U-Boots-Kriegsabzeichen (1918). Buntmetall mit Restvergoldung, 36,0 g, ohne Herstellerbezeichnung, Avers etwas angelaufen, Revers mit Korrosionsspuren, Tragespuren, an Nadel. OEK23 3285. II-III

Schätzung: 200,00 €

2818



Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Nach Baldes 3. Typ, Anfertigung der Firma C. E. Juncker in Berlin, 800/000 Silber hohl verbödet, Krone ausgesägt, auf dem Revers unten über dem Nadelhaken Herstellerbezeichnung "C.E.JUNCKER / BERLIN", großer Halbmond nach rechts und Silberpunze "800", unterhalb des Nadelhakens Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, am Nadelhaken etwas eingedellt, an Nadel. NM3 1.01.20.1.; OEK23 3286. II

Das Exemplar stimmt in allen Details mit dem bei Baldes (in BALD S. 169 und 170) abgebildeten und beschriebenen Exemplaren überein.

Schätzung: 400,00 €

2819



Abzeichen für Militär-Flugzeugführer. Wohl ältere Nachfertigung eines nicht identifizierten Herstellers, Weißmetall versilbert, hohl gefertigt und verbödet, unterhalb des Nadelhakens Luftdruck-Ausgleichs-Öffnung, an etwas verbogener Buntmetall-Nadel. II

Schätzung: 50,00 €

2820



Abzeichen für Beobachtungsoffiziere. 800/000 Silber, hohl gefertigt, tlw. emailliert, 26,6 g, an etwas verbogener Nadel, diese punziert mit Siberpunze "800". OEK23 3287. II

Dieses Exemplar weist sehr große Ähnlichkeit mit dem bei Baldes (in BALD S. 255) gezeigten und beschriebenen Exemplar auf.

Schätzung: 300,00 €

2821



Flieger-Erinnerungsabzeichen. Ältere Nachfertigung [taylors copy], Buntmetall-Guß hohl gefertigt, versilbert, Versilberung wohl tragebedingt deutlich berieben, an Nadel. II-III

Schätzung: 50,00 €

2822



Koppelschloß der Kaiserlichen Marine. Bronze gedunkelt, ohne Gegenhaken. II

Schätzung: 10,00 €

2823



Koppelschloß der Kaiserlichen Marine. Bronze, ohne Gegenhaken. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933 › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK" - DEUTSCHE FREIKORPS

2824



Schlageter-Schild (auch "Schlageter-Kreuz") des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V." (1933). Schlageter-Schild mit Schwertern, 2. Modell (oval), Anfertigung der Firma Paul Küst in Berlin, Buntmetall versilbert, mit zwei Gefechtsspangen "RHEIN/RUHR" und "1923/24", auf dem Revers Herstellerbezeichnung und Schutzangabe, an Nadel, im Originaletui der Kaameradschaft ehem. Inf.=Leib=Regt. Nürnberg im Kreisverband Nürnberg-Stadt des Deutschen Reichskriegerbundes (Kyffhäuserbund). OEK23 3403. II

Das Abzeichen wurde 1933 vom Vorstand des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V.", der Nachfolge.Organisation des in den 1920er Jahren gegründeten Wehrverbandes "Bund Schlageter e. V." als Mitgliedsabzeichen und Auszeichnung gestiftet. Letzterer ist benannt nach dem Freikorps-Angehörigen Albert Leo Schlageter (1894-1923), der in Düsseldorf während der französisch-belgischen Ruhrbesetzung wegen Spionage und mehreren Sprengstoff-Anschlägen von einem französischen Militärgericht zum Tode verurteilt und hingerichtet worden war. Die Herstellung des ersten Modells (schildförmig) erfolgte durch die Firma Steinhauer & Lück in Lüdenscheid für die Firma Stempel Baumann GmbH in Düsseldorf. 1934 wurde die Gestaltung des Abzeichens verändert (oval - 2. Modell). Noch 1934 erfolgte eine erneute Änderung der Gestaltung (rund - 3. Modell). Infolge der Auflösung des Vereins "Schlageter-Gedächtnis-Museum e. V." im Jahre 1936 wurde die Verleihung auf Befehl der Reichskriegerführung eingestellt.

Schätzung: 150,00 €

2825



Ärmel-Abzeichen des Mobilen Freikorps Bamberg 1919. Durchmesser 57,9 mm, Messing-Blech mit Restvergoldung, geschwärzt, mit acht kleinen Löchern zum Aufnähen. Dazu ein hohl gefertigtes Stadtwappen von Bamberg, Buntmetall-Blech verchromt, Splinte abgebrochen. HFK 31.1. **2** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT LIPPE (1918-1947)

2826



Prämienmedaille "Für gute Leistungen" der Landwirtschaftskammer für das Land Lippe. Silberne Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 50,1 mm, Buntmetall versilbert, min. Korrosionsspuren, Randkerben. II-

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LIPPESCHE STAATEN › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT LIPPE (1918-1947)

2827



Prämienmedaille "Für züchterische Leistungen" der Landwirtschaftskammer für das Land Lippe. Goldene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 50,2 mm, Buntmetall vergoldet, mit Hersteller-Signatur "OERTEL BERLIN", Vergoldung etwas berieben. II-

Schätzung: 10,00 €

2828



Verdienstmedaille der Tuberkulose-Hilfsaktion in Detmold. Bronzene Medaille, nicht tragbar, Durchmesser 69,4 mm, Bronze. II

Schätzung: 10,00 €

2829



Mitgliedsabzeichen des Lippischen Kriegerbundes. 2. Modell (mit Stahlhelm), Buntmetall-Blech versilbert, tlw. lackiert, an vertikaler Nadel. NKV 143. II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT OLDENBURG (1918-1945)

2830



Ehrenkreuz der "Vereinigten drei Oldenburgischen Kammern". Ehrenurkunde zur Verleihung des Ehrenkreuzes für 25-jährige treue Mitarbeit, datiert Oldenburg am 31. März 1934, mit vier Unterschriften, eine Ecke etwas beschädigt. **R** II

Das Ehrenkreuz der "Vereinigten drei Oldenburgischen Kammern", Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und Landwirtschaftskammer wurde in zwei Klassen (1. Klasse als Steckkreuz und 2. Klasse als Bandkreuz) für 40 und 25 Jahre gegen den Widerstand der Regierung des Deutschen Reiches verliehen.

Schätzung: 10,00 €

2831



Dokumenten-Teilnachlaß des Veteranen des 91. Infanterie-Regiments Richard Adler in Oldenburg bestehend aus vier Dokumenten. Besitzzeugnisse zur Bronzenen (1930), Silbernen (1933) und Goldenen (1934) Ehrennadel des Reichskriegerbundes "Kyffhäuser" und zum Kyffhäuser-Ehrenzeichen I. Klasse (1935), jeweils gelocht. Dazu drei weitere Dokumente anderer Personen und zwei Abzeichen des Oldenburger Kriegerbundes, vertikal broschiert. **9** II

Schätzung: 25,00 €

2832



Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Nicht tragbar, Silberne Medaille, Durchmesser 38,2 mm, 950/000 Silber, im Rand punziert "SILBER 950". **R** II

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › OLDENBURG › DEUTSCHES REICH 1919-1933, SOG. "WEIMARER REPUBLIK", FREISTAAT OLDENBURG (1918-1945)

2833



Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Nicht tragbar, Bronzene Medaille, Durchmesser 38,2 mm, Bronze. **R** II

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1871-1945 › DEUTSCHES REICH 1871-1945, DEUTSCHE SOLDATEN- UND VETERANENVEREINE- UND VERBÄNDE

2834



Provinz Schlesien (Preußen): Deutsches Bekenntniskreuz des Nationalausschusses Deutscher Volksorden e. V. (Breslau). Bandkreuz (ohne Säbel), Ausführung mit separat gefertigtem Medaillon und Revers-Inschrift, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band. NKV 1222. II

Exemplar unserer eLive Premium-Auction 345 vom 2. bis zum 4. Dezemberg 2020, Kat.-Nr. 3622.

Schätzung: 50,00 €

2835



Nicht identifiziertes wohl Kriegserinnerungs-Kreuz. Zink mit Restversilberung auf dem Revers, Nadel nicht mehr vorhanden. **R** IV

Exemplar unserer eLive Premium Auction 345 vom 2. bis 4. Dezember 2020, Kat.-Nr. 3778, davor Sammlung Peter Groch, Berlin. - Dieses Kreuz ist bei Nimmergut in NKV nicht aufgeführt. Leider kann für dieses Exemplar keine Originalitätsgarantie gewährt werden! [There is no warranty for the originality of this piece!]

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH") - AUSGABE 1957

2836



Fliegererinnerungsabzeichen. Ausgabe nach dem OrdenG von 1957, Buntmetall versilbert, tlw. patiniert, an Nadel. KDO10 2214. II

Exemplar aus unserer eLive Premium Auction 345 vom 2. bis 4.12.2020, Kat.-Nr. 3952.

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHES REICH 1933-1945 › DEUTSCHES (1933-1938) BZW. GROSSDEUTSCHES (1938-1945) REICH ("DRITTES REICH")

2837



Medaille "Winterschlacht im Osten 1941/42" (sog. "Gefrierfleischorden"). Zink geschwärzt, tlw. versilbert, etwas berieben, Bandring ohne Hersteller-Punzierung, ohne Band. OEK23 3850. Zusammen mit Abzeichen der Sportwettkämpfe der SA-Gruppe Bayer. Ostmark 1939, broschiert. **2** II

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, FREISTAAT BAYERN (SEIT 1918 BZW. 1945)

2838



Bayerischer Verdienstorden. Ausführung für Herren, verliehenes Exemplar (ohne Punzierung "S"), Anfertigung der Firma Gebrüder Hemmerle in München, Silber vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, zusammen mit großer und kleiner Knopfloch-Rosette im originalen Verleihungsetui von Hemmerle. KDO09 2385; SL4 657. I-II

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN

2839



Konvolut von ca. vier Auszeichnungs-Miniaturen. Dazu ca. vier Kleinabzeichen, ein Abzeichen Paris und eines des Kyffhäuser-Bundes. Verschiedene Metalle, teils emailliert, an Nadeln oder broschiert, in unterschiedlichen Erhaltungen. **10** II; II-III

Schätzung: 10,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATUREN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - MINIATURENSCHNALLEN UND -KETTCHEN

2840



Konvolut von ca. sieben Miniaturen-Anstecknadeln für insgesamt 27 Auszeichnungen. Eine Fünfer, fünf Vierer und eine Zweier, Unterschiedliche Metalle, teils versilbert, teils lackiert oder emailliert, an Nadeln, in verschiedenen Erhaltungen (!). II; II-III,; III

Schätzung: 25,00 €

DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DEUTSCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN - ALLGEMEINE KONVOLUTE

2841



Kovolut von ca. elf Auszeichnungen, Abzeichen, Broschen und Anstecknadeln. Verschiedene Metalle, teils an Nadeln, in unterschiedlichen Erhaltungen. Dazu zwei ältere Auszeichnungs-Bandabschnitte. **13** II; II-III

Schätzung: 25,00 €

2842



Ca. sechs Auszeichnungen. Aus dem Deutschen Reich 1933-1945, Frankreich und Luxemburg, verschiedene Metalle, drei in Silber, teils tlw. vergoldet, teils emailliert, davon fünf an Bändern, zwei im Etui. Dazu ca. neun Bandabschnitte aus dem Deutschen Reich 1933-1945, Belgien, Frankreich und den Niederlanden, sowie fünf Etuis und Schachteln und fünf Rosetten zum Offizierskreuz des französischen Ordens der Ehrenlegion.
20 II

Schätzung:
25,00 €

2843



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier], Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati", Silber vergoldet, Medaillons Gold, diese leicht beweglich, emailliert, am alten Band mit aufgelegter Rosette, im alten Etui der Firma Jules Fonson in Brüssel mit goldfarbenem Monogramm König Leopolds III. BWK1 196. II

Schon kurz nach der Thronbesteigung (am 21. Juni 1831) stiftete König Leopold I. 1790-1865, reg. seit 1831) am 11. Juli 1832 den Orden als zunächst vierklassigen Zivil- und Militärverdienstorden (1. Modell). Mit Königlichem Dekret vom 16. Mai 1839 erhielt der Orden eine weitere Klasse, die der Großoffiziere, die nur aus einem Bruststern ohne weitere Insignien wie Hals- oder Brustkreuze bestand (2. Modell). Um der Zweisprachigkeit des Landes Rechnung zu tragen, verfügte König Baudouin (1930-1993, reg. seit 1951) kurz nach Übernahme der Regierung (am 16. Juli 1951) mit Dekret von 24. Oktober 1951, daß künftig auf allen staatlichen Orden und Ehrenzeichen die Inschriften sowohl in Französisch wie auch in Flämisch anzubringen seien (3. Modell).

Schätzung: 75,00 €

2844



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Offizierskreuz [officier - officier], Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, in Schachtel der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 196. II

Schätzung: 50,00 €

2845



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Gold hohl gefertigt und emailliert, 15,4 g, Emaille-Abplatzungen im Revers-Medaillon, am gekördelten Bandring, ohne Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Cie in Brüssel. BWK1 197. II/II-III

Schätzung: 250,00 €

2846



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Offizierskreuz [officier - officier] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma A. Fisch in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "classique", Silber vergoldet, Medaillons Buntmetall vergoldet, emailliert, am originalen alten Band mit aufgelegter Rosette, im nicht zugehörigen Verleihungsetui des Ordens Leopolds II. mit beschädigtem Verschluß. BWK1 197. II

Schätzung: 75,00 €

2847



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 1. Modell (1831-1839), Ritterkreuz, Anfertigung wohl der Firma Dutalis in Brüssel, 1. Ausführung mit Krone des Typs "espagnol" (1831-1835), Silber, Medaillons Gold, emailliert, der vordere Hinterlauf des Löwen fehlt, Emaille-Abplatzungen in der weißem Emaille und zahlreiche Emaille-Abplatzungen in der grünen Emaille, am alten roten beschädigten Band, im nicht zugehörigen modernen Etui der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 199. **RR** IIII-

Auch in diesem eher mäßigen Erhaltungszustand von großer Seltenheit.

Schätzung: 100,00 €

2848



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am alten Band, im späteren Etui der Firma P. De Greef in Brüssel. BWK1 199. II

Schätzung: 75,00 €

2849



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel zwischen ca. 1845 und ca. 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit flachem, ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, mehrere Abplatzungen in der grünen Emaille auf Avers und Revers, am alten Band. BWK1 199. II-

Schätzung: 75,00 €

2850



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma Jules Heeremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon wohl zwischen ca. 1900 und 1909, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am späteren Band, im neuen Etui. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

2851



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma A. Fisch in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" in größerer Gestaltung, Silber, Medaillons Gold, emailliert, min. Emaille-Chips und -Sprünge, am wohl späteren Band, im neuen Etui der Firma Au Duc de Chartres in Paris. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

2852



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder], Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati", Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Co. in Brüssel. BWK1 199. II

Schätzung: 50,00 €

2853



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldorde]. 2. Modell (1839-1951), Reduktion des Ritterkreuzes [chevalier - ridder], 41,1 x 24,9 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, am neuen schmalen Band. II

Schätzung: 25,00 €

2854



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1839 und 1845, Ausführung mit Krone des Typs "bombé large", Silber, Medaillons Gold, emailliert, der vordere Hinterlauf des Löwen fehlt, Schäden im Revers-Medaillon, Abplatzungen in der grünen und in der weißen Emaille von Avers und Revers, die Schwerter-Überhöhung repariert, am gekördelten Bandring, dieser mit Punze "B", am alten Band, im späteren, aber alten Etui der Firma Fonson & Cie in Brüssel. BWK1 200. III

Schätzung: 50,00 €

2855



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma C. J. Buls in Brüssel ca. zwischen 1845 und 1880, Ausführung mit Krone des Typs "gonflé" und mit ungekröntem Löwen im Avers-Medaillon, Silber, Medaillons Gold, emailliert, Abplatzungen in der grünen Emaille von Avers und Revers, am gekördelten Bandring, am alten Band, im späteren, aber alten Etui der Firma Gustave Wolfers in Brüssel. BWK1 200. **R** II-III

Schätzung: 75,00 €

2856



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel zwischen ca. 1888 und den 1933er Jahren, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und großen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im Etui der Companie Belge Ordres & Décorations in Brüssel. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

2857



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und kleinen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am alten Band, im nicht zugehörigen neuen Etui der Monnaie de Paris. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

2858



Leopold-Orden [Ordre de Léopold - Leopoldsorde]. 2. Modell (1839-1951), Ritterkreuz [chevalier - ridder] mit Schwertern, Anfertigung wohl der Firma Fernand Heremans in Brüssel, Ausführung mit Krone des Typs "aplati" und kleinen gekreuzten Schwertern, Silber, Medaillons Buntmetall vergoldet, am neuen Band, im Etui der Firma Joseph Piret in Brüssel. BWK1 200. II

Schätzung: 50,00 €

2859



Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Offiziers-Dekoration, Ausführung mit einteiligen Medaillons, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, in Schachtel. BWK1 206. II

Schätzung: 10,00 €

2860



Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Ritterdekoration, Ausführung mit einteiligem Medaillons, Silber tlw. vergoldet und emailliert, stark angelaufen, am Band. BWK1 208. II

Schätzung: 10,00 €

2861



Kronen-Orden [Ordre de la Couronne - Kroonorde]. Ritterdekoration, Ausführung mit einteiligen Medaillons, Buntmetall versilbert, tlw. vergoldet, emailliert, am Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Fisch & Cie in Brüssel. BWK1 208. II

Schätzung: 10,00 €

2862



Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Offizierskreuz, Anfertigung wohl der Firma Jules Fonson in Brüssel, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui der Firma Fonson. BWK1 228. II

Schätzung: 25,00 €

2863



Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Offizierskreuz, Ausführung mit großem Avers-Medaillon, Anfertigung wohl der Firma E. van Larebeeke in Brüssel, Silber vergoldet und tlw. emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im originalen, goldfarben bezeichneten Etui der Firma van Larebeeke. BWK1 228. II

Schätzung: 25,00 €

2864



Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit kleinem Medaillon, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Silber, tlw. emailliert, am Band, im nicht zugehörigen neutralen modernen Etui. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2865



Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 2. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1908-1951), Ritterkreuz mit Palme, Ausführung mit kleinem Medaillon, Anfertigung wohl der Firma Gustave Wolfers in Brüssel, Silber, tlw. emailliert, am Band mit aufgelegtem silberfarbenem Palmzweig, im nicht zugehörigen modernen Etui der Firma Arthus Bertrand in Paris. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2866



Orden Leopolds II. [Ordre de Léopold II - Orde van Leopold II.] 3. Modell (mit zweisprachiger Medaillon-Umschrift - seit 1951), Ritterkreuz, Ausführung mit großem Avers-Medaillon, Silber, tlw. emailliert, am Band, im goldfarben bezeichneten Etui der Firma Gustave Wolfers in Brüssel. BWK1 229. II

Schätzung: 10,00 €

2867



Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Offizierskreuz, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im Etui des Ordens Leopolds II. von H. Walravens & Cie in Brüssel. BWK1 278. II

Schätzung: 100,00 €

2868



Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit kleinerer Krone, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, am Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma H. Walravens in Brüssel. BWK1 279. II

Schätzung: 100,00 €

2869



Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Ritterkreuz, Ausführung mit größerer Krone, Silber, tlw. vergoldet und emailliert, Emaille-Ausbrüche im Medaillon-Wellenring auf Avers und Revers, am Band, im originalen Verleihungsetui der Firma de Vigne-Haart in Brüssel. BWK1 279. II-III

Schätzung: 75,00 €

2870



Ca. vier Ordensminiaturen. Zweimal Ritterkreuz des Leopoldordens, 2. Modell, davon eine mit echt goldenen Medaillons, Offiziers- und Ritterdekoration des Kronenordens; dazu: Offizierskreuz des luxemburgischen Ordens der Eichenkrone, Silber und andere Metalle, teils vergoldet, jeweils am Bändchen, davon zwei mit aufgelegter Rosette. **5** II

Schätzung: 25,00 €

2871



Zivilverdienst-Auszeichnung. Konvolut von sechs verschiedenen Ausgaben: 1) Kreuz 2. Klasse, am Band für Lebensrettung; 2) Medaille 1. Klasse, Silber vergoldet, angelaufen, am Band der Dienstauszeichnung; 3) Kreuz 1. Klasse mit Schwertern 1914-1918, Silber vergoldet; 4) Kreuz 2. Klasse mit Schwertern 1914-1918; 5) Medaille 2. Klasse mit Schwertern 1914-1918; 6) Medaille 3. Klasse mit Schwertern und Ankern; jeweils an Bändern, teils mit Bandspangen oder mit Auflage. **6** II

Schätzung: 50,00 €

2872



Erinnerungskreuz für die Freiwilligen von 1830 [Croix Commemorative des Volontaires de 1830] (1878). Silber vergoldet, tlw. graviert, am originalen alten Band, im nicht zugehörigen Etui. BWK1 114. II

Schätzung: 50,00 €

2873



Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 1. Modell (mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon - 1885-1909), Kreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui der Firma Walravens & Cie in Brüssel. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2874



Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 2. Modell (mit Monogramm König Alberts im Revers-Medaillon - 1909-1934), Kreuz 1. Klasse, Buntmetall vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette, im goldfarben bezeichneten Verleihungsetui der Firma Jules Fonson in Brüssel. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2875



Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 4. Modell (mit belgischem Löwen im Revers-Medaillon - seit 1951), Kreuz 1. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band mit aufgelegter Rosette. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › KÖNIGREICH BELGIEN

2876 

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 1. Modell (mit Monogramm König Leopolds II. im Revers-Medaillon - 1885-1909), Kreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band, in einem Etui der 1. Klasse von Fisch & Cie. II

Schätzung: 10,00 €

2877 

Militärkreuz [Croix militaire - Militair Kruis]. 2. Modell (mit Monogramm König Alberts im Revers-Medaillon - 1909-1934), Kreuz 2. Klasse, Silber vergoldet und emailliert, am Band, in einer Schachtel mit Stempel des Comité Fédéral Ancienne Garde au Rhin 1918-1929. BWK1 117. II

Schätzung: 10,00 €

2878 

Erinnerungsmedaille für 1870-1871 [Médaille commémorative de 1870-1871] (1911). Bronze, am originalen alten Band. BWK1 127. II

Schätzung: 25,00 €

2879 

Medaille für Bedienstete des königlichen Hofes [Médaille pour les serviteurs de la Maison Royale]. 4. Modell (mit dem Portrait König Baudouins - 1951-1993), Bronzene Medaille, Bronze, am Band mit Monogramm-Auflage, in beschädigter Schachtel von Ets. Jules Fonson. **R** II

Schätzung: 25,00 €

2880 

Ca. sieben verschiedene belgische Auszeichnungen. Verschiedene Metalle, eine in Silber, teils versilbert, teils vergoldet, teils emailliert, an korrekten Bändern, in unterschiedlichen Erhaltungen, in nicht zugehörigen Schachteln. **7** II, II-

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

2881 

Königlicher Löwenorden [Ordre Royal du Lion - Koninklijke Orde van de Leeuw]. 1. Modell (mit einsprachiger Medaillon-Umschrift - 1891-1951), Miniatur zum Kommandeurskreuz, Silber emailliert, am Bändchen mit aufgelegter silberfarbener Litze und Rosette. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › BELGIEN › BELGISCH KONGO

2882 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 3. Modell (mit dem Portrait König Leopold III. - 1935-1953), Bronzene Medaille, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "G. DEVREESE", ohne Band. II

Schätzung: 50,00 €

2883 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 4. Modell (mit dem Portrait König Baudouins und einsprachigem Text), Bronzene Medaille, Bronze, mit Stempelschneider-Signatur "C. van Dionant", am Band, mit Bandspange mit drei Sternen. II

Schätzung: 10,00 €

2884 

Dienstmedaille [Médaille de Service] (1892). 5. Modell (mit dem Portrait König Baudouins und zweisprachigem Text), Silberne Medaille, Bronze versilbert, mit Stempelschneider-Signatur "C. van Dionant", ohne Band. II

Schätzung: 10,00 €

2885 

Kongo-Erinnerungsmedaille [Médaille commemorative du Congo]. Buntmetall, am beschädigten Band, dazu ein neuer Bandabschnitt. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH DÄNEMARK

2886 

Dannebrog-Orden [Dannebrog-Ordenen]. 2. Modell (seit 1808), 4. Ausgabe (mit Monogramm König Christians IX. - 1863-1906), Miniatur des Ritterkreuzes, Silber vergoldet und emailliert, am dänischen Kreuz-Bändchen. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (ZWEITES) FRANZÖSISCHES KAISERREICH (1852-1870)

2887 

Militär-Medaille [Médaille militaire]. 2. Modell (der Adler steht auf dem Lorbeerkranz - 1852-1870), Silber, wohl nachemailliert und poliert, mit Stempelschneider-Signatur "BARRE" auf dem Revers, am neuen Band, im nicht zugehörigen modernen Etui von Arthus Bertrand in Paris. BWK2 220. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › FRANKREICH › (FÜNFTE) FRANZÖSISCHE REPUBLIK (SEIT 1958)

2888



Nationaler Verdienstorden [Ordre National du Mérite] (1963). Ritter-Dekoration, Silber emailliert, am Brustband mit Tragespange, zusammen mit Revers-Bändchen im originalen, goldfarben bedruckten Verleihungsetui. ZK2 809. II

Im originalen blauen Verleihungsetui nicht häufig zu finden!

Schätzung: 25,00 €

2889



Nationaler Verdienstorden [Ordre National du Mérite] (1963). Ritter-Dekoration, Anfertigung wohl der Monnaie de Paris, Silber emailliert, am Brustband, im Etui der Monnaie de Paris. ZK2 809. II

Schätzung: 25,00 €

2890



Erinnerungsmedaille an die Stiftung des Nationalen Verdienstordens [Médaille commemorative de la fondation de l'Ordre national du mérite] (1963). Nicht tragbar, Anfertigung der Firma Arthus Bertrand in Paris, Durchmesser 49,7 mm, Bronze versilbert, im Rand Hersteller-Punze und Punze "BRONZE", in Schachtel. Dazu: Erinnerungsmedaille an den Besuch der Monnaie de Paris, nicht tragbar, Durchmesser 32,1 mm, Bronze. **2** II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › KÖNIGREICH GRIECHENLAND, REGIERUNG KÖNIG OTTOS (1832-1862)

2891



Kreuz für die Bayerischen Hilfstruppen 1833 (1833). Kreuz in Eisen, Eisenguß, mit Restschwärzung, am alten hellblauen Band. BWK3 003. II

Schätzung: 500,00 €

2892



Kreuz für die Bayerischen Hilfstruppen 1833 (1833). Wohl alte Zweitanfertigung des Kreuzes in Eisen, Weißmetall (nicht magnetisch) lackiert, etwas berieben, am alten dunklen Pentagonalband. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › GRIECHENLAND › (ZWEITES) KÖNIGREICH GRIECHENLAND (1863-1924)

2893



Königlicher Erlöser-Orden [Βασιλικον Ταγμα Αριστειας του Σοτηρος]. 2. Modell (mit dem Bildnis des Erlösers - 1863-1924 und 1935-1973), Goldenes (Ritter-)Kreuz, Anfertigung der Firma Lemaitre in Paris, Gold emailliert, feinste Emaille-Malerei, am neuen Band, im originalen alten, etwas beriebenen Verleihungsetui der Firma G. Pamonis in Athen. BWK3 105. I-II

Laut Tazedakis (in TZ S. 84 ff.) handelt es sich hierbei um eine Anfertigung der Firma Lemaitre in Paris um 1900.Der Orden wurde am 31. Juli 1829 von der provisorischen griechischen Regierung gestiftet, von dieser aber nie verliehen. Nach dem Regierungsantritt des Wittelsbacher-Prinzen Otto (1815-1867, reg. von 1832 bis 1863) am 27. Mai 1832 als König Otto I., erneuerte dieser mit Datum vom 1. Juni (20. Mai) 1833 die Stiftung des fünfklassigen allgemeinen Verdienstordens (veröffentlicht in Εφημερις της κυβερνησεως του Βασίλειου της Ελλάδος [Regierungs-Blatt des Königreichs Griechenland] Nr. 19 vom 1. Juni 1833). Nach seiner Abdankung und der Wahl Georgs I. (Prinz von Dänemark - 1845-1913, reg. seit 1863) zum König 1863 erneuerte dieser den Orden und veränderte die Insignien. Der fünfklassige allgemeine Verdienstorden wurde nach Errichtung der Republik 1924 aufgehoben, aber nach der Wiedereinführung der Monarchie 1935 wiedererrichtet. 1984 wurde der Orden von der Republik übernommen.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN (1861-1946)

2894



Orden der hl. Mauritius und Lazarus [Ordine dei Santi Maurizio e Lazzaro]. Ritterkreuz, Gold emailliert, 8,9 g, die "Kugeln" intakt,auf dem Revers unsachgemäß reparierter kleiner Emaille-Ausbruch und nahezu unsichtbarer Emaille-Sprung, am alten originalen Band, im nicht zugehörigen Etui der Firma Jules Fonson in Brüssel. BWK3 795. I-II/II-III

Schätzung: 75,00 €

2895



Orden der Krone von Italien [Ordine della Corona d'Italia]. Offizierskreuz [Ufficiale], Gold emailliert, 7,5 g, am originalen alten Band mit aufgelegter Rosette. BWK3 813. II

Schätzung: 50,00 €

2896



Erinnerungsmedaille der Kriege für die Unabhängigkeit und Einheit Italiens [Medaglia commemorativa delle guerre per l'indipendenza e l'unità d'Italia] (1865). Ausgabe mit Stempelschneider-Signatur "CANZANI" im Halsabschnitt, Silber, am späteren Band mit Durchzugs-Bandspange "1866". BWK3 292 a) und V). II

Exemplar unserer Auktion 311 am 5. Oktober 2018, Kat,-Nr. 298, davor ex Sammlung Peter Groch, Berlin.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › LUXEMBURG › GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

2897



Nassauischer Zivil-und Militär-Verdienstorden Adolphs von Nassau. 2. Modell (1909-1914), Ritterkreuz (nunmehr mit Krone), Anfertigung wohl der Firma C. M. Weishaupt Söhne in Hanau, Gold hohl gefertigt, tlw. feinst graviert, emailliert, 17,3 g, am kurzen, alten Bandstück. BWK3 62. **R** II

In echt Gold selten!

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NIEDERLANDE › VEREINIGTES KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE (1815-1830) BZW. KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

2898



Militär-Wilhelms-Orden [Militaire Willems-Orde]. Ritterkreuz 4. Klasse, Anfertigung wohl ca. zwischen 1860 und 1890, 48,3 x 31,3 mm, Silber, Medaillons Gold, emailliert, kleine Emaille-Schäden in den Kreuzecken auf Avers und Revers, am originalen alten Band, im nicht zugehörigen neuen Etui. BWK3 188. II-III

Schätzung: 300,00 €

2899



(Zivil-)Verdienstorden vom Niederländischen Löwen [Orde van de Nederlands Leeuw]. Ritterkreuz, 1. Ausgabe mit einteiligen Zentren und nicht emailliertem Revers-Zentrum, Gold, tlw. feinst ziseliert, emailliert, 11,7 g, Krone mit Goldpatina, am originalen alten, etwas beschädigten Band, im modernen Etui. BWK3 195. II

Schätzung: 250,00 €

2900



(Zivil-)Verdienstorden vom Niederländischen Löwen [Orde van de Nederlands Leeuw]. Ritterkreuz, 2. Ausgabe mit mehrteiligen emaillierten Zentren, Gold hohl gefertigt und emailliert, die Krone mit etwas Goldpatina, am Band mit Nadel, 16,3 g (mit Band), im goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Kanselarij der Nederlands Orden in 's-Gravenhage. BWK3 195. I-II

Schätzung: 250,00 €

2901



Oranien-Nassau-Orden [Orde van Oranje-Nassau]. Ritterkreuz für Zivilverdienste, Anfertigung der Firma J. M. J. van Wielik in Den Haag, Silber, Medaillons Gold, emailliert, im Bandring punziert "W ?", am alten Band, im orangefarbenen Lederetui von van Wielik mit goldfarbener Krone. BWK3 213. II

Schätzung: 100,00 €

2902



Oranien-Nassau-Orden [Orde van Oranje-Nassau]. Ritterkreuz für Zivilverdienste, Silber, die Medaillons Silber vergoldet, emailliert, am originalen Band mit Nadel, im goldfarben bedruckten Verleihungsetui der Kanselarij der Nederlands Orden in 's-Gravenhage. BWK3 213. II

Schätzung: 75,00 €

2903 

Medaille für treuen Dienst in der Armee [Medaille voor Trouwe Dienst] (1825). 1. Modell (Durchmesser 37,7 mm - 1825-1928), Silberne Medaille für 24 Dienstjahre bzw. zwölf Dienstjahre in den Kolonien, Silber, ohne Band. BWK3 20. II+

Schätzung: 10,00 €

2904 

Medaille für treuen Dienst in der Marine [Medaille voor Trouwe Dienst] (1845). Silberne Medaille für Unteroffiziere, Silber, Durchmesser 27,1 mm, ohne Band. BWK3 83. II

Schätzung: 10,00 €

2905 

Kreuz für wichtige Kriegseinsätze [Kruis voor Belangrijke Krijgsverrichtingen] (1869). Ausgabe für die Armee, Kupfer-Nickel-Legierung, am alten Band. BWK3 120. II

Schätzung: 10,00 €

2906 

Atjeh-Medaille [Atjeh Medaille] (1874). Buntmetall vergoldet, mit Stempelschneider-Zeichen "J.E.", deutliche Tragespuren, am neuen schmalen Band. BWK3 125. II

Schätzung: 10,00 €

2907 

Huldigungsmedaille 1980 [Inhuldigingsmedaille 1918]. Silber, am Band. II

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH NORWEGEN, PERSONALUNION MIT SCHWEDEN (BIS 1905)

2908



Königlich Norwegischer Sankt Olavs-Orden [Kongelige Norsk St. Olavsorden] 1. Modell (1847-1906), Kommandeurskreuz, Anfertigung der Firma Tostrup in Christiania (Oslo) zwischen 1882 und 1906, Gold tlw. feinst ziseliert, emailliert, 32,4 g, Emaille-Schaden im Avers-Medaillon, der Löwe deswegen drehbar, ohne Bandring, zusammen mit schwedisch konfektioniertem Halsband mit Metallschließen. BWK3 78. III

Der zunächst dreiklassige Orden wurde am 21. August 1847 von König Oscar I. für das mit Schweden in Personalunion verbundene Königreich Norwegen gestiftet. Bis ca. 1870 waren die verliehenen Bruststerne wie in Schweden gestickt. 1859 wurde er auf vier (Großkreuz, Kommandeur 1. und 2. Klasse, später Kommandeur mit Stern und Kommandeur, und Ritter) Klassen erweitert, wovon der Kommandeur 1. Klasse bis 1889 den Ausländern vorbehalten blieb. 1882 wurde die Kollane des Ordens eingeführt. 1890 wurde die Ritterklasse in Ritter 1. Klasse und 2. Klasse aufgeteilt, wobei jedoch das Ritterkreuz 2. Klasse bis 1905 ebenfalls bis 1905 nur den Ausländern vorbehalten blieb. Nach der Auflösung der Personalunion mit Schweden bestätigte der neu gewählte König Haakon VII. am 9. Juni 1906 den Orden in etwas veränderter Gestaltung, wobei das bisherige Klassensystem erhalten blieb. Alle Klassen des Ordens können auch mit Schwertern verliehen werden, die jedoch nur auf den Ordenskreuzen, nicht auf den Bruststernen angebracht werden. Als besonders hohe Auszeichnung kann der Orden in Brillanten verliehen werden. Alle Insignien des Ordens, außer diejenigen mit Brillanten, sind streng rückgabepflichtig.

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2909



Tapferkeitsmedaille. 5. Modell (mit Portrait Kaiser Franz Josephs I. ohne Bart - 1849-1859), Große Silberne Medaille 1. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), Silber, ohne Stempelschneider-Signatur, Tragespuren, ohne Band. BWK1 76. II-III

Schätzung: 300,00 €

2910



Tapferkeitsmedaille. 8. Modell (mit älterem Portrait Kaiser Franz Josephs - 1914-1916), Silberne Medaille I. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1914-1916), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "LEISEK", ohne Band. BWK1 85. II

Schätzung: 25,00 €

2911



Tapferkeitsmedaille. 8. Ausgabe (mit älterem Portrait Kaiser Franz Josephs I., mit kleiner Öse - 1914-1916), Silberne Medaille II. Klasse (sog. "Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1914-1916), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", ohne Band. BWK1 86. II

Schätzung: 10,00 €

2912



Tapferkeitsmedaille. 9. Modell (mit dem Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille I. Klasse (sog. "Große Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1916-1917), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", ohne Band. BWK1 89. II

Schätzung: 25,00 €

2913



Militärverdienstkreuz. Kreuz III. Klasse mit der Kriegsdekoration und mit Schwertern, Anfertigung der Firma Alexander Emanuel Köchert in Wien, 950/000 Silber tlw. vergoldet und emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "AK" und Silberpunze für 950/000 Silber von 1866 bis 1922 (1 Dianakopf A), am originalen alten Dreiecksband mit aufgelegten Schwertern. BWK1 241. II

Schätzung: 50,00 €

2914



Verdienstkreuz. Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone, Anfertigung der Firma Wilhelm Kunz in Wien, 950/000 Silber emailliert, Herstellerbezeichnung und -punze "WK" und Punze für 950/000 Silber von 1866 bis 1922 ("1 Dianakopf A") im Bandring, am alten sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 259. II

Schätzung: 50,00 €

2915



Verdienstkreuz. Silbernes Verdienstkreuz mit der Krone, Ausführung mit der sog. "Rudolphskrone", 900/000 Silber emailliert, links und rechts des unteren Kreuzarms zwei Luftdruck-Ausgleichs-Öffnungen, Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A") im Bandring, ohne Herstellerbezeichnung oder -Punzierung, am alten, sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 259. II

Schätzung: 75,00 €

2916



Militärverdienstmedaille "Signum Laudis" (1890). 2. Modell (mit Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille mit Kriegsdekoration, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", am späteren, sog. "Kriegs-Dreiecksband" (=Kriegsdekoration). BWK1 291. II

Schätzung: 25,00 €

2917



Inhaberjubiläumsmedaille für Ausländer (1908). Goldene Medaille, Silber mit Restvergoldung, ohne Band. BWK1 332. **RR** II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 500,00 €

2918



Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Kreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration für Herren, Anfertigung der Firma G. A. Scheid, 900/000 Silber emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "GAS" und Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 [2 Dianakopf A], im Tragering Wiener Amtspunze "A", am originalen alten Dreiecksband, im originalen, silberfarben bezeichneten Etui von Scheid. BWK1 345. II

Schätzung: 75,00 €

2919



Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Kreuz 2. Klasse mit der Kriegsdekoration für Herren, Anfertigung der Firma G. A. Scheid, 900/000 Silber emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "GAS" und Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 [2 Dianakopf], im Tragering Wiener Amtspunze "A", am originalen alten Dreiecksband. BWK1 345. II

Schätzung: 50,00 €

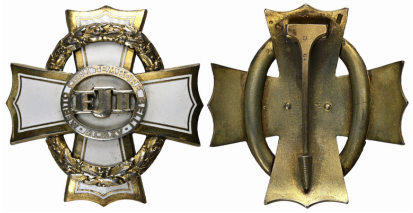
2920



Ehrenzeichen für Verdienste um das Rote Kreuz (1914). Silberne Verdienstmedaille mit der Kriegsdekoration, Anfertigung der Firma Rudolf Souval in Wien, 900/000 Silber tlw. emailliert, in der Öse Hersteller-Punze "SS", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf") und Wiener Amtspunze "A", ohne Band. BWK1 347. II

Schätzung: 25,00 €

2921

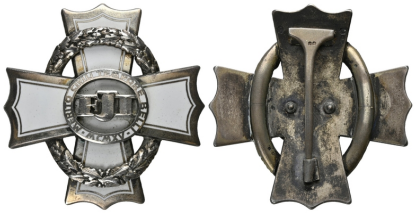


Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz II. Klasse, Anfertigung der Firma Rozet & Fischmeister in Wien, Silber vergoldet und emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze "R&F", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A"), an Nadel, diese mit Hersteller-Punze "R&F" und doppelte Wiener Amtspunze "A". BWK1 351. II

Für die Originalität der Vergoldung kann keine Gewährleistung übernommen werden! [There is no warranty of originality for the gilding!]

Schätzung: 75,00 €

2922



Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz III. Klasse, Anfertigung einer nicht identifizierten Firma in Wien, Silber emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze "KF", Punze für 900/000 Silber von 1866 bis 1922 ("2 Dianakopf A") und Wiener Amtspunze "A" an Nadel, diese mit doppelter Wiener Amtspunze "A". BWK1 352. II

Schätzung: 50,00 €

2923



Kriegskreuz für Zivilverdienste. Kreuz IV. Klasse, Anfertigung der Firma Joseph Zimbler in Wien, Buntmetall vergoldet, auf dem Revers Hersteller-Punze "Z" im Kreis und Quadrat, an Nadel. BWK1 353. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH (1804-1918)

2924



Tapferkeitsmedaille. 9. Ausgabe (mit dem Portrait Kaiser Karls I. - 1917-1918), Silberne Medaille II. Klasse (sog. "Kleine Silberne Tapferkeitsmedaille"), 1. Ausführung (Silber - 1916-1917), Silber, mit Stempelschneider-Signatur "KAUTSCH", ohne Band. BWK1 91. II

Schätzung: 10,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, KÖNIGREICH BÖHMEN (BIS 1918)

2925



Prager Bürgerwehr-Medaille (1866). Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", am modernen Dreiecksband. BWK1 371. **R** I-II

Selten in dieser hervorragenden Erhaltung! - Exemplar der Auktion 130 der Firma Jan K. Kube in Sugenheim am 30. April 2016, Kat.-Nr. 628.

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, ERZHERZOGTUM ÖSTERREICH OB DER ENNS (BIS 1918)

2926



Treuemedaille der Stadt Linz. 1. Ausgabe ("VOM LANDE OBERÖSTERREICH"), Silber, ohne Band. BWK1 409. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, ERZHERZOGTUM ÖSTERREICH UNTER DER ENNS (BIS 1918)

2927



Erinnerungsmedaille für das Niederösterreichische Aufgebot 1797. Kleine Silberne Medaille, Durchmesser 39,2 mm, Silber, mit Stempelschneider-Signatur "I.N.WIRT.F.", Tragespuren, ohne Band. BWK1 142. II-III

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL (BIS 1918)

2928



Militärverdienstmedaille für das Tiroler Aufgebot 1796/1797 (sog. "Tiroler landschäftliche Sturmmedaille") (1796). (Kleine) Silberne Medaille, Silber, Durchmesser 35,8 mm, mit Stempelschneider-Signatur "J.N.WIRT.F.", Tragespuren, ohne Band. BWK1 393. II-

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › ÖSTERREICH, GEFÜRSTETE GRAFSCHAFT TIROL (BIS 1918)

2929



Tiroler Landesverteidigungsmedaille 1866. Silber, mit Stempelschneider-Signatur "TAUTENHAYN", am originalen alten, etwas verfärbten Dreiecksband. BWK1 403. Dazu: Kriegsmedaille, Bronze, Tragespuren, am nicht korrekten Tapferkeits-Dreiecksband. BWK1 283. **2 R** II

Exemplar der Auktion 96 der Firma H. D. Rauch in Wien vom 10. bis 14. Dezember 2015, Kat.-Nr. 4188. - Mit Originalband selten!

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › ÖSTERREICH › GROSSPRIORAT BÖHMEN UND ÖSTERREICH BZW. ÖSTERREICH DES SOUVERÄNEN MALTESER RITTERORDENS

2930



Verdienstkreuz (1916). 1. Modell (1916), Verdienstkreuz, Silber vergoldet und emailliert, ohne Band. BWK1 722. II

Schätzung: 150,00 €

2931



Verdienstkreuz (1916). 1. Modell (1916), Goldenes Ehrenzeichen, wohl deutsche Anfertigung, Silber vergoldet und tlw. emailliert, die Vergoldung etwas verblaßt, ohne Band. BWK1 722. II

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › POLEN › REGENTSCHAFTSKÖNIGREICH POLEN (1916-1918)

2932



Erinnerungs-Abzeichen der Internierten des Polnischen Hilfskorps in Ungarn "Rarańza - Huszt" (1918). 1. Ausgabe (tlw. emailliert), 59,6 x 29,0 mm, Silber, tlw. emailliert, auf dem Revers Matrikelnummer "5", Punze "FuS" und eine nicht identifizierbare Punze, ohne Band. KÜ329 7350; STL0 5.21.b. II

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › PORTUGAL › REPUBLIK PORTUGAL (SEIT 1910)

2933



Militärischer Christus-Orden (seit 1918). 3. Modell (seit 1918), Ritterkreuz, Silber vergoldet und emailliert, ohne Band. BWK4 354. II

Frühe, sehr qualitätsvolle Anfertigung!

Schätzung: 25,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH RUMÄNIEN (1881-1947)

2934



Orden "Krone Rumäniens" (auch: Orden der Krone von Rumänien) [Ordinul "Coroana României"]. 1. Modell (1881-1932), Ritterkreuz, 2. Ausgabe (mit Krone aus Silber in den Medaillons - 1916-1932), französische Anfertigung, Silber emailliert, am Band des 2. Modells, im nicht zugehörigen modernen Etui der Monnaie de Paris. BWK4 282. II

Schätzung: 50,00 €

2935



Orden "Krone Rumäniens" (auch: Orden der Krone von Rumänien) [Ordinul "Coroana României"]. 2. Modell (1932-1947), Ritterkreuz mit Schwertern, französische Anfertigung, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am rumänisch konfektionierten Brustband für Tapferkeit, im nicht zugehörigen modernen Etui der Monnaie de Paris. BWK4 303. II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917)

2936



Kaiserlicher Orden der hl. Anna [Импера́торский орден Святой Анны]. 3. Modell (ab 1828), Kreuz der 3. Stufe, Anfertigung der Firma Eduard in Sankt Petersburg zwischen 1908 und 1917, 583/000 Gold emailliert, 8,2 g, auf dem Revers des oberen Kreuzarms unter der Emaille Herstellerbezeichnung "ЭДУАРДЪ" und des unteren Kreuzarms nicht identifizierbare Meistermarke, in der Öse Kokoschnik-Punze zu 56 Zolotnik zwischen 1908 und 1917/26, am neuen Bandstück. BWK4 741. II

Schätzung: 750,00 €

2937



Erinnerungsmedaille zum 25-jährigen Jubiläum König Friedrich Wilhelms IV. als Chef des 4. Kaluga Infanterie-Regiments 1843. Ursprünglich nicht tragbar Ausgabe für Regimentsmitglieder, die nicht Teilnehmer der Delegation waren, mit später angebrachter Öse (!), Kupfer vergoldet, am späteren, nicht korrekten Dreiecksband. OEK23 1943. II

Die Medaille wurde mit Datum vom 20. Januar 1843 von König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861, reg. seit 1840) aus Anlaß seines 25-jährigen Dienstjubiläums als Chef des russischen 4. Kaluga Infanterie-Regiments gestiftet. Die Medaillen wurden in der Königlichen Münze in Berlin mit Stempeln des preußischen Hofmedailleurs Christoph Carl Pfeuffer (1801-1861) geprägt. Laut verschiedener Literaturangaben wurden in nicht tragbarer Ausführung zwei Exemplare in Gold geprägt (je eines für König Friedrich Wilhelm IV. und eine für Kaiser Nikolaus I.) und 3.224 in feuervergoldetem Kupfer; in der tragbaren Ausführung, die ausschließlich für die Teilnehmer der Delegetaion bestimmt waren, wurden für die Offiziere acht in Silber und zehn in vergoldetem Kupfer hergestellt.

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - ABZEICHEN

2938



Abzeichen für Veterinär-Ärzte. Buntmetall tlw. versilbert, tlw. vergoldet, horizontal broschiert, Nadelhaken abgebrochen. SA2 S. 49. III

Das Abzeichen wurde am 7. November 1897 eingeführt.

Schätzung: 100,00 €

2939



Nicht identifiziertes Abzeichen wohl einer technischen Ingenieurs-Ausbildung. Silber, tlw. vergoldet, in der Schleife des Kranzes zwei Öffnungen wohl für die Befestigung einer verlorenen Auflage, die ursprüngliche Schraube entfernt und durch eine horizotale Broschierung ersetzt, wohl teil-nachvergoldet. **R** II

Schätzung: 150,00 €

2940



Nicht identifiziertes Rotkreuz-Abzeichen. Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, Schraube und Schraubscheibe auf dem Revers erneuert. **R** II

Aufgrund des Fehlens jeglicher staatlichen Symbolik konnte nicht festgestellt werden, ob dieses Abzeichen aus der Zeit des Zarenreiches oder der Provisorischen Regierung oder der frühen Sowjetzeit stammt.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › RUSSISCHES REICH (BIS 1917) - JETONS

2941



Auszeichnungs-Jeton der Kaiserlichen Philanthropischen Gesellschaft für das Sammeln von Spenden zur Handelserziehung armer Kinder. Silberner Auszeichnungs-Jeton 1. Grades, 875/000 Silber, auf dem Revers und im Bandring punziert, auf dem Revers graviert "A.A.", mit graviertem Trägernamen und Datierung 6. März 1898. IWJ 117. II

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › "WEISSE STREITKRÄFTE" IM RUSSISCHEN BÜRGERKRIEG (1918-1922)

2942



Kaiserlicher Orden des hl. Großmärtyrers Georg des Siegreichen [Импера́торский орден Святого Великомученика и Победоносца Георгия]. Georgs-Soldatenkreuz [Солдатский Георгиевиеский Крест], vierstufige Ausgabe, Kreuz 4. Stufe, Silber, Stufenangabe vertieft eingeprägt, mit eingravierter Trägernummer "N596" auf dem Revers, in der Öse mehrfach nicht identifizierbar punziert, davon nur ein "Д" erkennbar, ohne Band. **RR** II

Es dürfte sich hierbei um eine der zahlreichen Varianten des Georgskreuzes aus der Zeit des Russischen Bürgerkriegs handeln. Allerdings wird genau diese Ausführung in der uns kenntlichen russischen Fachliteratur nicht behandelt. Deshalb können wir leider keine Gewährleistung für die Originalität des Objekts geben! [There is no warranty for the originality of this piece!]

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › RUSSLAND › UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN (SOWJETUNION)

2943



Orden des Vaterländischen Krieges [Орден "Отечественной Войны"]. 2. Modell (1943-1977), Dekoration 2. Klasse, Anfertigung des Münzhofs in Moskau, Ausführung mit zweireihiger Hersteller-Angabe, Silber tlw. vergoldet, Auflage Gold, emailliert, auf dem Revers eingravierte Trägernummer "200183", an Schraube mit Schraubscheibe. BWK4 995. **R** II

Niedrige Verleihungsnummer einer Verleihung aus dem letzten Drittel des Jahres 1944.

Schätzung: 50,00 €

2944



Ca. sechs Orden der Sowjetunion. Davon fünf in Silber, tlw. vergoldet und emailliert, fünf mit Herstellerbezeichnung des Münzhofs in Moskau, alle sechs mit Trägenummern, vier an sowjetischen Pentagonal-Bandspangen mit Nadeln und zwei an Schraube mit Schraubscheibe. Dazu ein Stalin-Orden, vergoldet, tlw. versilbert, tlw. emailliert, an russischer Pentagonal-Bandspange mit Nadel und ca. elf sowjetische Kleinabzeichen und eine nicht tragbare Medaille zum vierzigsten Jahrestag des Kriegsendes 1945, Aluminium, tlw. emailliert, sowie ca. sieben Kleinabzeichen der DDR und eine österreichische 5 Sch.-Münze. **27** II; II-III

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › FÖDERALISTISCHE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN (1946-1963) BZW. SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN (1963-1992)

2945



Orden des Partisanensterns. Stern mit Gewehren (3. Klasse), Anfertigung der Firma Ikom in Zagreb, Silber, tlw. emailliert, auf dem Revers "III" und Trägernummer "23768", an Schraube mit Aluminium-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. Dazu ein Abzeichen für Offiziere und eines für Offiziere der Elitetruppen, jeweils Anfertigungen der Firma Ikom in Zagreb, jeweils Silber, tlw. vergoldet und emailliert, an Schraube mit Buntmetall-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. **3** II

Schätzung: 25,00 €

2946



Jugoslawisches U-Boot-Abzeichen. Anfertigung wohl der Firma Aurometal in Sobotica, Buntmetall versilbert, tlw. emailliert, an Schraube mit Messing-Schraubscheibe mit Herstellerbezeichnung. **R** II

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SERBIEN UND JUGOSLAWIEN › SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN (1963-1992)

2947



Orden der jugoslawischen Fahne [Orden jugoslovenske zastave]. 2. Modell (mit sechs Flammen auf dem Revers - 1963-1991), Set des Ordens der jugoslawischen Fahne mit goldenem Kranz [Orden jugoslovenske zastave sa zlatnim vencem] (2. Klasse), Anfertigung der Firma IKOM in Zagreb, bestehend aus: Dekoration der 2. Klasse, Silber tlw. vergoldet und emailliert, am originalen konfektionierten Halsband, und Bruststern, 900/000 Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Hersteller-Punze und zwei Silberpunzen, an horizontaler, etwas verbogener Nadel, zusammen mit drei Feldschnallen mit Auflagen, an Nadel, im goldfarben bezeichneten, etwas beschädigten Originaletui. ZK2 1466, 1467. **2** II

Dieses Ordens-Set wurde verliehen an Prof Dr. Dr. h.c. Ulrich Engel (1928-2020), deutscher Germanist und Philologe, Honorarprofessor für Germanistik an der Universität Bonn, Dr. h. c. der Universität von Santiago de Compostela und von 1970 bis 1977 Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim. Eine weitere Auszeichnung Prof. Engels finden Sie unter der Katalog-Nr. 2949.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (DRITTES) KÖNIGREICH SPANIEN, RESTAURATION UND REGIERUNG ISABELLAS II. (1813-1868)

2948



Kreuz für die Schlacht von Vargas [Cruz de Vargas] (1838). 49,6 x 31,5 mm, Buntmetall vergoldet und emailliert, Emaille-Malerei (Inschrift), ohne Band. BWK4 261. **RR** II

Zu Beginn des Ersten Karlistenkrieges (1833-1840) in Spanien rückten Karlistische Truppen unter Tenente Colonel Juan Felipe de Ibarrol und Santiago Villalobos gegen Salamanca vor, um die Stadt einzunehmen. Am Abend des 3. November 1833 stießen sie überraschend auf ca. 400 Mann starke Regierungstruppen unter Colonel Fermin Iriarte, worauf es zu einem Gefecht kam. Die Karlisten-Offensive wurde gestoppt und die Truppen zogen sich, bei Verlusten von sechs Gefallenen und 112 Gefangenen, darunter auch Ibarrol, in die umliegenden Berge zurück. Am 20. Februar 1838 stiftete Maria Christina, Königinmutter-Regentin (1806-1878, reg. 1833-1840) im Namen ihrer noch minderjährigen Tochter Königin Isabella II. (1830-1904, reg. von 1833/1840 bis 1868) mit königlichem Befehl das Erinnerungskreuz für die Offiziere, Soldaten, Milizionäre und zivilen Teilnehmer der Regierungstruppen unter Colonel Fermin Iriarte.

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › SPANIEN › (SECHSTES) KÖNIGREICH SPANIEN (SEIT 1975)

2949



Ehrenzeichen der Ehrendoktor-Würde der Universität von Santiago de Compostela. Silber, tlw. vergoldet und emailliert, auf dem Revers Widmungsgravur "D. H. C. / EXCMO. DR. / ULRICH ENGEL / 8-02-01" an Tragekordel mit Schieber, Silber. Dazu ein polnischer Adler einer polnischen akademischen Würde, 75,5 x 64,8 mm, Bronzeguß, am Tragekettchen. **R** II

Am 8. Februar 2001 hat die Universität von Santiago die Compostela Prof. Dr. Ulrich Engel (1928-2020), deutscher Germanist und Philologe, Honorarprofessor für Germanistik an der Universität Bonn und von 1970 bis 1977 Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim die Ehrendoktor-Würde der Universität verliehen. Eine weitere Auszeichnung Prof. Engels finden Sie unter der Katalog-Nr. 2947.

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE ORDEN UND EHRENZEICHEN › TÜRKEI › TÜRKEI, OSMANISCHES REICH (BIS 1923)

2950



Mecidiye-Orden [يديج م يناشن - Nişanı Mecîdî]. Kleinod zur 1. Klasse, Anfertigung der Osmanischen Münze [Darphane-i Amire] in Konstantinopel wohl von nach 1900, Durchmesser 66,7 mm, Silber brillantiert und reperciert, Medaillon Gold emailliert, min. Emaille-Abplatzung im Medaillon-Ring, Medaillon-Feld Silber (!), Halbmond-Überhöhung Silber vergoldet, Avers goldplattiert und emailliert, Medaillon-Feld Silber (!), ohne Schulterband. BWK4 172. II

Schätzung:
300,00 €

2951



Ca. drei Auszeichnungen oder Abzeichen. Eine wohl von 1951 und eine wohl von 1976, versilbert, eine tlw. lackiert, zwei an Ösen, ohne Tragespangen, eine ohne Broschierung. II

Schätzung: 25,00 €

LITERATURVERZEICHNIS

AB Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg (Hg.): Ehrenzeichen des Herzogtums Sachsen-Altenburg - Dekorationen des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens 1814-1918 - Katalog zur Ausstellung vom 8. September 2002 bis 2. Februar 2003. Altenburg 2002.

BÄ3 Nimmergut, Jörg: Bänderkatalog - Orden & Ehrenzeichen Deutschland 1800-1945 (3. Auflage). Regenstauf, 3. erweiterte und aktualisierte Auflage 2008.

BA3/01 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band I: Staatliche Auszeichnungen. 3. Auflage Berlin 2003.

BA3/02 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band II: Auszeichnungen der bewaffneten Organe der DDR. Cottbus 3. Auflage 2009.

BA3/03 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band III: Auszeichnungen ziviler Ministerien und zentraler Staatsorgane der DDR. 3. Auflage Cottbus 2013.

BA3/04 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IV: Auszeichnungen des Gewerkschaftsbundes, der Parteien und der Nationalen Front der DDR. 3. Auflage Cottbus 2010.

BA3/05 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band V: Auszeichnungen der Freien Deutschen Jugend und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. 3. Auflage Cottbus 2008.

BA3/06 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VI: Auszeichnungen der Sportorganisationen der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/07 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VII: Auszeichnungen der Gesellschaft für Sport und Technik. 3. Auflage Cottbus 2006.

BA3/08 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949 - 1990 Band VIII. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band VIII: Auszeichnungen des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. 3. Auflage Cottbus 2007.

BA3/09 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band IX: Auszeichnungen des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter. 3. Auflage Cottbus 2012.

BA3/10 Bartel, Frank: DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X. DDR Spezialkatalog 1949-1990 Band X: Auszeichnungen gesellschaftlicher Organisationen der DDR 1949-1990. 3. Auflage Cottbus 2011.

BA4/1 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1. Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 1 - Freie Deutsche Jugend und Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. Regenstauff 2015.

BA4/2 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 2 - Sportgemeinschaften. Regenstauf 2016.

BA4/3 Bartel, Frank: Katalog der Auszeichnungen und Abzeichen der DDR - Band 3 - Sportorganisationen und ihre Meisterschaften. Regenstauf 2017.

BALD Baldes, Carsten: Abzeichen und Ehrenpreise der Fliegertruppe von 1913 bis 1920. Neu-Ulm 2012.

BN Borné, André Charles: Distinctions Honorifiques de la Belgique 1830-1985. Brüssel 1985.

BU Stair Sainty, Guy und Heydel-Mankoo, Rafal, (Hg.): Burke‘s World Orders of Knighthood & Merit. Wilmington (Delaware/USA) 2006.

BWK1 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part I - Iron Book - A-D. Zagreb 2009.

BWK2 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part II - Bronze Book - D-G. Zagreb 2010.

BWK3 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part III - Silver Book - G-P. Zagreb 2013.

BWK4 Barac, Borna: Reference Catalogue - Orders, Medals and Decorations of the World Instituted until 1945 - Part IV - Gold Book - P-Z. Zagreb 2016.

BYO Beyreiß, Friedhelm: Der Hausorden und die tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums Oldenburg 1813-1918. E

CME Gravalos Gonzalez, Luis, und Calvo Perez, José Luis: Condecoraciones Militares Espanolas. Madrid 1988.

DO6 Laitenberger, Birgit, Bickenbach, Dorothea, und Bassier, Maria: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - 6., neu bearbeitete und ergänzte Auflage. Köln - Berlin - München, 6. Auflage 2005.

DRV Schultze, Dr. Walther: Deutschlands Ritter- und Verdienst-Orden der Gegenwart. Berlin 1898.

DWE Duwe, Georg: Erzkämmerer, Kammerherren und ihre Schlüssel. Osnabrück 1990.

EF2 Efler, Gert: Deutsche Feuerwehr-Auszeichnungen. Schwalmstadt 2001.

EFW2 Efler, Gert: Die Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Waldeck und Pyrmont. Schwalmstadt 2004.

EVE Evers C. H.: Onderscheidingen - Leidraad voor de decoraties van het Koninkrijk der Nederlanden. Amsterdam 2001.

FJO Feder, Klaus H.: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e. V. Band 3 Johanniter in Deutschland - Die Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem - Geschichte, Insignien, Uniformen und Auszeichnungen - Die Leistungen des Ordens in der freiwilligen Krankenpflege in den Kriegen von 1864 bis 1870. Ohne Ortsangabe 2020. Auflagenhöhe: 200 Exemplare.

FRW2 Fritsche, Lutz: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach 1815-1918. 2. Auflage. Ilmenau, 2. wesentlich ergänzte und erweiterte Auflage 2015.

GB Geile, Willi: Deutsches Bänderbuch - Handbuch für Ordenssammler - Farbausgabe. Offenbach 2001.

GK2 Klenau, Arnhard Graf: Orden in Deutschland und Österreich [Normalausgabe] - Band 2. Orden in Deutschland und Österreich (Normalausgabe) - Band 2 - Deutsche Staaten 1806 bis 1918, Teil 1 (Anhalt - Baden - Bayern - Braunschweig - Frankfurt - Hannover). Offenbach 2008.

HAF Haarcke, Ingo G.: Die Auszeichnungen der deutschen Freikorps und Freiwilligentruppen 1918-1921 und ihrer Nachfolgeorganisationen. Wien 2019.

HDL Heidler, Michael: Deutsche Fertigungskennzeichen bis 1945. Bad Ems, 2. Auflage 2008.

HE5 Hüsken, André: Katalog der Abzeichen deutscher Organisationen 1871-1945 einschließlich auslandsdeutscher und ausländischer Organisationen. Hamburg 2010.

HFK Haarcke, Ingo G.: Katalog der Uniformabzeichen der deutschen Freikorps einschließlich der Abzeichen der Freiwilligentruppen und Einwohnerwehren 1918-1923. Hamburg 2011.

HKK Herfurth, Dietrich; Klauss, Jochen und Klee, Jürgen: Im Zeichen des Weissen Falken - Sachsen-Weimar-Eisenach im Lichte seiner Orden und Ehrenzeichen. Weimar und Berlin 2012.

HNO Hallberg, Harald: Norske dekorasjoner - Tildelt med bånd til å bæres på uniform eller sivilt antrekk. Ohne Ort 2012.

HP1 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band I. Kurfürstentum Brandenburg, Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, Orden des Königreichs Preußen. Bremen 2001.

HP2 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band II. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1701-1888. Bremen 2001.

HP3 Hüsken, André: Katalog der Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen des Kurfürstentums Brandenburg, der Markgrafschaften Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth, des Königreichs Preußen, der Republik Preußen unter Berücksichtigung des Deutschen Reiches - Band III. Ehrenzeichen, Auszeichnungen und Ehrengaben 1888-1935. Bremen 2001.

HS Hessenthal, Waldemar Edler von, und Schreiber, Georg: Die tragbaren Ehrenzeichen des Deutschen Reiches einschließlich der vormals selbständigen deutschen Staaten sowie des Kaisertums und des Bundesstaates Österreich, der Freien Stadt Danzig, des Großherzogtums Luxemburg, des Fürstentums Liechtenstein und der Ehrenzeichen des NSDAP. Originalgetreuer Nachdruck ohne Ort und ohne Jahr der Ausgabe Berlin 1940.

HÜ3 Hüsken, André: Katalog der Orden und Ehrenzeichen des Deutschen Reiches 1871-1945. Hamburg, 3. Auflage 2012.

KB1 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band I. Orden 1700-2000 - Band I: Anhalt - Baden - Bayern - Brandenburg - Braunschweig - Frankfurt - Hannover - Hessen-Darmstadt - Hessen-Kassel - Hohenlohe. Nürtingen 2008.

KB2 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 2. Orden 1700-2000 - Band 2: Hohenzollern - Isenburg - Limburg - Lippe-Detmold - Schaumburg-Lippe - Mecklenburg-Schwerin - Mecklenburg-Strelitz - Nassau - Oldenburg - Ostfriesland - Reuss - Sachsen-Königreich - Sachsen-Weimar - Sächsische Herzogtümer. Nürtingen 2011.

KB3 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 3. Orden 1700-2000 - Band 3: Preussen. Nürtingen 2011.

KB4 Klingbeil, Karsten, und Thies, Andreas: Orden 1700-2000 - Band 4. Orden 1700-2000 - Band 4: Sachsen-Coburg-Saalfeld - Salm - Schleswig-Holstein - Schwarzburg-Rudolstadt - Schwarzburg-Sondershausen - Thurn und Taxis - Waldeck - Westphalen - Württemberg - Würzburg - Deutsches Reich - Deutsche Demokratische Republik - Bundesrepublik Deutschland - Österreich. Nürtingen 2013.

KDO10 Nimmergut, Jörg; Feder, Klaus und Kasten, Uwe: Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Katalog - Drittes Reich, DDR und Bundesrepublik - 1933 bis heute - 10. Auflage. Regenstauf, 10. aktualisierte Auflage 2017.

KEL044 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 44 am 6. April 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL047 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 47 am 7. Dezember 2017 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2017.

KEL049 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 49 am 17. Mai 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL052 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 52 am 6. Dezember 2018 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2018.

KEL054 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 54 am 9. Mai 2019 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

KEL055 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 55 am 18. Juli 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottoman Collection, Teil IV, Die Sammlung Peter Groch, Teil II. Osnabrück 2019.

KEL057 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 57 am 5. Dezember 2019 - Orden und Ehrenzeichen, u.a. The Ottoman Collection, Teil IV (2). Osnabrück 2019.

KEL060 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 60 am 28. Mai 2020 - Orden und Ehrenzeichen - Sammlung Peter Groch Teil 4. Osnabrück 2020.

KEL061 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Auction 61 am 13 August 2020 - Orden und Ehrenzeichen - Sammlung Peter Groch Teil 5. Osnabrück 2020.

KEL066 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zum Ordensteil der eLive Auction 66 am 25. und 26. Mai 2021 - Orden und Ehrenzeichen: Die Sammlung „Internationales Rotes Kreuz“ Heinrich Baumann - Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland und aus aller Welt. Osnabrück 2021.

KIR Kirmse, Ralph: Der Herzoglich Sachsen Ernestinische Haus-Orden. Altenburg 2021.

KL Klenau, Arnhard Graf: Großer Deutscher Ordenskatalog - Orden und Ehrenzeichen bis 1918. München 1974.

KLE Klenau, Arnhard Graf: Europäische Orden ab 1700 Katalog - ohne Deutschland -. Rosenheim 1978.

KMI Kube, Jan K.: Militaria der deutschen Kaiserzeit Helme und Uniformen 1871-1914. München 1977.

KMVM Kinast, Walter: Die Prägevarianten der königlich-bayerischen Militär-Verdienst-Medaille im Vergleich. Unveröffentlichtes Manuskript, Karlfeld 2018.

KN Knussert, Gustav: Orden, Ehren- und Verdienst-Zeichen, Denk- und Dienstalters-Zeichen in Bayern. München ohne Jahr.

KOW1 Klenau, Arnhard Graf: Orders of the World - Standard Catalogue - The Americas. Offenbach am Main, 2018.

KR15 Trost, Ludwig: Kleine Reihe für Freunde der Ordens- und Ehrenzeichen-Kunde Band 15. Die Geschichte des St. Michaels-Ordens in Bayern und der St. Michaels-Bruderschaft seit dem Jahre 1693 bis auf die Gegenwart. Nachdruck Hamburg 1975 der Ausgabe München und Leipzig 1888.

KÜ103 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 103. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 25. Juni 2005 - Orden und Ehrenzeichen - Eine Sammlung aus altem Adelsbesitz. Osnabrück 2005.

KÜ114 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 114. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am Auktion 22. Juni 2006 - Deutsche Münzen ab 1871 in Gold und Silber - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2006.

KÜ128 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker - Münzenhandlung Katalog zur 128. Auktion der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker am 22. Juni 2007 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2007.

KÜ142 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 142. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 20. Juni 2008 - Orden und Ehrenzeichen - Eine nordamerikanische Privatsammlung u. a. Osnabrück 2008.

KÜ162 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 162. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 2. Oktober 2009 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2009.

KÜ173 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 173. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 27. Juni 2010 - Orden und Ehrenzeichen aus verschiedenem Besitz. Osnabrück 2010.

KÜ178 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 178. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 1. Oktober 2010 - Russische Münzen und Medaillen - Russische Orden und Ehrenzeichen aus einer alten belgischen Sammlung. Osnabrück 2010.

KÜ192 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 192. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 23. und 24. Juni 2011 - Russische Münzen und Medaillen - Orden und Ehrenzeichen mit interessanten Serien aus europäischem Privatbesitz. Osnabrück 2011.

KÜ215 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 215. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 22. Juni 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2012.

KÜ235 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 235. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 21. Juni 2013 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2013.

KÜ240 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 240. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 19. November 2012 - Orden und Ehrenzeichen. Der Nachlaß der Offiziersfamilie Balck, Osnabrück, u.a. Osnabrück 2013.

KÜ253 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 253. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 4. Oktober 2014 - Orden und Ehrenzeichen. 10. Ordensauktion des Hauses Künker - U. a. die Sammlung Friedhelm Beyreiß, Oldenburg, sowie bedeutende Sammlungen Italien, Rußland und Skandinavien. Osnabrück 2014.

KÜ259 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 259. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 9. März 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Heiliger Stuhl und Vatikan - Die Sammlung Dr. Norbert Herkner, Berlin. Osnabrück 2015.

KÜ265 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 265. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 26. September 2015 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Sammlung Burger u. a. Osnabrück 2015.

KÜ284 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 284. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. September und 5./6. Oktober 2016 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt, u. a. bedeutende Sammlung Deutsche Bundesstaaten. Osnabrück 2016.

KÜ299 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 299. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 29. September 2017 - Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt - Das Osmanische Reich: The Ottoman Collection, Teil 2. Osnabrück 2017

KÜ311 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 311. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 5. Oktober 2018 - Die Sammlung Peter Groch, Teil I, Auszeichnungen militärischer Konflikte des 19. Jahrhunderts, Orden und Ehrenzeichen Bulgarien 1878-1991 - Die Lippe-Sammlung Gunther Wiegrebe - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2018.

KÜ320 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 320. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 14. März 2019 - Die Orden und Ehrenzeichen der Sammlung Heinz Thormann. Osnabrück 2019.

KÜ329 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 329. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 11. Oktober 2019 - Die Sammlung Peter Groch, Teil III (Auszeichnungen militärischer Konflikte von 1899 bis 1918/1921) - Der Nachlaß des Generalfeldmarschalls August von Mackensen (1849-1945) - Bedeutende Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt. Osnabrück 2019

KÜ331 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur 331. Auktion der Fritz Rudolf Künker GmbH & CO. KG am 30. Januar 2020 in Berlin. Teil: Ausgewählte Orden und Ehrenzeichen. Osnabrück 2019.

KÜ345 Autengruber, Michael: Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzenhandlung Katalog zur eLive Premium Auction 345 am 2.-4. Dezember 2020 - Orden und Ehrenzeichen: Die Sammlung Peter Groch Teil VI - Orden und Ehrenzeichen aus Deutschland und aus aller Welt. Osnabrück 2019.

LU	Ludvigsen, Eric Case: Prussian and Other Imperial German Award Statistics - Baden to Württemberg. Hawthorne NJ, 2009.
MST	Ohm-Hieronymussen, Peter: Die Mecklenburg-Strelitzer Orden und Ehrenzeichen. Kopenhagen 2000.
MVK	Patzwall, Klaus D. (Hg.): Das preußische Goldene Militärverdienstkreuz. Norderstedt 1986.
NI1	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 1. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 1: Anhalt - Kurland. München 1997.
NI2	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 2. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 2: Lippe - Reuss. München 1997.
NI3	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 3. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 3: Sachsen - Württemberg I. München 1999.
NI4	Nimmergut, Jörg: Handbuch Deutsche Orden und Ehrenzeichen Band 4. Deutsche Orden und Ehrenzeichen - Band 4: Württemberg II - Drittes Reich. München 2001.
NIB	Nimmergut, Jörg: Bibliographie zur deutschen Phaleristik - Übersicht über das gesamte Schrifttum zu deutschen Orden und Ehrenzeichen. Regenstauf 2010.
NKV	Nimmergut, Jörg: Abzeichen und Auszeichnungen deutscher Kriegervereine 1800-1943. Regenstauf 2012.
NM3	Niemann, Detlev: Bewertungs-Katalog Deutschland - Price Guide Germany - Каталог - 1871-1945 / Orden, Ehrenzeichen, Verleihungs-Urkunden, Miniaturen und Etuis - Orders, Decorations, Award Documents, Miniatures and Cases of Issue - Ордена, знаки отличия, наградные документы, миниатюры и футляры. Hamburg, 3. Auflage 2008.
OEK22	Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (22. Ausgabe). Regenstauf, 22. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019.
OEK23	Nimmergut, Jörg und Anke: Deutsche Orden und Ehrenzeichen 1800-1945 (23. Ausgabe). Regenstauf, 23. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2021.
OMF03	Oldenburger Münzfreunde e. V. in Oldenburg (Hg.): Schriftenreihe des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Band 3 Oldenburg - Münzen - Medaillen - Notgeld - Orden. Oldenburg 1995.
OMF04	Verein der Oldenburger Münzfreunde e. V., Oldenburg (Hg.): Schriftenreihe des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Band 4 Oldenburger Beiträge zur Münz- und Medaillenkunde - Jubiläumsschrift zum 40jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde e. V. Oldenburg . Oldenburg 1999.
PRK	Klenau, Arnhard Graf, und Sauerwald, Peter: Phaleristische Kataloge Band 1. Die Orden und Ehrenzeichen des Königreichs Preußen - Farbkatalog mit Preisen. Offenbach am Main 1998.
RF	Roffignac, Nicolas de: Ordres et Médailles des Pays d'Afrique à l'Epoque Post-Coloniale de 1960 à nos Jours. Paris 2001.
RKB	Ruokonen, Antti: The Spirit of the Lion - Orders of Belgium. Vaasa 2012.
RKN	Ruokonen, Antti: Kinghts of Orange - Orders of the Netherlands. Vaasa 2015.
RS	Ross, Robert L., und Stahl, Alan M.: From A Thankful Nation - Latin American Medals & Orders in the Robert L. Ross Collection, Princeton University. Princeton 2014.
RUP	Raksch, Dietmar: Verleihungsurkunden und Besitzzeugnisse aus dem Königreich Preußen und der Republik Preußen 1793-1972. Hamburg 2002.
SA24	Lundström, Richard und Krause, Daniel: Statistische Ausarbeitungen zur Phaleristik Deutschlands Band XXIV. Verleihungen von militärischen Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Sachsen (-Weimar) im Ersten Weltkrieg 1914 - 1918. Konstanz 2008.
SGR	Stratoudakis, George: Greek Medals. Athen 2001.
SH	Schreiber, Georg: Die Bayerischen Orden und Ehrenzeichen. München 1964.
SK	Schwark, Reiner: Schriften des Lippischen Landesmuseums - Band VI. Orden und Ehrenzeichen des Fürstentums Lippe Detmold. Detmold 2006.
SL4	Sallach, Alexander von: Die Orden und Ehrenzeichen unserer Republik - Vierte Auflage. Regenstauf, vierte vollkommen überarbeitete und erheblich erweiterte Auflage 2011.
SMT	Schemeit, Manfred: Edition Deutsches Ordensmuseum - Band 4. Ehrenzeichen Deutsches Rotes Kreuz 1866 - jetzt. Lüdenscheid 1989.

SO	Schoos, Jean: Die Orden und Ehrenzeichen des Großherzogtums Luxemburg und des ehemaligen Herzogtums Nassau in Vergangenheit und Gegenwart. Luxemburg 1990.
SO2	Sommer, Klaus: Die Medaillen der Königlich-Preußischen Hofmedailleure Christoph Carl Pfeuffer und Friedrich Wilhelm Kullrich. Osnabrück 1986.
SSM	Sauerwald, Peter, und Schmidt, Stefan: Königlich Preußische Ordensjuweliere. - Gold- und Silbersticker, Hersteller von Ehrenzeichen (bis 1918) und ihre Erzeugnisse, sowie die dekorationsbezogene Tätigkeit der Königlich Preußischen General-Ordens-Kommission (GOK). Reutlingen 2019.
SZ0; SZ1; SZ2	Schulze, H.: Chronik sämmtlicher bekannten Ritter-Orden und Ehrenzeichen welche von Souverainen und Regierungen verliehen werden, nebst Abbildungen der Decorationen. - Chronique de tous les ordres de chevalerie et marques d'honneurs accordés par des souverains et de régences avec les dessins des décorations. Berlin, 1855; Supplément I, Berlin 1870; Supplément II, Berlin 1878.
TA	Autengruber, Michael, und Tammann, G. Andreas: UBS Gold & Numismatik Katalog der Auktion 80 der UBS Gold und Numismatik am 4. und 5. November 2008: Orden aus aller Welt - Sammlung Tammann / World Orders - Collection Tammann. Basel 2008.
TES	Autorengemeinschaft Schade/Gößwein/Hoffmann/Berger/Oblentz: Die tragbaren Ehrenzeichen des Königreiches Sachsen 1806-1918. Altenburg 2011.
TR	Trost, L. J.: Die Ritter- und Verdienst-Orden, Ehrenzeichen und Medaillen aller Souveräne und Staaten seit Beginn des XIX. Jahrhunderts. Wien und Leipzig 1910.
TZ	Tazedakis, Panos N.: The Order of the Redeemer - Anatomy and pathology of the insignia of the Greek Order of the Redeemer. Athen 1994.
UBS068	Autengruber, Michael: UBS Gold und Numismatik - Auktion 68 Katalog der Auktion 68 der UBS Gold und Numismatik am 23. Januar 2007 - Sammlung Orden. Basel 2006.
US	Schrock, Ulrich E. G.: Deutsche Regimentsjubiläen auf Medaillen und Abzeichen von 1871 bis 1918. Regenstauf 2002.
VL2	Volle, Henning (unter Mitarbeit von Dr. Lars Adler, Michael Autengruber, Wolfgang Thamm, Hans-Jürgen Ungar und Sascha Wöschler): Die Orden und tragbaren Ehrenzeichen des Großherzogtums und der Republik Baden. Freiburg im Breisgau, 2. Ausgabe 2019.
VN4	Vernon, Sydney B.: Vernon's Collectors Guide to Orders, Medals & Decorations (With Valuations). Temecula, 4. überarbeitete Auflage 2000.
VPE1; VPE2	Volpe, Mario: Signs of Honour - Compendium of orders of knighthood and honours of Italy, Europe and the rest of the World. Rom 2009.
VUS	Tewes, Lothar und Tewes-Bannicke, Elke: 200 Jahre preussische Ehrenzeichen „Verdienst um den Staat".
VWK	Volle, Henning: Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde (DGO). Stiftungen und Erneuerungen von deutschen Orden und Ehrenzeichen im Ersten Weltkrieg. Konstanz 2014.
WEK	Wernitz, Dr. Frank, und Simons, Volker: Kataloge des Bayerischen Armeemuseums - Band 11 Das Eiserne Kreuz - 1813-1870-1914 - Geschichte und Bedeutung einer Auszeichnung. Wien 2013.
ZK2	Zeige, Carsten: Europäische Orden (ohne Deutschland) von 1700-1990 - Preiskatalog 2009. Hamburg, 2. Ausgabe 2009.
ZLM	van Zelm, J.P.A.E. und van Eldik, J. A.: Het Loo - Collectie - Museum van de Kanselarij der Nederlandse Orden. Appeldoorn 1988.

KÜNKER



Der goldrichtige Weg

- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
- Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Phaleristische Bearbeitung	Michael Autengruber, Tanja Pfeiffer
Fotos	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181
Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 BIC: NOLADE22XX BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 BIC: PBNKDEFF BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00